

Bundesgesetzblatt ⁸⁷³

Teil II

G 1998

1999

Ausgegeben zu Bonn am 7. Oktober 1999

Nr. 27

Tag	Inhalt	Seite
22. 9. 99	Gesetz zu dem Abkommen vom 20. April 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan über Soziale Sicherheit FNA: neu: 826-2-46 GESTA: XG001	874
4. 10. 99	Gesetz zu dem Abkommen vom 2. Mai 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über Soziale Sicherheit FNA: neu: 826-2-45 GESTA: XG002	900
1. 8. 99	Bekanntmachung des Rahmenabkommens über die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten, der Republik Bolivien, der Republik Ecuador, der Republik Kolumbien, der Republik Peru und der Republik Venezuela	925
30. 8. 99	Bekanntmachung des deutsch-bangladeschischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit (1998)	934
30. 8. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zweiten Fakultativprotokolls zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe	935
31. 8. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP)	936

Gesetz
zu dem Abkommen vom 20. April 1998
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan
über Soziale Sicherheit

Vom 22. September 1999

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Folgenden in Tokio am 20. April 1998 unterzeichneten zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan über Soziale Sicherheit,
2. der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 20. April 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan über Soziale Sicherheit.

Das Abkommen und die Durchführungsvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vereinbarungen zur Durchführung des Abkommens in Kraft zu setzen oder in Ermangelung solcher Vereinbarungen das Nähere zu regeln. Die Vereinbarungen können auch Änderungen der in Artikel 1 Nr. 2 genannten Durchführungsvereinbarung vorsehen. Dabei können zur Anwendung und Durchführung des Abkommens insbesondere über folgende Gegenstände Regelungen getroffen werden:

1. Aufklärungs-, Anzeige- und Mitteilungspflichten sowie das Bereitstellen von Beweismitteln zwischen den in Artikel 14 des Abkommens genannten Stellen sowie zwischen diesen und den betroffenen Personen,
2. das Ausstellen, die Vorlage und Übermittlung von Bescheinigungen sowie die Verwendung von Vordrucken,
3. das Verfahren beim Erbringen von Geldleistungen und Sachleistungen,
4. die Zuständigkeit der Versicherungsträger oder anderer in Artikel 14 des Abkommens genannter Stellen,
5. die gegenseitige Umrechnung von Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 24 Abs. 2 und die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens nach ihrem Artikel 8 Abs. 1 in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 22. September 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und Japan
über Soziale Sicherheit

社会保障に関する
ドイツ連邦共和国
と日本国
との間の協定

Agreement
between the Federal Republic of Germany
and Japan
on Social Security

Die Bundesrepublik Deutschland
und
Japan –

ドイツ連邦共和国
及び
日本国は、

The Federal Republic of Germany
and
Japan,

in dem Wunsch, ihre Beziehungen im
Bereich der Sozialen Sicherheit zu regeln –

社会保障の分野における両国間の関係を
規律することを希望して、次のとおり協定
した。

Being desirous of regulating the relation-
ship between them in the area of social
security,

sind wie folgt übereingekommen:

Have agreed as follows:

Artikel 1

第一条

Article 1

(1) In diesem Abkommen bedeuten die
Begriffe:

(1) この協定の適用上、

(1) For the purposes of this Agreement,

- a) „Hoheitsgebiet“
in bezug auf Japan
das Hoheitsgebiet von Japan,

in bezug auf die Bundesrepublik
Deutschland
das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik
Deutschland;
- b) „Staatsangehöriger“
in bezug auf Japan
einen japanischen Staatsangehörigen
im Sinne des Gesetzes über die Staats-
angehörigkeit von Japan,

in bezug auf die Bundesrepublik
Deutschland
einen Deutschen im Sinne des Grund-
gesetzes für die Bundesrepublik
Deutschland;
- c) „Rechtsvorschriften“
die Gesetze und sonstigen Vorschriften
eines Vertragsstaats, die sich auf die in
Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Systeme
der Rentenversicherung beziehen;
- d) „zuständige Behörde“
in bezug auf Japan
die für die in Artikel 2 Absatz 1 Buch-
stabe a bezeichneten Systeme der
Rentenversicherung zuständige Regie-
rungseinrichtung,

in bezug auf die Bundesrepublik
Deutschland
das Bundesministerium für Arbeit und
Sozialordnung;
- e) „Verwaltungsbehörde“
eine zuständige Behörde oder sonstige
Verwaltungsbehörde in bezug auf die
Durchführung dieses Abkommens;

- (a) 「領域」とは、
日本国については、
日本国の領域をいい、
ドイツ連邦共和国については、
ドイツ連邦共和国の領域をいう。
- (b) 「国民」とは、
日本国については
日本国の国籍に関する法律にいう日本
国民をいい、
ドイツ連邦共和国については、
ドイツ連邦共和国基本法にいうドイツ
人をいう。
- (c) 「法令」とは、
次条(1)に掲げる年金保険制度に関する
一方の締約国の法律及び規則をいう。
- (d) 「権限のある当局」とは、
日本国については、
次条(1)(a)に掲げる年金保険制度を管
轄する政府機関をいい、
ドイツ連邦共和国については、
連邦労働社会省をいう。
- (e) 「行政当局」とは、権限のある当局及
びこの協定の実施に関係するその他の
行政当局をいう。

- a) “Territory” means,
as regards Japan,
the territory of Japan;

as regards the Federal Republic of Ger-
many,
the territory of the Federal Republic of
Germany;
- b) “National” means,
as regards Japan,
a Japanese national within the meaning
of the law on nationality of Japan;

as regards the Federal Republic of Ger-
many,
a German within the meaning of the
Basic Law for the Federal Republic of
Germany;
- c) “Legislation” means
the laws and regulations of a Contract-
ing State concerning the pension in-
surance systems specified in para-
graph (1) of Article 2;
- d) “Competent authority” means,
as regards Japan,
the Governmental organization compe-
tent for the pension insurance systems
specified in paragraph (1) a) of Article 2;

as regards the Federal Republic of Ger-
many,
the Federal Ministry of Labour and
Social Affairs;
- e) “Administrative authority” means
a competent authority or any other
administrative authority relating to the
implementation of this Agreement;

- f) „Träger“
der Versicherungsträger, dem die Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Systeme der Rentenversicherung obliegt;
- g) „Versicherungszeit“
eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats und sonstige Zeiten, die nach diesen Rechtsvorschriften für die Begründung eines Anspruchs auf Leistungen oder für die Berechnung des Leistungsbetrags berücksichtigt werden;
- h) „Leistung“
eine Rente oder eine sonstige Geldleistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats.
- (2) Für die Zwecke dieses Abkommens hat ein Begriff, der in dem Abkommen nicht bestimmt ist, die Bedeutung, die er nach den jeweiligen Rechtsvorschriften des einen oder des anderen Vertragsstaats hat.
- (f) 「保険者」とは、
次条(1)に掲げる年金保険制度の実施に責任を有する保険機関をいう。
- (g) 「保険期間」とは、
一方の締約国の法令による保険料納付期間及び当該法令において給付を受ける権利の確立又は給付の額の計算に際して考慮されるその他の期間をいう。
- (h) 「給付」とは、
一方の締約国の法令による年金給付その他の現金給付をいう。
- (2) この協定の適用上、この協定において定義されていない用語は、各々の締約国の法令において与えられている意味を有するものとする。
- f) “Institution” means
the insurance institution responsible for the implementation of the pension insurance systems specified in paragraph (1) of Article 2;
- g) “Period of coverage” means
a period of contributions under the legislation of a Contracting State, and any other period taken into account under that legislation for establishing an entitlement to benefits or for calculating the amount of benefits;
- h) “Benefit” means
a pension or any other cash benefit under the legislation of a Contracting State.
- (2) For the purposes of this Agreement, any term not defined in this Agreement has the meaning assigned to it under the respective legislation of either Contracting State.

Artikel 2**第二条****Article 2**

- (1) Dieses Abkommen bezieht sich auf die folgenden Systeme der Rentenversicherung:
- a) in bezug auf Japan
1. die Volksrente,
 2. die Arbeitnehmerrentenversicherung,
 3. die Genossenschaftliche Rente für Staatsbeamte,
 4. die Genossenschaftliche Rente für Präfektur- und Kommunalbeamte und Personal mit vergleichbarem Status,
 5. die Genossenschaftliche Rente für Personal an privaten Schulen,
 6. die Genossenschaftliche Rente für Personal von Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei
- (die unter den Nummern 2 bis 6 bezeichneten Systeme der Rentenversicherung werden im folgenden als „japanische Rentensysteme für Arbeitnehmer“ bezeichnet);
- b) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
1. die gesetzliche Rentenversicherung,
 2. die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
 3. die Alterssicherung der Landwirte.
- (2) Sind nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats die Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens und die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens über Soziale Sicherheit oder einer Regelung der Europäischen Union über Soziale Sicherheit, die diesem Abkommen vergleichbar sind, erfüllt, so wird das andere Abkommen oder die Regelung der Europäischen Union bei der Anwendung dieses Abkommens nicht berücksichtigt.
- (1) この協定は、次の年金保険制度について適用する。
- (a) 日本国については、
- 1 国民年金
 - 2 厚生年金保険
 - 3 国家公務員共済年金
 - 4 地方公務員等共済年金
 - 5 私立学校教職員共済年金
 - 6 農林漁業団体職員共済年金
- (2から6までに掲げる年金保険制度を以下「日本国の被用者年金制度」という。)
- (b) ドイツ連邦共和国については、
- 1 法定年金保険
 - 2 製鉄従業者付加保険
 - 3 農業者老齢保障
- (2) 一方の締約国の法令の規定するところによりこの協定を適用するための要件及びこの協定と同種の社会保障に関する他の協定又は欧州連合の取極を適用するための要件の双方が満たされる場合、この協定の適用に際して当該他の協定又は欧州連合の取極を考慮しない。
- (1) This Agreement shall apply to the following pension insurance systems:
- a) as regards Japan,
1. the National Pension,
 2. the Employees' Pension Insurance,
 3. the Mutual Aid Pension for National Public Officials,
 4. the Mutual Aid Pension for Local Public Officials and Personnel of Similar Status,
 5. the Mutual Aid Pension for Private School Personnel,
 6. the Mutual Aid Pension for Agricultural, Forestry and Fishery Organization Personnel
- (the pension insurance systems specified in 2 to 6, hereinafter referred to as “Japanese pension systems for employees”);
- b) as regards the Federal Republic of Germany,
1. the Statutory Pension Insurance,
 2. the Steelworkers' Supplementary Insurance,
 3. the Farmers' Old-Age Security.
- (2) Where, in accordance with the legislation of a Contracting State, both the conditions for the application of this Agreement and the conditions for the application of another agreement on social security or of an arrangement of the European Union on social security, comparable with this Agreement, are satisfied, that other agreement or that arrangement of the European Union shall not be taken into account in the application of this Agreement.

Artikel 3

Dieses Abkommen gilt für folgende Personen:

- a) Staatsangehörige eines Vertragsstaats,
- b) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens vom 28. Juli 1951 und des Protokolls vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge,
- c) andere Personen.

Artikel 4

(1) Die in Artikel 3 Buchstaben a und b bezeichneten Personen, die sich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, stehen bei Anwendung der Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats dessen Staatsangehörigen gleich. Dies gilt auch für die in Artikel 3 Buchstabe c bezeichneten Personen, die sich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, hinsichtlich der Rechte, die sie von einer in Artikel 3 Buchstabe a oder b bezeichneten Person ableiten.

(2) Leistungen nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats werden den Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaats, die sich in einem Gebiet außerhalb der Hoheitsgebiete beider Vertragsstaaten gewöhnlich aufhalten, unter denselben Voraussetzungen erbracht wie den sich dort gewöhnlich aufhaltenden Staatsangehörigen des ersten Vertragsstaats.

Artikel 5

Die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, nach denen der gewöhnliche Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats Voraussetzung für die Entstehung von Ansprüchen auf Leistungen oder die Zahlung von Leistungen ist, gelten weder für die in Artikel 3 Buchstaben a und b bezeichneten Personen, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, noch für die in Artikel 3 Buchstabe c bezeichneten Personen, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, hinsichtlich der Rechte, die sie von einer in Artikel 3 Buchstabe a oder b bezeichneten Person ableiten.

Artikel 6

In bezug auf die Versicherungspflicht nach den in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Systemen der Rentenversicherung unterliegt eine Person, die als Arbeitnehmer oder Selbständiger im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats tätig ist, allein den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, sofern dieses Abkommen nichts anderes bestimmt.

Artikel 7

(1) In bezug auf die Versicherungspflicht gelten in Fällen, in denen eine Person, die im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats als Arbeitnehmer beschäftigt ist, im Rahmen

第三条

この協定は、次の個人について適用する。

- (a) いずれかの締約国の国民
- (b) 千九百五十一年七月二十八日の難民の地位に関する条約第一条又は千九百六十七年一月三十一日の難民の地位に関する議定書第一条にいう難民
- (c) その他の者

第四条

(1) 前条(a)又は(b)に掲げる者であつていずれかの締約国の領域内に通常居住するものは、一方の締約国の法令の適用に際して当該一方の締約国の国民に対して与えられる待遇と同等の待遇を受ける。この(1)の規定は、同条(a)又は(b)に掲げる者に由来する権利に関し、同条(c)に掲げる者であつていずれかの締約国の領域内に通常居住するものについても適用する。

(2) 一方の締約国の法令による給付は、両締約国の領域外の地域に通常居住する他方の締約国の国民に対しては、当該地域に通常居住する当該一方の締約国の国民に対して支給する場合と同一の条件で支給する。

第五条

一方の締約国の領域内に通常居住することを給付を受ける権利の取得又は給付の支払のための要件として定めた当該一方の締約国の法令の規定は、第三条(a)又は(b)に掲げる者であつて他方の締約国の領域内に通常居住するものについては適用せず、同条(a)又は(b)に掲げる者に由来する権利に関し、同条(c)に掲げる者であつて当該他方の締約国の領域内に通常居住するものについても適用しない。

第六条

第二条(1)に掲げる年金保険制度への強制加入に関しては、この協定に別段の定めがある場合を除くほか、一方の締約国の領域内において被用者又は自営業者として就労する者については、当該一方の締約国の強制加入に関する法令のみを適用する。

第七条

(1) 強制加入に関しては、一方の締約国の領域内で雇用されている者が雇業者によりその雇用関係に基づいて他方の締約国の領域内に派遣され、当該雇業者のために役務

Article 3

This Agreement shall apply to the following individuals:

- a) nationals of either Contracting State;
- b) refugees within the meaning of Article 1 of the Convention of July 28, 1951 and of the Protocol of January 31, 1967 Relating to the Status of Refugees;
- c) other persons.

Article 4

(1) The persons specified in Article 3 a) and b) who ordinarily reside in the territory of either Contracting State shall, in the application of the legislation of a Contracting State, receive treatment equal to that accorded to the nationals of that Contracting State. The foregoing shall also apply to the persons specified in Article 3 c) who ordinarily reside in the territory of either Contracting State with respect to their rights derived from a person specified in Article 3 a) or b).

(2) Benefits under the legislation of one Contracting State shall be granted to nationals of the other Contracting State who ordinarily reside in an area outside the territories of both Contracting States under the same conditions as they are granted to the nationals of the first Contracting State who ordinarily reside in that area.

Article 5

The provisions of the legislation of one Contracting State which require ordinary residence in the territory of that Contracting State for acquiring an entitlement to benefits or for a payment of benefits shall apply neither to the persons specified in Article 3 a) and b) who ordinarily reside in the territory of the other Contracting State, nor to the persons specified in Article 3 c) who ordinarily reside in the territory of that other Contracting State with respect to their rights derived from a person specified in Article 3 a) or b).

Article 6

As regards compulsory coverage under the pension insurance systems specified in paragraph (1) of Article 2, unless otherwise provided in this Agreement, a person who works as an employee or self-employed person in the territory of a Contracting State shall be subject only to the legislation on compulsory coverage of that Contracting State.

Article 7

(1) As regards compulsory coverage, when a person who is employed in the territory of one Contracting State is sent by the employer to the territory of the other

dieses Beschäftigungsverhältnisses vom Arbeitgeber in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats entsandt wird und dort eine Arbeit für diesen Arbeitgeber ausführt, für diesen Arbeitnehmer bis zum Ende des sechzigsten Kalendermonats nach Beginn der Entsendung in den anderen Vertragsstaat nur die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, als wäre er noch in dessen Hoheitsgebiet tätig. Überschreitet die Dauer der Entsendung den obengenannten Zeitraum, so kann auf gemeinsamen Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers die zuständige Behörde des anderen Vertragsstaats oder die von ihr bezeichnete Stelle diesen Arbeitnehmer von den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats über die Versicherungspflicht weiterhin befreien, wenn für den Arbeitnehmer die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht weiterhin gelten. Vor der Entscheidung über die weitere Befreiung ist der zuständige Behörde des ersten Vertragsstaats oder der von ihr bezeichneten Stelle Gelegenheit zur Erklärung zu geben, ob für den Arbeitnehmer weiterhin die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht gelten.

(2)

- a) Absatz 1 gilt entsprechend für einen Selbständigen, der gewöhnlich im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig ist, wenn er vorübergehend im Hoheitsgebiet von Japan tätig ist.
- b) Ist ein Selbständiger, der gewöhnlich im Hoheitsgebiet von Japan tätig ist, im Rahmen der selbständigen Tätigkeit vorübergehend im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig, so gelten bis zum Ende des sechzigsten Kalendermonats nach Aufnahme der Tätigkeit im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht nicht für diesen Selbständigen, wenn die japanischen Rechtsvorschriften über das Volksrentensystem auf diesen Selbständigen anwendbar sind. Wird diese Tätigkeit über den obengenannten Zeitraum hinaus fortgesetzt, so kann auf Antrag dieses Selbständigen die zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland oder die von ihr bezeichnete Stelle diesen Selbständigen von den deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht weiterhin befreien, wenn auf diesen Selbständigen die japanischen Rechtsvorschriften über das Volksrentensystem anwendbar sind. Vor der Entscheidung über die weitere Befreiung ist der zuständige Behörde von Japan oder der von ihr bezeichneten Stelle Gelegenheit zur Erklärung zu geben, ob die japanischen Rechtsvorschriften über das Volksrentensystem auf diesen Selbständigen anwendbar sind.

を提供する場合には、当該他方の締約国への派遣の開始から六十暦月目の月の末日までの期間は、その被用者がなお当該一方の締約国の領域内において就労しているものとみなして、当該一方の締約国の強制加入に関する法令のみを適用する。当該派遣が前記の期間を超えて継続される場合には、当該他方の締約国の権限のある当局又はその指定する機関は、当該被用者及びその雇用の共同の申請に基づき、当該被用者に対して引き続き当該一方の締約国の強制加入に関する法令が適用されることを条件として、引き続き当該他方の締約国の強制加入に関する法令の適用を免除することができる。免除に関する決定に先立ち、当該一方の締約国の権限のある当局又はその指定する機関は、当該被用者に対して引き続き当該一方の締約国の強制加入に関する法令が適用されるか否かを明らかにする機会を与えられるものとする。

(2)

- (a) 通常ドイツ連邦共和国の領域内において就労する自営業者が一時的に日本国の領域内において就労する場合には、(1)の規定は、当該自営業者について準用する。
- (b) 通常日本国の領域内において就労する自営業者がその自営活動の枠内で一時的にドイツ連邦共和国の領域内において就労する場合には、ドイツ連邦共和国の領域内における就労の開始から六十暦月目の月の末日までの期間は、当該自営業者に対して日本国の国民年金に関する法令が適用され得ることを条件として、強制加入に関するドイツの法令を適用しない。当該就労が前記の期間を超えて継続される場合には、ドイツ連邦共和国の権限のある当局又はその指定する機関は、当該自営業者の申請に基づき、当該自営業者に対して日本国の国民年金に関する法令が適用され得ることを条件として、引き続き強制加入に関するドイツの法令の適用を免除することができる。免除に関する決定に先立ち、日本国の権限のある当局又はその指定する機関は、当該自営業者に対して日本国の国民年金に関する法令が適用され得るか否かを明らかにする機会を与えられるものとする。

Contracting State within the context of that employment and performs services there for that employer, only the legislation on compulsory coverage of the first Contracting State shall apply to the employee until the end of the sixtieth calendar month from the commencement of such detachment to that other Contracting State as though that employee still worked in the territory of the first Contracting State. If the detachment continues beyond the period specified above, the competent authority of the other Contracting State or the agency designated by it may grant further exemption of that employee from the legislation on compulsory coverage of that other Contracting State upon the joint request of that employee and the employer, provided that the employee will continue to be subject to the legislation on compulsory coverage of the first Contracting State. Before the decision on further exemption is taken, the competent authority of the first Contracting State or the agency designated by it shall be given the opportunity to state whether that employee will continue to be subject to the legislation on compulsory coverage of the first Contracting State.

(2)

- a) The provisions of paragraph (1) of this Article shall apply mutatis mutandis to a self-employed person who ordinarily works in the territory of the Federal Republic of Germany when that person works temporarily in the territory of Japan.
- b) When a self-employed person who ordinarily works in the territory of Japan works temporarily in the territory of the Federal Republic of Germany within the context of the self-employment, German legislation on compulsory coverage shall not apply to that self-employed person until the end of the sixtieth calendar month from the beginning of the work in the territory of the Federal Republic of Germany, provided that Japanese legislation on the National Pension is applicable to that self-employed person. If the work continues beyond the period specified above, the competent authority of the Federal Republic of Germany or the agency designated by it may grant further exemption of that self-employed person from German legislation on compulsory coverage upon the request of that self-employed person, provided that Japanese legislation on the National Pension will be applicable to that self-employed person. Before the decision on further exemption is taken, the competent authority of Japan or the agency designated by it shall be given the opportunity to state whether Japanese legislation on the National Pension will be applicable to that self-employed person.

Artikel 8

(1) In bezug auf die Versicherungspflicht einer Person, die als Arbeitnehmer an Bord eines Seeschiffes tätig ist, das berechtigt ist, die Flagge eines Vertragsstaats zu führen, gilt folgendes:

- a) Gelten für diese Person nur die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, so gelten allein diese weiter.
- b) Gelten für diese Person die Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten über die Versicherungspflicht, so gelten nur die Rechtsvorschriften des Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, in dessen Hoheitsgebiet der Arbeitgeber seinen Sitz hat beziehungsweise sich gewöhnlich aufhält.

(2) In bezug auf die Versicherungspflicht eines Selbständigen, der an Bord eines Seeschiffes tätig ist, das berechtigt ist, die Flagge eines Vertragsstaats zu führen, gelten nur die Rechtsvorschriften des Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, in dessen Hoheitsgebiet er sich gewöhnlich aufhält.

Artikel 9

Dieses Abkommen berührt nicht das Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen.

Artikel 10

Sind nach den Artikeln 6 bis 9 auf einen Arbeitnehmer oder Selbständigen in bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats über die Versicherungspflicht anwendbar, so kann die zuständige Behörde dieses Vertragsstaats oder die von ihr bezeichnete Stelle diesen Arbeitnehmer oder diesen Selbständigen auf gemeinsamen Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers oder auf Antrag des Selbständigen von diesen Rechtsvorschriften befreien, wenn für den Arbeitnehmer oder den Selbständigen die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats über die Versicherungspflicht gelten. Vor der Entscheidung über die Befreiung ist der zuständige Behörde des anderen Vertragsstaats oder der von ihr bezeichneten Stelle Gelegenheit zur Erklärung zu geben, ob für den Arbeitnehmer oder den Selbständigen die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats über die Versicherungspflicht gelten. Bei einer solchen Entscheidung ist auf die Art und die Umstände der Beschäftigung oder der selbständigen Tätigkeit Bedacht zu nehmen.

Artikel 11

(1) Für die Begründung eines Anspruchs auf die einzelnen Leistungen nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats werden vorbehaltlich des Absatzes 2 Versicherungszeiten, die für die Begründung eines Anspruchs auf Leistungen nach den

第八条

(1) 一方の締約国を旗国とする海上航行船舶において被用者として就労する者の強制加入に関しては、

- (a) 当該者に対していずれか一方の締約国の強制加入に関する法令のみが適用される場合には、当該法令のみの適用が維持される。
- (b) 当該者に対して両締約国の強制加入に関する法令が適用される場合には、雇用者がその領域内に所在するか又は通常居住する締約国の強制加入に関する法令のみを適用する。

(2) 一方の締約国を旗国とする海上航行船舶において就労する自営業者の強制加入に関しては、当該自営業者がその領域内に通常居住する締約国の強制加入に関する法令のみを適用する。

第九条

この協定のいかなる規定も、千九百六十一年四月十八日の外交関係に関するウィーン条約又は千九百六十三年四月二十四日の領事関係に関するウィーン条約の規定に影響を及ぼすものではない。

第十条

強制加入に関しては、一方の締約国の権限のある当局又はその指定する機関は、第六条から前条までの規定によれば被用者又は自営業者に対して当該一方の締約国の強制加入に関する法令が適用されることとなる場合であっても、当該被用者及び雇用者の共同の申請又は当該自営業者の申請に基づき、当該一方の締約国の法令の適用を免除することができる。ただし、当該被用者又は自営業者に対して他方の締約国の強制加入に関する法令が適用されることを条件とする。免除に関する決定に先立ち、当該他方の締約国の権限のある当局又はその指定する機関は、当該被用者又は自営業者に対して当該他方の締約国の強制加入に関する法令が適用されるか否かを明らかにする機会を与えられるものとする。当該決定を行うに当たっては、雇用又は自営活動の性質及び状況を考慮する。

第十一条

(1) 一方の締約国の法令による個々の給付を受ける権利の確立に当たっては、(2)の規定に従うことを条件として、当該給付を受ける権利の確立のために算入される当該一方の締約国の法令による保険期間と重複しない限りにおいて、他方の締約国の法

Article 8

(1) As regards compulsory coverage of a person who works as an employee on board a sea-going vessel entitled to fly the flag of one Contracting State:

- a) If the person is subject only to the legislation on compulsory coverage of either Contracting State, that person shall remain subject only to that legislation.
- b) If the person is subject to the legislation on compulsory coverage of both Contracting States, that person shall be subject only to the legislation on compulsory coverage of the Contracting State in whose territory the employer has its seat or ordinarily resides.

(2) As regards compulsory coverage of a self-employed person who works on board a sea-going vessel entitled to fly the flag of one Contracting State, that person shall be subject only to the legislation on compulsory coverage of the Contracting State in whose territory that person ordinarily resides.

Article 9

Nothing in this Agreement shall affect the provisions of the Vienna Convention on Diplomatic Relations of April 18, 1961, or of the Vienna Convention on Consular Relations of April 24, 1963.

Article 10

As regards compulsory coverage, where, by virtue of the provisions of Articles 6 to 9, the legislation on compulsory coverage of one Contracting State is applicable to an employee or a self-employed person, the competent authority of that Contracting State or the agency designated by it may exempt that employee or that self-employed person from that legislation upon the joint request of that employee and the employer or the request of that self-employed person, provided that the employee or the self-employed person will be subject to the legislation on compulsory coverage of the other Contracting State. Before the decision on the exemption is taken, the competent authority of that other Contracting State or the agency designated by it shall be given the opportunity to state whether that employee or that self-employed person will be subject to the legislation on compulsory coverage of that other Contracting State. In making such a decision, the nature and circumstances of the employment or the self-employment shall be taken into consideration.

Article 11

(1) For the purpose of establishing an entitlement to each of the benefits under the legislation of one Contracting State, subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, periods of coverage creditable for establishing an entitlement to benefits

Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats anrechenbar sind, mit den Versicherungszeiten, die für die Begründung eines Anspruchs auf die Leistung nach den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats anrechenbar sind, zusammengerechnet, soweit sie sich nicht mit diesen Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats überschneiden.

(2) Bei der Anwendung des Absatzes 1 werden, sofern ein Anspruch auf eine bestimmte Leistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats bestimmte Versicherungszeiten voraussetzt, nur vergleichbare Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats berücksichtigt.

(3) Bei der Anwendung des Absatzes 1 werden Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, die mit den Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zusammenzurechnen sind, nach den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats berechnet. Zeiten, die zusätzlich berechnet werden, aber tatsächlich nicht zurückgelegt sind, werden jedoch nicht berücksichtigt.

(4) Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, wird der Betrag einer Leistung nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des jeweiligen Vertragsstaats berechnet.

Artikel 12

In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland gelten die folgenden Bestimmungen:

(1) Grundlage für die Ermittlung persönlicher Entgeltpunkte sind die Entgeltpunkte, die sich nach den deutschen Rechtsvorschriften ergeben.

(2) Artikel 11 Absätze 1 bis 3 gilt entsprechend für Leistungen, deren Erbringung nach den deutschen Rechtsvorschriften im Ermessen eines Trägers liegt.

(3) Nach den japanischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeiten werden nach Artikel 11 in der knapp-schaftlichen Rentenversicherung berücksichtigt, wenn sie in bergbaulichen Betrieben unter Tage zurückgelegt worden sind. Ist nach den deutschen Rechtsvorschriften Voraussetzung für den Anspruch, daß ständige Arbeiten unter Tage oder diesen gleichgestellte Arbeiten verrichtet worden sind, so berücksichtigt der deutsche Träger die nach den japanischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten nur insoweit, als während dieser Zeiten gleichartige Tätigkeiten verrichtet wurden.

(4) Setzt der Anspruch auf Leistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften voraus, daß bestimmte Pflichtbeitragszeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt worden sind und sich dieser Zeitraum durch bestimmte Versicherungszeiten und andere Zeiten verlängert, so

令において給付を受ける権利の確立のために算入される保険期間は、当該一方の締約国の法令による当該保険期間と通算する。

(2) 一方の締約国の法令による特定の給付を受ける権利が特定の保険期間を満たすことを要件とする場合には、(1)の規定の適用に当たっては、他方の締約国の法令による同種の保険期間のみを考慮する。

(3) (1)の規定の適用に当たっては、一方の締約国の法令による保険期間と通算される他方の締約国の法令による保険期間は、当該他方の締約国の法令に従って計算する。ただし、実際に経過していない期間であって加算されたものは、考慮しない。

(4) この協定に別段の定めがある場合を除くほか、給付の額は、各々の締約国の適用すべき法令に従って計算する。

第十二条

ドイツ連邦共和国については、次の規定を適用する。

(1) 個人報酬点数は、ドイツの法令の下で取得される報酬点数に基づいて決定する。

(2) 前条(1)から(3)までの規定は、ドイツの法令の下で保険者の裁量により支給される給付について準用する。

(3) 日本国の法令による保険期間は、鉱山事業所の坑内作業によるものである場合には、前条の規定により鉱山労働者年金保険において考慮する。ドイツの法令において、常時の坑内作業又はこれと同等の作業に従事したことが給付を受ける権利のための要件とされる場合、日本国の法令による保険期間は、当該期間中に同種の活動が行われた限りにおいてのみ、ドイツの保険者によって考慮される。

(4) ドイツの法令が、定められた期間内に一定の強制保険料納付期間を満たすことを給付を受ける権利のための要件とする旨を規定し、かつ、当該定められた期間を特定の保険期間その他の期間がある場合において当該期間分延長する旨を規定している場合には、日本国の法令による同種の保険

under the legislation of the other Contracting State shall be totalized with the periods of coverage creditable for establishing an entitlement to that benefit under the legislation of the first Contracting State insofar as they do not coincide with those periods of coverage under the legislation of the first Contracting State.

(2) In applying paragraph (1) of this Article, where an entitlement to a certain benefit under the legislation of one Contracting State requires the completion of certain periods of coverage, only comparable periods of coverage under the legislation of the other Contracting State shall be taken into account.

(3) In applying paragraph (1) of this Article, the periods of coverage under the legislation of one Contracting State to be totalized with the periods of coverage under the legislation of the other Contracting State shall be counted in accordance with the legislation of the first Contracting State. However, periods counted additionally but not actually completed shall not be taken into account.

(4) Unless otherwise provided in this Agreement, the amount of a benefit shall be calculated in accordance with the applicable legislation of the respective Contracting State.

Article 12

As regards the Federal Republic of Germany, the following provisions shall apply:

(1) Personal earning points shall be determined on the basis of the earning points acquired under German legislation.

(2) The provisions of paragraphs (1) to (3) of Article 11 shall apply mutatis mutandis to benefits which are granted under German legislation at the discretion of an institution.

(3) Periods of coverage completed under Japanese legislation shall be taken into account for the Miners' Pension Insurance under Article 11 if they were completed in a mining enterprise in underground operations. If, under German legislation, it is prerequisite for an entitlement to benefits that permanent work underground or equivalent work was performed, the periods of coverage completed under Japanese legislation shall be taken into account by the German institution only insofar as activities of the same kind were performed during these periods.

(4) If German legislation provides that an entitlement to benefits requires the completion of certain periods of compulsory contributions within a specified time, and that this specified time shall be extended by certain periods of coverage and other periods, comparable periods of coverage

werden für die Verlängerung auch vergleichbare Versicherungszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften und die folgenden Zeiten in Japan berücksichtigt:

- a) Zeiten, in denen den deutschen Gesetzen und sonstigen Vorschriften entsprechende Zahlungen wegen Krankheit, Schwangerschaft, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Renten) nach japanischen Gesetzen und sonstigen Vorschriften erbracht werden;
- b) Zeiten der Kindererziehung in Japan.

(5) Ist die Befreiung von der Versicherungspflicht nach den deutschen Rechtsvorschriften davon abhängig, daß Beiträge für einen bestimmten Zeitraum gezahlt worden sind, so werden Beitragszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften ebenfalls berücksichtigt.

Artikel 13

In bezug auf Japan gelten die folgenden Bestimmungen:

(1) Bei der Anwendung des Artikels 11 Absätze 1 und 2 werden Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften als Versicherungszeiten in den japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer und als entsprechende Versicherungszeiten im Volksrentensystem berücksichtigt.

(2) Bei der Anwendung des Artikels 11 Absätze 1 und 2 wird eine Versicherungszeit, die in der knappschäftlichen Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland als eine Zeit anerkannt ist, in der ständige Arbeiten unter Tage in einem Bergwerk verrichtet wurden, in der japanischen Arbeitnehmerrentenversicherung als Zeit einer gleichgestellten Arbeit berücksichtigt.

(3) Setzen die japanischen Rechtsvorschriften für den Anspruch auf eine Invaliditätsrente oder Hinterbliebenenrente voraus, daß der Zeitpunkt der ersten medizinischen Untersuchung oder des Todes innerhalb bestimmter Versicherungszeiten liegt, so gilt diese Voraussetzung für die Begründung eines Anspruchs auf Rente als erfüllt, wenn dieser Zeitpunkt innerhalb von vergleichbaren Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften liegt. Besteht jedoch ein Anspruch auf eine dieser Renten aus dem Volksrentensystem aus einem bestimmten Grund ohne Anwendung dieser Bestimmung, so gilt sie nicht für die Begründung eines auf demselben Grund beruhenden Anspruchs auf eine dieser Renten aus den japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer.

(4) Bei den folgenden Leistungen nach den japanischen Rechtsvorschriften wird in Fällen, in denen die Voraussetzungen für den Bezug dieser Leistungen aufgrund dieses Abkommens erfüllt werden, der zu erbringende Betrag entsprechend dem Verhältnis der Versicherungszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften zu der Summe dieser Versicherungszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften und

Zeiten und Japanische Rechtsvorschriften und die folgenden Zeiten in Japan berücksichtigt:

- (a) 疾病、妊娠、失業又は労働に係る災害を理由とするドイツの法律及び規則に基づく手当金（年金給付を除く。）に相当する手当金が日本国の法律及び規則に基づいて支払われている期間
- (b) 日本国において育児を行っている期間

(5) ドイツの法令上一定の期間の保険料が納付されていることを要件として強制加入が免除される場合においては、日本国の法令による保険料納付期間も考慮する。

第十三条

日本国については、次の規定を適用する。

(1) 第十一条(1)及び(2)の規定の適用に当たっては、ドイツの法令による保険期間は、日本国の被用者年金制度の保険期間及びこれに対応する国民年金の保険期間として考慮する。

(2) 第十一条(1)及び(2)の規定の適用に当たっては、ドイツ連邦共和国の鉱山労働者年金保険において鉱山での常時の坑内作業に従事した期間として認められた保険期間は、日本国の厚生年金保険において同種の作業に従事した期間として考慮する。

(3) 日本国の法令が、障害年金又は遺族年金を受ける権利の確立のために初診日又は死亡日が特定の保険期間中にあることを要件として定めている場合において、初診日又は死亡日がドイツの法令による同種の保険期間中にあるときは、これらの年金を受ける権利の確立に当たり当該要件は満たされたものとみなす。ただし、国民年金の下でこれらの年金のうちのいずれかのものを受ける権利がこの(3)の規定を適用せずとも確立される場合には、この(3)の規定は、日本国の被用者年金制度の下での同一の事由によるこれらの年金を受ける権利の確立に当たっては、適用しない。

(4) 日本国の法令による次に掲げる給付に関しては、当該給付を受けるための要件がこの協定により満たされる場合には、支給される当該給付の額は、日本国の法令による保険期間及びドイツの法令による同種の保険期間を合算した期間に対する当該日本国の法令による保険期間の比率に基づき計算する。

under Japanese legislation and the following periods in Japan shall also be taken into account as grounds for such an extension:

- a) periods during which payments corresponding to those under German laws and regulations on account of sickness, pregnancy, unemployment or industrial accidents (with the exception of pensions) were made under Japanese laws and regulations;
- b) periods of child-raising in Japan.

(5) If, under German legislation, compulsory coverage is exempted on condition that contributions have been paid for a certain period, periods of contribution under Japanese legislation shall also be taken into account.

Article 13

As regards Japan, the following provisions shall apply:

(1) In applying paragraphs (1) and (2) of Article 11, periods of coverage under German legislation shall be taken into account as periods of coverage under Japanese pension systems for employees and as corresponding periods of coverage under the National Pension.

(2) In applying paragraphs (1) and (2) of Article 11, a period of coverage recognized under the Miner's Pension Insurance of the Federal Republic of Germany as a period completed by permanent work underground in a mine shall be taken into account as a period of equivalent work under the Employees' Pension Insurance of Japan.

(3) Where Japanese legislation requires for an entitlement to disability pensions or survivors' pensions that the date of first medical examination or of death lie within specified periods of coverage, this requirement shall be deemed to be fulfilled for the purpose of establishing an entitlement to those pensions if such a date lies within comparable periods of coverage under German legislation. However, if an entitlement to any of those pensions under the National Pension on account of a certain cause is established without applying this provision, this shall not apply for the purpose of establishing an entitlement to any of those pensions under Japanese pension systems for employees on account of that same cause.

(4) With regard to the following benefits under Japanese legislation, if the requirements for receiving such benefits are fulfilled by virtue of this Agreement, the amount to be granted shall be calculated according to the proportion of the periods of coverage under Japanese legislation to the sum of those periods of coverage under Japanese legislation and comparable periods of coverage under German

vergleichbarer Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften berechnet:

- a) die Invaliditätsgrundrente und sonstige Leistungen, bei denen ungeachtet der verzeichneten Versicherungszeit ein Festbetrag erbracht wird;
- b) Invaliditätsrente und Hinterbliebenenrente nach den japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer, soweit der Betrag dieser Renten auf der Grundlage einer bestimmten, nach den japanischen Rechtsvorschriften festgelegten Zeit berechnet wird, wenn die tatsächliche Versicherungszeit nach den japanischen Rechtsvorschriften diese bestimmte Zeit nicht erreicht.

(5) Bei den folgenden Leistungen nach den japanischen Rechtsvorschriften wird in Fällen, in denen die Voraussetzungen für den Bezug dieser Leistungen durch die Hinzurechnung der Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften gemäß Artikel 11 Absätze 1 und 2 erfüllt werden, der zu erbringende Betrag entsprechend dem Verhältnis der Versicherungszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften zu der Zeit, die für die Begründung eines Anspruchs auf diese Leistungen erforderlich ist, berechnet:

- a) die Zusatzrente für Ehegatten bei der Altersrente für Arbeitnehmer und sonstige Leistungen, bei denen in Fällen, in denen die Versicherungszeit eine bestimmte, nach den japanischen Rechtsvorschriften festgelegte Zeit erreicht, ein Festbetrag erbracht wird;
- b) Pauschalzahlungen beim Ausscheiden für nichtjapanische Staatsangehörige und sonstige Pauschalzahlungen im Rahmen der japanischen Rentensysteme für Arbeitnehmer.

(6) Bei der Anwendung der Absätze 4 und 5 bedeuten Versicherungszeiten nach den japanischen Rechtsvorschriften Beitragszeiten und beitragsfreie Zeiten; sie sind auf Versicherungszeiten in dem Rentensystem begrenzt, aus dem eine solche Leistung gezahlt wird.

Artikel 14

Bei der Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten leisten die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden der Vertragsstaaten einander in der gleichen Weise Hilfe, wie sie sich untereinander in ihrem jeweils eigenen Staat Hilfe leisten. Diese Hilfe ist kostenlos. Für die Erbringung dieser Hilfe notwendige zusätzliche Auslagen sind jedoch mit Ausnahme der Auslagen für Kommunikation von der Stelle zu tragen, die um die Hilfe ersucht hat.

Artikel 15

(1) Soweit nach den Rechtsvorschriften und anderen einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften eines Vertragsstaats Bestimmungen über eine Befreiung

- (a) 障害基礎年金その他の記録された保険期間にかかわらず一定額が支給される給付
- (b) 日本国の被用者年金制度の下での障害年金及び遺族年金（日本国の法令による実際の保険期間が日本国の法令上定められた期間に満たない場合に支給されるものであってその額が当該定められた期間に基づき計算されるものに限る。）

(5) 日本国の法令による次に掲げる給付に関しては、当該給付を受けるための要件が第十一条(1)及び(2)の規定に従ってドイツの法令による保険期間を通算することによって満たされる場合には、支給される当該給付の額は、当該給付を受ける権利の確立のために必要とされる期間に対する日本国の法令による保険期間の比率に基づき計算する。

- (a) 老齢厚生年金の配偶者加給その他の保険期間が日本国の法令上定められた期間を満たした場合に一定額が支給される給付
- (b) 日本国の被用者年金制度の下での日本国民以外の者に対する脱退一時金その他の一時金

(6) (4)及び(5)の規定の適用上、日本国の法令による保険期間は、保険料納付期間及び保険料免除期間をいい、当該給付が支給される年金制度における保険期間に限るものとする。

第十四条

この協定及び両締約国の法令の実施に際して、両締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、自国内のこれらの機関の間で行われる援助と同様の方法で相互に援助を行う。この援助は、無償で行う。ただし、当該援助を行うために必要とされる追加的な経費については、通信のための経費を除き、当該援助を要請した機関が負担する。

第十五条

(1) 一方の締約国の法令その他関連する法律及び規則が当該一方の締約国の法令の適用上提出すべき文書に係る行政上又は領事事務上の手数料の免除又は軽減について

legislation:

- a) the Disability Basic Pension and other benefits under which a fixed sum is granted regardless of the period of coverage recorded;
- b) disability pensions and survivors' pensions under Japanese pension systems for employees insofar as the amount of those pensions is calculated on the basis of a certain period determined by Japanese legislation when the actual period of coverage under Japanese legislation does not fulfill that certain period.

(5) With regard to the following benefits under Japanese legislation, if the requirements for receiving such benefits are fulfilled by adding the periods of coverage under German legislation in accordance with the provisions of paragraphs (1) and (2) of Article 11, the amount to be granted shall be calculated according to the proportion of the periods of coverage under Japanese legislation to the period required for establishing an entitlement to such benefits:

- a) the Additional Pension for Spouses under the Old-Age Employees' Pension and any other benefits under which a fixed sum is granted in cases where the period of coverage fulfills a certain period determined by Japanese legislation;
- b) lump-sum payments upon withdrawal for persons other than Japanese nationals and any other lump-sum payments under Japanese pension systems for employees.

(6) In applying paragraphs (4) and (5) of this Article, the periods of coverage under Japanese legislation shall mean periods of contribution and premium-exempted periods; they shall be limited to periods of coverage under the pension system from which such benefit will be paid.

Article 14

In implementing this Agreement and the legislation of the Contracting States, the institutions, associations of institutions and administrative authorities of the Contracting States shall provide assistance to each other in the same manner as assistance among those of their own States. This assistance shall be provided free of charge. However, additional expenses required for the provision of this assistance, with the exception of expenses for communication, shall be borne by the body which has requested the assistance.

Article 15

(1) Insofar as the legislation and other relevant laws and regulations of one Contracting State contain provisions on an exemption or reduction of administrative

oder Ermäßigung von Verwaltungs- oder Konsulargebühren für Schriftstücke bestehen, die nach den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats vorzulegen sind, gelten diese Bestimmungen auch für Schriftstücke, die in Anwendung dieses Abkommens sowie der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats vorzulegen sind.

(2) Die in Anwendung dieses Abkommens sowie der Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vorzulegenden Schriftstücke bedürfen keiner Legalisation oder anderen ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 16

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden der Vertragsstaaten können bei der Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten miteinander in ihren jeweiligen Sprachen verkehren.

(2) Bei der Durchführung dieses Abkommens sowie der Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten können die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden eines Vertragsstaats unmittelbar schriftlich oder gegebenenfalls mündlich in der Sprache dieses Vertragsstaats mit den beteiligten Personen oder deren Vertretern verkehren. Wenn jedoch Schriftstücke, die unmittelbar zur Vollstreckung durch einen Vertragsstaat führen können, an die betreffenden Personen oder deren Vertreter zu senden sind, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, wird eine Übersetzung in die Sprache dieses anderen Vertragsstaats beigelegt.

(3) Die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden eines Vertragsstaats dürfen bei der Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten Anträge oder sonstige Schriftstücke nicht aus dem Grund zurückweisen, weil sie in der Sprache des anderen Vertragsstaats abgefaßt sind.

Artikel 17

(1) Ist ein Antrag auf Leistungen, ein Rechtsbehelf oder eine sonstige Erklärung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats bei einem für die Annahme von gleichartigen Anträgen, Rechtsbehelfen oder Erklärungen nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zugelassenen Träger, Verband von Trägern oder einer hierfür zugelassenen Verwaltungsbehörde eingereicht worden, so gilt dieser Antrag, dieser Rechtsbehelf oder diese Erklärung als zum selben Zeitpunkt bei einem für die Annahme zugelassenen Träger, Verband von Trägern oder einer hierfür zugelassenen Verwaltungsbehörde des ersten Vertragsstaats eingereicht.

(2) Der Träger, Verband von Trägern oder die Verwaltungsbehörde des einen Vertragsstaats leitet den nach Absatz 1 eingereichten Antrag, Rechtsbehelf oder die Erklärung unverzüglich an den entsprechenden Träger, Verband von Trägern oder die entsprechende Verwaltungsbehörde des anderen Vertragsstaats weiter.

の規定を含む場合、当該規定は、この協定及び他方の締約国の法令の適用上提出すべき文書についても適用する。

(2) この協定及び一方の締約国の法令の適用上提出すべき文書については、認証その他これに類する手続を要しない。

第十六条

(1) この協定及び両締約国の法令の実施に際して、両締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、各々の言語により相互に連絡することができる。

(2) この協定及び両締約国の法令の実施に際して、一方の締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、関係者又はその代理人に対して書面により又は適当な場合には口頭により、当該一方の締約国の言語で直接連絡することができる。ただし、一方の締約国による強制執行に直接結び付き得る文書を他方の締約国の領域内に通常居住する関係者又はその代理人に対して送付する場合には、当該他方の締約国の言語による翻訳を添付する。

(3) この協定及び両締約国の法令の実施に際して、一方の締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、他方の締約国の言語で作成されていることを理由として申請書その他の文書の受理を拒否してはならない。

第十七条

(1) 一方の締約国の法令による給付の申請、不服申立て又はその他の申告が他方の締約国の法令による類似の申請、不服申立て又は申告を受理する権限を有する当該他方の締約国の保険者、保険者の連合組織又は行政当局に対して提出された場合、当該給付の申請、不服申立て又はその他の申告は、その提出の日これを受理する権限を有する当該一方の締約国の保険者、保険者の連合組織又は行政当局に対して提出されたものとみなす。

(2) 一方の締約国の保険者、保険者の連合組織又は行政当局は、(1)の規定に従って提出された申請、不服申立て又は申告を遅滞なく他方の締約国の関係する保険者、保険者の連合組織又は行政当局に送付する。

charges or consular fees for documents to be submitted under the legislation of that Contracting State, those provisions shall also apply to documents to be submitted in application of this Agreement and the legislation of the other Contracting State.

(2) Documents to be submitted in application of this Agreement and the legislation of a Contracting State shall not require legalisation or any other similar formality.

Article 16

(1) In implementing this Agreement and the legislation of the Contracting States, the institutions, associations of institutions and administrative authorities of the Contracting States may communicate with each other in their respective languages.

(2) In implementing this Agreement and the legislation of the Contracting States, the institutions, associations of institutions and administrative authorities of a Contracting State may directly communicate in writing or, where appropriate, orally, in the language of that Contracting State with the persons concerned or their representatives. However, when documents which may lead directly to execution by one Contracting State are to be sent to the persons concerned or their representatives who ordinarily reside in the territory of the other Contracting State, translations in the language of that other Contracting State shall be attached.

(3) In implementing this Agreement and the legislation of the Contracting States, the institutions, associations of institutions and administrative authorities of one Contracting State may not reject applications or any other documents for the reason that they are written in the language of the other Contracting State.

Article 17

(1) When an application for benefits, an appeal or any other declaration under the legislation of one Contracting State is submitted to an institution, association of institutions or administrative authority of the other Contracting State which is competent to receive similar applications, appeals or declarations under the legislation of that other Contracting State, that application, appeal or declaration shall be deemed to be submitted on the same date to the institution, association of institutions or administrative authority of the first Contracting State which is competent to receive it.

(2) The institution, association of institutions or administrative authority of one Contracting State shall send the application, appeal or declaration submitted in accordance with paragraph (1) of this Article to the relevant institution, association of institutions or administrative authority of the other Contracting State without delay.

Artikel 18

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden eines Vertragsstaats übermitteln nach dessen Rechtsvorschriften gesammelte personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und anderen einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften dieses Vertragsstaats den entsprechenden Stellen des anderen Vertragsstaats, soweit sie für die Durchführung dieses Abkommens erforderlich sind.

(2) Die Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden eines Vertragsstaats können nach dessen Rechtsvorschriften gesammelte personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und anderen einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften dieses Vertragsstaats den entsprechenden Stellen des anderen Vertragsstaats auf deren Ersuchen übermitteln, soweit sie für die Durchführung der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats erforderlich sind.

(3) In bezug auf die Übermittlung nach den Absätzen 1 und 2 werden personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und anderen einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften der Vertragsstaaten und den folgenden Bestimmungen geschützt:

- a) Die übermittelten personenbezogenen Daten dürfen von der empfangenden Stelle nur für die Durchführung dieses Abkommens oder der Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten sowie für andere Zwecke der sozialen Sicherung des Empfängerstaats einschließlich damit zusammenhängender gerichtlicher Verfahren genutzt und an andere relevante Stellen weiterübermittelt werden. Dies verhindert jedoch nicht die Weiterübermittlung dieser Daten in Fällen, in denen hierzu nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Empfängerstaats für strafrechtlich geschützte Belange oder für steuerliche Zwecke eine Verpflichtung besteht.
- b) Die empfangende Stelle unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen in Einzelfällen über die Verwendung der übermittelten personenbezogenen Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
- c) Die übermittelnde Stelle achtet darauf, daß die zu übermittelnden Daten richtig sind und auf den Umfang beschränkt werden, der für den mit der Übermittlung verfolgten Zweck erforderlich ist. Erweist sich, daß unrichtige Daten oder Daten, deren Übermittlung mit den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des übermittelnden Staates nicht vereinbar ist, übermittelt worden sind, so teilt die übermittelnde Stelle dies der empfangenden Stelle unverzüglich mit. In diesem Fall berichtet oder löscht die empfangende Stelle unverzüglich diese Daten.

第十八条

(1) 一方の締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、当該一方の締約国の法令の下で収集された個人に関する情報（この協定の実施のために必要なものに限る。）を当該一方の締約国の法令その他関連する法律及び規則に従って他方の締約国のこれらの機関に伝達する。

(2) 一方の締約国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局は、他方の締約国のこれらの機関の要請に基づき、当該一方の締約国の法令の下で収集された個人に関する情報（当該他方の締約国の法令の実施のために必要なものに限る。）を当該一方の締約国の法令その他関連する法律及び規則に従って当該他方の締約国のこれらの機関に伝達することができる。

(3) (1)及び(2)の規定に従って行われる情報の伝達に関し、個人に関する情報は、両締約国の法令その他関連する法律及び規則並びに次の規定により保護される。

- a) 受領機関は、伝達される個人に関する情報をこの協定及び両締約国の法令を実施する目的並びに受領国の他の社会保障の目的（関連する司法手続を含む。）のためにのみ使用することができる。また、これらの情報は、前記の目的のためにのみ他の関係機関に対して提供することができる。ただし、この(a)の規定は、刑事法上の法益の保護のため又は課税の目的のために受領国の法律及び規則により提供が義務付けられている場合には、これらの情報の提供を妨げるものではない。
- b) 個々の事案において、受領機関は、伝達機関の要請に基づき、伝達された個人に関する情報の使用及びそれにより得られた結果について伝達機関に対し通報する。
- c) 伝達機関は、伝達される情報が正確であること及び伝達の目的に照らして必要な範囲に限定されていることを確保する。誤った情報又は伝達を行うことが伝達国の法律及び規則に合致しない情報が伝達されたことが明らかになった場合には、伝達機関は、受領機関に対し直ちにこの事実を通報する。この場合には、受領機関は、直ちに当該情報を訂正又は廃棄する。

Article 18

(1) The institutions, associations of institutions and administrative authorities of each Contracting State shall transmit, in accordance with its legislation and other relevant laws and regulations, personal data collected under its legislation to those bodies of the other Contracting State insofar as they are necessary for the implementation of this Agreement.

(2) The institutions, associations of institutions and administrative authorities of each Contracting State may, upon the request of those bodies of the other Contracting State, transmit, in accordance with its legislation and other relevant laws and regulations, personal data collected under its legislation to those bodies of the other Contracting State insofar as they are necessary for the implementation of the legislation of that other Contracting State.

(3) With regard to transmission in accordance with the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article, personal data shall be protected in accordance with the legislation and other relevant laws and regulations of the Contracting States and the following provisions:

- a) The transmitted personal data may be used by the receiving body and passed on to other relevant bodies only for the purpose of the implementation of this Agreement or of the legislation of the Contracting States as well as for other social security purposes of the receiving State including related judicial proceedings. However, the foregoing shall not prevent the passing on of that data in case that is mandatory under the laws and regulations of the receiving State for the interests protected by criminal law or for the purposes of taxation.
- b) In individual cases the receiving body shall, upon the request of the transmitting body, inform that body of the use of the transmitted personal data and the results obtained thereof.
- c) The transmitting body shall ensure that the data to be transmitted are correct and limited to the extent necessary for the purpose of the transmission. If it becomes evident that incorrect data or data whose transmission is incompatible with the laws and regulations of the transmitting State were transmitted, the transmitting body shall immediately notify the receiving body of this fact. In this case the receiving body shall correct or delete this data immediately.

- d) Die übermittelnde Stelle und die empfangende Stelle unterrichten den Betroffenen auf Antrag über die übermittelten personenbezogenen Daten und den Zweck der Übermittlung.
- e) Übermittelte personenbezogene Daten werden von der empfangenden Stelle in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Empfängerstaats gelöscht, wenn sie zu dem Zweck, zu dem sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
- f) Die übermittelnde Stelle und die empfangende Stelle halten die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten fest.
- g) Die übermittelnde und die empfangende Stelle schützen personenbezogene Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung oder unbefugte Bekanntgabe.
- (d) 伝達機関及び受領機関は、関係者の申出に基づき、伝達された個人に関する情報の内容及びその伝達の目的を当該関係者に対し通報する。
- (e) 伝達された個人に関する情報は、伝達された目的のために必要とされなくなった場合には、受領機関により、受領国の法律及び規則に従って廃棄される。
- (f) 伝達機関及び受領機関は、個人に関する情報の伝達及び受領について記録する。
- (g) 伝達機関及び受領機関は、個人に関する情報が許可なく使用され、修正され及び開示されることのないよう効果的に保護する。
- d) The transmitting body and the receiving body shall upon the request of the person concerned, inform that person of any personal data transmitted and of the purpose of their transmission.
- e) Transmitted personal data shall be deleted by the receiving body in accordance with the relevant laws and regulations of the receiving State if they are no longer required for the purpose for which they were transmitted.
- f) The transmitting body and the receiving body shall record the transmission and the receipt of personal data.
- g) The transmitting body and the receiving body shall protect personal data effectively from unauthorized access, unauthorized modification and unauthorized disclosure.

Artikel 19

(1) Die Regierungen der Vertragsstaaten werden die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Vereinbarungen schließen.

(2) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können die für die Durchführung dieses Abkommens notwendigen Verwaltungsmaßnahmen vereinbaren.

(3) Die Regierungen der Vertragsstaaten bestimmen in einer Vereinbarung nach Absatz 1 Verbindungsstellen zur Durchführung dieses Abkommens.

(4) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden Rechtsvorschriften.

第十九条

(1) 両締約国の政府は、この協定の実施のために必要な取極を締結する。

(2) 両締約国の権限のある当局は、この協定の実施のために必要な行政上の措置について合意することができる。

(3) 両締約国の政府は、(1)の規定に基づく取極において、この協定の実施のための連絡機関を指定する。

(4) 両締約国の権限のある当局は、各々の法令の改正又は補足について相互に通報する。

Article 19

(1) The Governments of the Contracting States will conclude arrangements necessary for the implementation of this Agreement.

(2) The competent authorities of the Contracting States may agree on the administrative measures necessary for the implementation of this Agreement.

(3) The Governments of the Contracting States shall, in an arrangement under paragraph (1) of this Article, designate liaison agencies for the implementation of this Agreement.

(4) The competent authorities of the Contracting States shall inform each other of any amendments or additions to their respective legislation.

Artikel 20

Geldleistungen können von einem Träger des einen Vertragsstaats an eine Person im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats in der Währung des einen oder des anderen Vertragsstaats wirksam erbracht werden. Werden die Geldleistungen in der Währung des anderen Vertragsstaats erbracht, so ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, an dem die Übermittlung vorgenommen wird.

第二十条

一方の締約国の保険者は、他方の締約国の領域内にいる者に対して現金給付をいずれの締約国の通貨によっても有効なものとして支払うことができる。当該現金給付が当該他方の締約国の通貨で支払われる場合、換算率は、送金が行われる日の為替相場によるものとする。

Article 20

Cash benefits may be validly paid by an institution of one Contracting State to a person in the territory of the other Contracting State in the currency of either Contracting State. If the cash benefits are paid in the currency of that other Contracting State, the conversion rate shall be the exchange rate in effect on the day when the remittance is made.

Artikel 21

(1) Tritt eine Streitigkeit zwischen den beiden Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens auf, so bemühen sich beide Vertragsstaaten, diese Streitigkeit durch Verhandlungen gütlich beizulegen.

(2) Können die Vertragsstaaten die Streitigkeit durch Verhandlungen nicht beilegen, so wird die Streitigkeit auf Antrag eines der beiden Vertragsstaaten einem Schiedsgericht zur Entscheidung vorgelegt. Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet und besteht aus drei Schiedsmännern, wobei jeder Vertragsstaat einen Schieds-

第二十一条

(1) この協定の解釈又は適用に関して両締約国の間に紛争が生ずる場合には、両締約国は、交渉により友好的に当該紛争を解決するよう努める。

(2) 両締約国が交渉により紛争を解決することができない場合には、当該紛争は、いずれか一方の締約国の要請により、仲裁裁判所に決定のため付託する。仲裁裁判所は、個々の事案ごとに設置され、各締約国が任命した各一人の仲裁人と、このように選定された二人の仲裁人が議長とすることで合意し、かつ、両締約国によって任命さ

Article 21

(1) If a dispute arises between the two Contracting States regarding the interpretation or application of this Agreement, both Contracting States shall endeavour to settle such dispute in an amicable way through negotiation.

(2) If the Contracting States cannot resolve the dispute through negotiation, the dispute shall, at the request of either Contracting State, be submitted for decision to an arbitral tribunal. The arbitral tribunal shall be constituted for each individual case and be composed of three arbitrators with each Contracting State appoint-

mann bestellt und sich die beiden so gewählten Schiedsmänner auf einen Angehörigen eines dritten Staats als Obmann einigen, der von den Vertragsstaaten bestellt wird. Die ersten beiden Schiedsmänner werden innerhalb von sechzig Tagen, der Obmann innerhalb einer weiteren Frist von dreißig Tagen bestellt, nachdem der eine Vertragsstaat dem anderen Vertragsstaat auf diplomatischem Wege notifiziert hat, daß er die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten wird.

(3) Bestellt einer der beiden Vertragsstaaten nicht seinen eigenen Schiedsmann oder können sich die von den Vertragsstaaten bestellten Schiedsmänner in den jeweiligen Fristen nach Absatz 2 nicht auf den Obmann einigen, so kann jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs ersuchen, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Ist der Präsident des Internationalen Gerichtshofs Staatsangehöriger eines Vertragsstaats oder ist er aus anderen Gründen verhindert, die Ernennungen vorzunehmen, so kann der Vizepräsident des Internationalen Gerichtshofs oder, wenn der Vizepräsident auch verhindert ist, der dienstälteste Richter des Internationalen Gerichtshofs, der nicht verhindert ist, ersucht werden, die Ernennungen vorzunehmen.

(4) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind endgültig und bindend.

(5) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Schiedsmanns sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann jedoch eine andere Regelung zur Verteilung der Kosten beschließen.

(6) Das Schiedsgericht regelt sein Verfahren selbst.

Artikel 22

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten.

(2) Bei der Durchführung dieses Abkommens werden auch Versicherungszeiten und andere rechtserhebliche Ereignisse aus der Zeit vor seinem Inkrafttreten berücksichtigt.

(3) Rechte, die durch dieses Abkommen begründet werden, werden durch Entscheidungen aus der Zeit vor seinem Inkrafttreten nicht berührt.

(4) Renten, die vor Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt worden sind, werden auf Antrag neu festgestellt, wenn sich aufgrund des Abkommens eine Änderung bei der Rentenhöhe ergibt.

Artikel 23

Das diesem Abkommen beiliegende Protokoll ist Bestandteil des Abkommens.

れる一人の第三国の国民の三人の仲裁人により構成される。最初の二人の仲裁人については、一方の締約国が他方の締約国に対し紛争を仲裁裁判所に付託する旨を外交上の経路を通じて通告した日から六十日の期間内に、議長については、その後の三十日の期間内に任命される。

(3) (2)に規定する各々の期間内に、いずれかの締約国が仲裁人を任命できない場合又は議長について両締約国の任命した仲裁人による合意が得られない場合には、いずれの締約国も、国際司法裁判所長に対し、必要な任命を行うことを要請することができる。同所長が一方の締約国の国民である場合又はその他の理由により任命を行えない場合には、国際司法裁判所次長（同次長も任命を行えない場合には、国際司法裁判所における先任の裁判官で任命を行うことができるもの）に対して任命を行うよう要請することができる。

(4) 仲裁裁判所は、投票の過半数による議決で決定を行う。決定は、最終的なものとし、拘束力を有する。

(5) 各締約国は、自国が任命した仲裁人に係る費用及び自国が仲裁に参加する費用を負担する。議長に係る費用その他の経費は、両締約国の間で折半して負担する。ただし、仲裁裁判所は、費用の分担に関し、異なる定めを行うことができる。

(6) 仲裁裁判所は、自らの手続に関する規則を定める。

第二十二条

(1) この協定は、その効力発生前には給付を受ける権利を確立させるものではない。

(2) この協定の実施に当たっては、この協定の効力発生前の保険期間その他法的に関連する事実も考慮する。

(3) この協定の効力発生前に行われた決定は、この協定により確立されるいかなる権利にも影響を及ぼすものではない。

(4) この協定の効力発生前に決定が行われた年金給付についてこの協定の規定によってその給付の額に変更がある場合には、申請に基づいて新たに決定が行われる。

第二十三条

この協定に附属する議定書は、この協定の不可分の一部を成す。

ing one arbitrator, and the two arbitrators, so chosen agreeing on a national from a third state as chairman who shall be appointed by the two Contracting States. The first two arbitrators shall be appointed within sixty days, and the chairman within the further period of thirty days, after one Contracting State has notified the other Contracting State through diplomatic channels that it will refer the dispute to an arbitral tribunal.

(3) If either of the Contracting States fails to designate its own arbitrator or if the chairman is not agreed upon by the arbitrators designated by the Contracting States within the respective periods referred to in paragraph (2) of this Article, either Contracting State may request the President of the International Court of Justice to make the necessary appointments. If the President of the International Court of Justice is a national of one Contracting State or is prevented from making the appointments for any other reason, the Vice-President of the International Court of Justice or, if the Vice-President is also prevented from acting, the senior judge of the International Court of Justice who is not prevented may be requested to make the appointments.

(4) The arbitral tribunal shall make its decision by majority vote. Its decisions shall be binding and final.

(5) Each Contracting State shall bear the cost for its arbitrator, as well as for its representation in the proceedings before the arbitral tribunal. The cost for the chairman as well as other expenses shall be shared equally between the Contracting States. However, the arbitral tribunal may make a different decision concerning the allocation of the cost.

(6) The arbitral tribunal shall establish its own rules of procedure.

Article 22

(1) This Agreement shall not establish any entitlement to benefits for any period prior to its entry into force.

(2) In the implementation of this Agreement, periods of coverage completed and other legally relevant events occurring before its entry into force shall also be taken into account.

(3) Decisions made before the entry into force of this Agreement shall not affect any rights to be established by virtue of this Agreement.

(4) Pensions determined before the entry into force of this Agreement shall be newly determined upon application if a change in the amount of the pensions results from the provisions of this Agreement.

Article 23

The Protocol attached to this Agreement shall form an integral part thereof.

Artikel 24

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht worden sind.

Artikel 25

(1) Dieses Abkommen hat unbefristete Gültigkeit. Jeder Vertragsstaat kann das Abkommen jedoch schriftlich auf diplomatischem Wege gegenüber dem anderen Vertragsstaat kündigen. In diesem Fall bleibt das Abkommen bis zum letzten Tag des zwölften Monats nach dem Monat, in dem die Kündigung notifiziert wurde, in Kraft.

(2) Wird dieses Abkommen nach Absatz 1 gekündigt, bleiben die nach dem Abkommen erworbenen Ansprüche auf Leistungen und auf deren Zahlung bestehen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

Geschehen zu Tokio am 20. April 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher, japanischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des japanischen Wortlautes ist der englische Wortlaut maßgebend.

第二十四条

(1) この協定は、批准されるものとする。批准書は、できる限り速やかにボンにおいて交換される。

(2) この協定は、批准書の交換が行われた月の翌々月の初日に効力を生ずる。

第二十五条

(1) この協定は、無期限に効力を有する。ただし、いずれの締約国も、外交上の経路を通じて他方の締約国に対し書面によりこの協定の終了の通告を行うことができる。この場合には、この協定は、終了の通告が行われた月の後十二箇月目の月の末日まで効力を有する。

(2) この協定が(1)の規定に従って終了する場合においても、この協定の下で取得された給付を受ける権利及び給付の支払に関する権利は維持される。

以上の証拠として、下名は、正当に委任を受け、この協定に署名した。

千九百九十八年四月二十日に東京で、ひとしく正文であるドイツ語、日本語及び英語により、本書二通を作成した。ドイツ語及び日本語の本文の解釈に相違がある場合には、英語の本文による。

Für die Bundesrepublik Deutschland
ドイツ連邦共和国のために
For the Federal Republic of Germany
Frank Elbe

Für Japan
日本国のために
For Japan
Keizo Obuchi
小淵恵三

Article 24

(1) This Agreement shall be ratified. The instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible in Bonn.

(2) This Agreement shall enter into force on the first day of the second month following the month in which the instruments of ratification have been exchanged.

Article 25

(1) This Agreement shall remain in force indefinitely. However, either Contracting State may give to the other Contracting State, through diplomatic channels, written notice of termination of this Agreement. In such event, the Agreement shall remain in force until the last day of the twelfth month following the month in which the termination was notified.

(2) If this Agreement is terminated in accordance with the provisions of paragraph (1) of this Article, rights regarding entitlement to and payment of benefits acquired under it shall be retained.

In witness whereof, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

Done at Tokyo on April 20, 1998, in duplicate in the German, Japanese and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and the Japanese texts, the English text shall prevail.

Protokoll
議定書
Protocol

Bei der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan über Soziale Sicherheit (im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) haben die Unterzeichneten folgende Bestimmungen vereinbart, die Bestandteil des Abkommens sind:

1. Zu Artikel 1 Absatz 1 des Abkommens:

- a) In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland umfaßt der Begriff „Rechtsvorschriften“ auch die Satzungen der Träger und Verbände von Trägern.
- b) Der Begriff „Leistung“ umfaßt in bezug auf die deutschen Rechtsvorschriften auch eine Sachleistung.

2. Zu Artikel 1 Absatz 1 und Artikel 2 Absatz 2 des Abkommens:

In bezug auf Japan umfaßt der Begriff „Rechtsvorschriften“ nicht Gesetze und sonstige Vorschriften, die zur Durchführung von anderen Abkommen über Soziale Sicherheit, die dem Abkommen vergleichbar sind, erlassen werden.

3. Zu Artikel 2 des Abkommens:

- a) In bezug auf Japan besteht Einverständnis, daß
1. das Volksrentensystem nicht den Volksrentenfonds einschließt,
 2. die Arbeitnehmerrentenversicherung nicht den Fonds der Arbeitnehmerrentenversicherung einschließt,
 3. das Genossenschaftliche Rentensystem für Präfektur- und Kommunalbeamte und Personal mit vergleichbarem Status nicht das Rentensystem für Mitglieder von Präfektur- und Kommunalversammlungen einschließt.
- b) In bezug auf Japan sind beim Volksrentensystem die Altersfürsorgete oder sonstige Renten, die vorübergehend oder ergänzend zum Zwecke der Fürsorge erbracht und die ausschließlich oder überwiegend aus staatlichen Haushaltsmitteln finanziert werden, nicht eingeschlossen.
- c) In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland gelten die Artikel 11 bis 13 des Abkommens nicht

社会保障に関するドイツ連邦共和国と日本国との間の協定（以下「協定」という。）に署名するに当たり、下名は、協定の不可分の一部を成す次の規定を協定した。

(1) 協定第一条(1)の規定に関し、

- (a) ドイツ連邦共和国については、「法令」には、保険者及び保険者の連合組織の規則を含める。
- (b) ドイツの法令については、「給付」には、現物給付を含める。

(2) 協定第一条(1)及び第二条(2)の規定に関し、

日本国については、「法令」には、協定と同種の社会保障に関する他の協定の実施のために制定された法律及び規則を含めない。

(3) 協定第二条の規定に関し、

- (a) 日本国については、次のことが了解される。
- 1 国民年金は、国民年金基金を含まない。
 - 2 厚生年金保険は、厚生年金基金を含まない。
 - 3 地方公務員等共済年金は、地方議会議員の年金制度を含まない。
- (b) 日本国については、国民年金には、老齢福祉年金その他の福祉的目的のため経過的又は補充的に支給される年金であって、専ら又は主として国庫を財源として支給されるものを含まない。

(c) ドイツ連邦共和国については、協定第十一条から第十三条までの規定は、製鉄従業者付加保険及び農

At the signing of the Agreement between the Federal Republic of Germany and Japan on Social Security (hereinafter referred to as “the Agreement”), the undersigned have agreed upon the following provisions which shall form an integral part of the Agreement:

(1) With reference to paragraph (1) of Article 1 of the Agreement:

- a) As regards the Federal Republic of Germany, “legislation” shall also include the by-laws of the institutions and of the associations of institutions.
- b) As regards German legislation, “benefit” shall also include a benefit in kind.

(2) With reference to paragraph (1) of Article 1 and paragraph (2) of Article 2 of the Agreement:

As regards Japan, “legislation” shall not include laws and regulations promulgated for the implementation of other agreements on social security comparable with the Agreement.

(3) With reference to Article 2 of the Agreement:

- a) As regards Japan, it is understood that:
1. the National Pension does not include the National Pension Fund;
 2. the Employees' Pension Insurance does not include the Employees' Pension Fund;
 3. the Mutual Aid Pension for Local Public Officials and Personnel of Similar Status does not include the pension system for members of local assemblies.
- b) As regards Japan, the National Pension shall not include the Old-Age Welfare Pension or any other pensions which are granted transitionally or complementarily for the purpose of welfare and which are payable wholly or mainly out of national budgetary resources.

c) As regards the Federal Republic of Germany, the provisions of Articles 11 to 13 of the Agreement

- für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und die Altersversicherung der Landwirte.
- 業者老齢保障には適用しない。
- shall not apply to the Steelworkers' Supplementary Insurance or to the Farmers' Old-Age Security.
4. Zu Artikel 2 Absatz 2 des Abkommens:
- (4) 協定第二条(2)の規定に関し、
- (4) With reference to paragraph (2) of Article 2 of the Agreement:
- Enthalten von der Bundesrepublik Deutschland mit einem dritten Staat geschlossene Abkommen über Soziale Sicherheit oder Regelungen der Europäischen Union über Soziale Sicherheit Versicherungsregelungen, werden diese bei der Anwendung des Abkommens berücksichtigt.
- ドイツ連邦共和国が第三国と締結した社会保障に関する協定又は社会保障に関する欧州連合の取極が保険制度間の負担の配分に関する規定を含む場合には、これらの規定は、協定の適用に際して考慮する。
- If agreements on social security concluded by the Federal Republic of Germany with a third State or arrangements of the European Union on social security contain provisions relating to the apportionment of insurance burdens, those provisions shall be taken into account in the application of the Agreement.
5. Zu Artikel 3 des Abkommens:
- (5) 協定第三条の規定に関し、
- (5) With reference to Article 3 of the Agreement:
- Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften sind auch Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen unter Artikel 3 Buchstabe b einbezogen.
- ドイツの法令の適用に当たっては、同条(b)には、千九百五十四年九月二十八日の無国籍者の地位に関する条約第一条にいう無国籍者を含める。
- In the application of German legislation, stateless persons within the meaning of Article 1 of the Convention Relating to the Status of Stateless Persons of September 28, 1954 shall be also included in Article 3 b).
6. Zu Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens:
- (6) 協定第四条(1)の規定に関し、
- (6) With reference to paragraph (1) of Article 4 of the Agreement:
- a) Artikel 4 Absatz 1 berührt nicht die Versicherungsregelungen in von der Bundesrepublik Deutschland mit einem dritten Staat geschlossenen Abkommen über Soziale Sicherheit oder in Regelungen der Europäischen Union über Soziale Sicherheit.
- (a) 同条(1)の規定は、ドイツ連邦共和国が第三国と締結した社会保障に関する協定又は社会保障に関する欧州連合の取極に含まれる保険制度間の負担の配分に関する規定に影響を及ぼすものではない。
- a) The provisions of the said paragraph shall not affect provisions relating to the apportionment of insurance burdens contained in agreements on social security concluded by the Federal Republic of Germany with a third State or in arrangements of the European Union on social security.
- b) Artikel 4 Absatz 1 berührt nicht die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände von Trägern sowie in der Rechtsprechung der sozialen Sicherheit gewährleisten.
- (b) 同条(1)の規定は、被保険者及び雇用者が保険者及び保険者の連合組織の運営機関に参加すること並びに社会保障に係る裁判に参加することを保証するいずれの締約国の法令にも影響を及ぼすものではない。
- b) The provisions of the said paragraph shall not affect the legislation of either Contracting State which guarantees participation of the insured and of employers in the organs of self-government of institutions and of associations of institutions as well as in the adjudication of social security matters.
- c) Japanische Staatsangehörige, die sich im Hoheitsgebiet von Japan gewöhnlich aufhalten, sind zur freiwilligen Versicherung in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung berechtigt, wenn sie zu dieser für mindestens sechzig Monate Beiträge wirksam entrichtet haben; günstigere Bestimmungen über das Recht zur freiwilligen Versicherung nach den deutschen Rechtsvorschriften bleiben jedoch unberührt. Dies gilt auch für Flüchtlinge im Sinne des Artikels 3 des Abkommens und für Staatenlose im Sinne der Nummer 5 dieses Protokolls, die sich im Hoheitsgebiet von Japan gewöhnlich aufhalten.
- (c) 日本国の領域内に通常居住する日本国民は、ドイツの法定年金保険に少なくとも六十箇月の期間有効な保険料拠出を行っている場合、当該保険に任意に加入する権利を有する。ただし、ドイツの法令の下での任意加入の権利に関するより有利な規定は影響を受けない。この(c)の規定は、協定第三条にいう難民及びこの議定書の(5)にいう無国籍者であって日本国の領域内に通常居住するものについても適用する。
- c) Japanese nationals who ordinarily reside in the territory of Japan shall be entitled to voluntary coverage under the German Statutory Pension Insurance if they have made valid contributions to the said insurance for at least sixty months; however, more favourable provisions on the right to voluntary coverage under German legislation shall not be affected. This shall also apply to refugees within the meaning of Article 3 of the Agreement and to stateless persons within the meaning of paragraph (5) of this Protocol, who ordinarily reside in the territory of Japan.
- d) Deutsche Staatsangehörige, die sich im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland gewöhnlich aufhalten, sind zur freiwilligen Versicherung im japanischen Volkrentensystem berechtigt, wenn sie zu den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Abkommens bezeich-
- (d) ドイツ連邦共和国の領域内に通常居住するドイツ国民は、協定第二条(1)(a)に掲げる年金保険制度に少なくとも六十箇月の期間有効な保険料拠出を行っている場合、日本国の国民年金に任意に加入する権利を有する。この(d)の規定は、協定第三条にいう難民であってド
- d) German nationals who ordinarily reside in the territory of the Federal Republic of Germany shall be entitled to voluntary coverage under the Japanese National Pension if they have made valid contributions to the pension insurance systems specified in paragraph (1)

neten Systemen der Rentenversicherung für mindestens sechzig Monate Beiträge wirksam entrichtet haben. Dies gilt auch für Flüchtlinge im Sinne des Artikels 3 des Abkommens, die sich im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland gewöhnlich aufhalten.

- e) Artikel 4 Absatz 1 berührt nicht die Bestimmungen über ergänzende Zeiten für japanische Staatsangehörige aufgrund des gewöhnlichen Aufenthalts außerhalb des japanischen Hoheitsgebiets nach den japanischen Rechtsvorschriften oder die Bestimmungen über Pauschalzahlungen, die nichtjapanische Staatsangehörige nach den japanischen Rechtsvorschriften beim Ausscheiden erhalten.

7. Zu Artikel 5 des Abkommens:

- a) In bezug auf Japan berührt Artikel 5 nicht die Bestimmungen der japanischen Rechtsvorschriften, nach denen sich eine Person, die zum Zeitpunkt der ersten medizinischen Untersuchung beziehungsweise des Todes das 60., jedoch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat, für die Entstehung eines Anspruchs auf Invaliditätsgrundrente oder Hinterbliebenengrundrente gewöhnlich im Hoheitsgebiet von Japan aufzuhalten hat.

- b) In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland gilt folgendes:

1. Artikel 5 gilt für eine Person mit gewöhnlichem Aufenthalt im Hoheitsgebiet von Japan in bezug auf eine Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nur, wenn der Anspruch auf die Rente unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage besteht.

2. Artikel 5 berührt nicht:

- aa) die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen aus Versicherungszeiten, die außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland zurückgelegt worden sind;
- bb) die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen zur Rehabilitation;
- cc) die deutschen Rechtsvorschriften, die das Ruhen von Ansprüchen auf Leistungen für Personen vorsehen, die sich einem gegen sie betriebenen Strafverfahren durch Aufenthalt im Ausland entziehen.

イツ連邦共和国の領域内に通常居住するものについても適用する。

- (e) 同条(1)の規定は、日本国の領域外に通常居住することに基づいて日本国民に対して認められる合算対象期間に関する日本国の法令の規定及び日本国民以外の者に対する脱退一時金に関する日本国の法令の規定に影響を及ぼすものではない。

(7) 協定第五条の規定に関し、

- (a) 日本国については、同条の規定は、初診日又は死亡日において六十歳以上六十五歳未満であった者に関して障害基礎年金又は遺族基礎年金を受ける権利の取得のために日本国の領域内に通常居住していることを要件として定めた日本国の法令の規定には、影響を及ぼすものではない。

- (b) ドイツ連邦共和国については、

1 所得能力の減退を理由とするドイツの法令による年金に関し、同条の規定は、日本国の領域内に通常居住する者に対しては、労働市場の状況のいかんにかかわらず当該年金を受ける権利が存在する場合にのみ適用する。

2 同条の規定は、次のものに影響を及ぼすものではない。

- (aa) ドイツ連邦共和国の領域外で経過した保険期間に基づく給付に関するドイツの法令
- (bb) リハビリテーション給付に関するドイツの法令
- (cc) 刑事訴訟手続を回避するために国外に逃亡する者の給付の請求権の停止を定めたドイツの法令

a) of Article 2 of the Agreement for at least sixty months. This shall also apply to refugees within the meaning of Article 3 of the Agreement who ordinarily reside in the territory of the Federal Republic of Germany.

- e) The provisions of the said paragraph shall not affect the provisions on complementary periods for Japanese nationals on the basis of ordinary residence outside the territory of Japan under Japanese legislation or the provisions on lump-sum payments upon withdrawal for persons other than Japanese nationals under Japanese legislation.

(7) With reference to Article 5 of the Agreement:

- a) As regards Japan, the provisions of the said Article shall not affect the provisions of Japanese legislation which require a person who is aged 60 or over but under 65 on the date of the first medical examination or of death to reside ordinarily in the territory of Japan for the acquisition of an entitlement to the Disability Basic Pension or the Survivors' Basic Pension.

- b) As regards the Federal Republic of Germany,

1. With regard to a pension under German legislation on account of reduced earning capacity, the provisions of the said Article shall apply to a person who ordinarily resides in the territory of Japan only if the entitlement to the pension exists irrespective of the labour market situation.

2. The provisions of the said Article shall not affect:

- aa) German legislation on benefits based on periods of coverage completed outside the territory of the Federal Republic of Germany;
- bb) German legislation on rehabilitation benefits;
- cc) German legislation providing for the suspension of claims for benefits for persons who go abroad to evade criminal proceedings against them.

8. Zu den Artikeln 6 bis 8 und 10 des Abkommens:
- a) Personen, für die die deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht gelten, sind auch solche, die in Übereinstimmung mit den deutschen Rechtsvorschriften nicht tatsächlich versicherungspflichtig sind.
- b) Die Artikel 6 bis 8 und 10 über die Versicherungspflicht in bezug auf Arbeitnehmer gelten auch für eine Person, bei der es sich nicht um einen Arbeitnehmer handelt, die aber nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht einem Arbeitnehmer gleichgestellt ist.
9. Zu den Artikeln 4, 7 und 10 des Abkommens:
- In bezug auf den begleitenden Ehegatten oder die begleitenden Kinder einer Person, die im Hoheitsgebiet von Japan tätig ist und nach Artikel 7 oder 10 des Abkommens den deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht unterliegt, gilt folgendes:
- a) In Fällen, in denen der begleitende Ehegatte oder die begleitenden Kinder nichtjapanische Staatsangehörige sind, finden die japanischen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht keine Anwendung auf sie. Dies gilt jedoch nicht, wenn der begleitende Ehegatte oder die begleitenden Kinder dies beantragen.
- b) In Fällen, in denen der begleitende Ehegatte oder die begleitenden Kinder japanische Staatsangehörige sind, erfolgt die Befreiung von den japanischen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht in Übereinstimmung mit den japanischen Rechtsvorschriften.
10. Zu den Artikeln 7, 8 und 10 des Abkommens:
- a) Gelten aufgrund der Artikel 7, 8 und 10 für eine Person im Hoheitsgebiet von Japan die deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht, so finden in gleicher Weise auf sie und ihren Arbeitgeber auch die deutschen Gesetze und sonstigen Vorschriften über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung Anwendung.
- b) Gelten aufgrund der Artikel 7, 8 und 10 für eine Person, die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland oder an Bord eines Seeschiffes, das berechtigt ist, die Flagge der Bundesrepublik Deutschland zu führen, tätig ist, die japanischen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht, so finden auf sie und ihren Arbeitgeber die deutschen Gesetze und
- (8) 協定第六条から第八条まで及び第十条の規定に関し、
- (a) 強制加入に関するドイツの法令が適用される者には、ドイツの法令の規定するところにより実際には強制加入とならない者も含む。
- (b) これらの条の規定のうち被用者の強制加入に関するものは、被用者ではないが強制加入に関するドイツの法令の下で被用者として取り扱われる者についても適用する。
- (9) 協定第四条、第七条及び第十条の規定に関し、
- 日本国の領域内において就労する者であつて協定第七条又は第十条の規定に基づいて強制加入に関するドイツの法令の適用を受けるものに随伴する配偶者又は子については、
- (a) 当該配偶者又は子が日本国民以外の者である場合には、強制加入に関する日本国の法令は、適用しない。ただし、当該配偶者又は子が別段の申出を行う場合には、この(a)の規定は、適用しない。
- (b) 当該配偶者又は子が日本国民である場合には、強制加入に関する日本国の法令の適用の免除は、日本国の法令に従つて決定する。
- (10) 協定第七条、第八条及び第十条の規定に関し、
- (a) これらの条の規定により、強制加入に関するドイツの法令が日本国の領域内にいる者に対して適用される場合には、当該者及びその雇用者については失業保険への強制加入に関するドイツの法律及び規則を同様に適用する。
- (b) これらの条の規定により、強制加入に関する日本国の法令がドイツ連邦共和国の領域内又はドイツ連邦共和国を旗国とする海上航行船舶上で就労する者に対して適用される場合には、当該者及びその雇用者については失業保険への強制加入に関するドイツの法律及び規則は、適用しない。
- (8) With reference to Articles 6 to 8 and 10 of the Agreement:
- a) Persons being subject to German legislation on compulsory coverage also include persons who are not actually liable to compulsory coverage in accordance with German legislation.
- b) The provisions of the said Articles on compulsory coverage with regard to employees shall also apply to a person other than an employee but who is treated as such under German legislation on compulsory coverage.
- (9) With reference to Articles 4, 7 and 10 of the Agreement:
- As regards the accompanying spouse or children of a person who works in the territory of Japan and who is subject to German legislation on compulsory coverage in accordance with the provisions of Article 7 or Article 10 of the Agreement,
- a) In cases in which the accompanying spouse or children are persons other than Japanese nationals, Japanese legislation on compulsory coverage shall not apply to them. However, when the accompanying spouse or children so request, the foregoing shall not apply.
- b) In cases in which the accompanying spouse or children are Japanese nationals, the exemption from Japanese legislation on compulsory coverage shall be determined in accordance with Japanese legislation.
- (10) With reference to Articles 7, 8 and 10 of the Agreement:
- a) If, by virtue of the provisions of the said Articles, German legislation on compulsory coverage applies to a person in the territory of Japan, the German laws and regulations on compulsory coverage for unemployment insurance shall also apply to the person and the person's employer in the same way.
- b) If, by virtue of the provisions of the said Articles, Japanese legislation on compulsory coverage applies to a person who works in the territory of the Federal Republic of Germany or on board a sea-going vessel entitled to fly the flag of the Federal Republic of Germany, the German laws and regulations on compulsory coverage for unemployment insurance shall not apply

sonstigen Vorschriften über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung keine Anwendung.

to the person or to the person's employer.

11. Zu Artikel 7 des Abkommens: (11) 協定第七条の規定に関し、 (11) With reference to Article 7 of the Agreement:
- Hat die Entsendung vor dem Tag des Inkrafttretens des Abkommens begonnen, so beginnt die Entsendefrist mit diesem Tag. 協定の効力発生前に派遣が開始されていた場合には、派遣期間は、協定の効力発生の日に開始したものとす。 If the detachment had commenced before the date of entry into force of the Agreement, the period of detachment shall run from that date.
12. Zu Artikel 7 Absatz 1 und Artikel 10 des Abkommens: (12) 協定第七条(1)及び第十条の規定に関し、 (12) With reference to paragraph (1) of Article 7 and Article 10 of the Agreement:
- In bezug auf eine Person, die nicht von den japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer erfaßt wird, hängt eine Befreiung von den deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht im Rahmen der genannten Artikel davon ab, daß die japanischen Rechtsvorschriften über das Volkrentensystem auf diese Person anwendbar sind. 日本国の被用者年金制度に加入していない者については、これらの条の規定による強制加入に関するドイツの法令の適用の免除は、当該者に対して日本国の国民年金に関する法令が適用され得ることを条件とする。 As regards a person who is not covered under Japanese pension systems for employees, exemption from German legislation on compulsory coverage under the said Articles shall be conditional upon Japanese legislation on the National Pension being applicable to that person.
13. Zu Artikel 10 des Abkommens: (13) 協定第十条の規定に関し、 (13) With reference to Article 10 of the Agreement:
- Gelten aufgrund des Artikels 10 für eine Person im Hoheitsgebiet von Japan die deutschen Rechtsvorschriften über Versicherungspflicht, so gilt sie als an dem Ort tätig, an dem sie zuletzt vorher im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig war. War die Person vorher nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig, so gilt sie als an dem Ort tätig, an dem die deutsche zuständige Behörde ihren Sitz hat. 同条の規定により、日本国の領域内において強制加入に関するドイツの法令が適用される者については、当該者がドイツ連邦共和国の領域内で直近に就労していた場所において就労しているものとみなす。当該者が過去においてドイツ連邦共和国の領域内で就労したことがない場合には、当該者は、ドイツの権限のある当局が所在する場所で就労しているものとみなす。 Where, by virtue of the provisions of the said Article, a person is subject to German legislation on compulsory coverage in the territory of Japan, that person shall be deemed to work in the place where that person worked last in the territory of the Federal Republic of Germany. If that person did not work previously in the territory of the Federal Republic of Germany, that person shall be deemed to work at the place where the German competent authority has its seat.
14. Zu Artikel 11 Absatz 1 und Artikel 13 des Abkommens: (14) 協定第十一条(1)及び第十三条の規定に関し、 (14) With reference to paragraph (1) of Article 11 and Article 13 of the Agreement:
- Artikel 11 Absatz 1 und Artikel 13 gelten nicht für folgende Leistungen nach den japanischen Rechtsvorschriften: これらの規定は、日本国の法令による給付であって次に掲げるものについては適用しない。 The above provisions shall not apply to the following benefits under Japanese legislation:
- a) die Invaliditätszulage aus der Arbeitnehmerrentenversicherung, (a) 厚生年金保険の障害手当金 a) the Disability Allowance under the Employees' Pension Insurance;
- b) die Pauschalzahlungen bei Invalidität aus den Genossenschaftlichen Rentensystemen, (b) 共済年金の障害一時金 b) the disability lump-sum payments under the mutual aid pensions;
- c) die Zusatzrente für bestimmte Beschäftigungen aus den Genossenschaftlichen Rentensystemen, (c) 共済年金の職域加算年金 c) the additional pension for specified occupations under the mutual aid pensions;
- d) andere Leistungen, die nach dem Inkrafttreten des Abkommens eingeführt werden, gemäß einer Vereinbarung nach Artikel 19 Absatz 1 des Abkommens. (d) 協定の効力発生後に導入されるその他の給付であって協定第十九条(1)の規定に基づく取極において合意されるもの d) any other benefits to be introduced after the entry into force of the Agreement, as may be agreed upon in an arrangement under paragraph (1) of Article 19 of the Agreement.
15. Zu Artikel 13 des Abkommens: (15) 協定第十三条の規定に関し、 (15) With reference to Article 13 of the Agreement:
- a) Bei Anwendung des Artikels 13 Absatz 3 gilt in bezug auf eine Person, die Versicherungszeiten in zwei oder mehr japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer hat, die in Artikel 13 Absatz 3 genannte Voraussetzung in Übereinstimmung mit den japanischen Rechtsvorschriften für eines dieser Rentensysteme als erfüllt. (a) 同条(3)の規定の適用に当たっては、二以上の日本国の被用者年金制度における保険期間を有する者については、同条(3)にいう要件は、日本国の法令に従って、一の被用者年金制度につき満たされたものとみなす。 a) In applying paragraph (3) of the said Article, as regards a person who possesses periods of coverage under two or more Japanese pension systems for employees, the requirement referred to in the said paragraph shall be deemed to be fulfilled for one of those pension systems in accordance with Japanese legislation.

- b) Bei der Berechnung des Betrags der Leistungen aus den japanischen Rentensystemen für Arbeitnehmer nach Artikel 13 Absatz 4 handelt es sich in Fällen, in denen die Person, die zu den Leistungen berechtigt ist, Versicherungszeiten in zwei oder mehreren dieser Rentensysteme hat, bei den in Artikel 13 Absatz 4 genannten Versicherungszeiten nach japanischen Rechtsvorschriften um die Summe der Versicherungszeiten aus allen diesen Rentensystemen. Übersteigt diese Summe der Versicherungszeiten jedoch die nach den japanischen Rechtsvorschriften festgelegte Zeit, auf die in Artikel 13 Absatz 4 Buchstabe b verwiesen wird, so finden diese Bestimmung und die in Artikel 13 Absatz 4 niedergelegte Berechnungsmethode keine Anwendung.
- (b) 同条(4)の規定に従って日本国の被用者年金制度の給付の額を計算するに際して、当該給付を受ける権利を有する者が二以上の日本国の被用者年金制度における保険期間を有する場合には、同条(4)にいう日本国の法令による保険期間は、当該二以上の日本国の被用者年金制度における保険期間を合算した期間とする。ただし、当該合算した期間が同条(4)(b)にいう日本国の法令上定められた期間を超える場合には、この(b)の規定及び同条(4)に規定される計算方法は、適用しない。
- b) In calculating the amount of benefits under Japanese pension systems for employees in accordance with the provisions of paragraph (4) of the said Article, if the person entitled to the benefits possesses periods of coverage under two or more of such pension systems, the periods of coverage under Japanese legislation referred to in paragraph (4) of the said Article shall be the sum of the periods of coverage under all of those pension systems. However, when that sum of the periods of coverage exceeds the period determined by Japanese legislation referred to in paragraph (4) b) of the said Article, this provision and the method of calculation stipulated in paragraph (4) of the said Article shall not apply.
16. Zu Artikel 15 Absatz 1 des Abkommens:
- In bezug auf Japan besteht Einverständnis, daß Artikel 15 Absatz 1 nicht die kommunalen Verordnungen betrifft, in denen eine Befreiung oder Ermäßigung von Gebühren für Bescheinigungen aus Familienregistern festgelegt wird.
- (16) 協定第十五条(1)の規定に関し、
- 日本国については、同条(1)の規定は、戸籍の証明に係る手数料の免除又は軽減を定める市町村の条例には影響を及ぼすものではないことが了解される。
- (16) With reference to paragraph (1) of Article 15 of the Agreement:
- As regards Japan, it is understood that the provisions of the said paragraph do not affect the municipal ordinances which provide for an exemption or reduction of the fees for certificates of family registers.
17. Zu Artikel 16 Absatz 2 des Abkommens:
- Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften können Bescheide und sonstige Schriftstücke den betreffenden Personen oder ihren Vertretern, die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet von Japan aufhalten, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden. Dies gilt auch für Bescheide und sonstige Schriftstücke, die bei der Durchführung der deutschen Gesetze und sonstigen Vorschriften über die Versorgung der Opfer des Krieges zugestellt werden.
- (17) 協定第十六条(2)の規定に関し、
- ドイツの法令の適用に際しては、通知その他の文書は、日本国の領域内に通常居住する関係者又はその代理人に対して、受取通知付きの書留郵便により直接送付することができる。この(17)の規定は、戦争の犠牲者に対する援助に関するドイツの法律及び規則の実施に際して送付される通知その他の文書についても適用する。
- (17) With reference to paragraph (2) of Article 16 of the Agreement:
- In applying German legislation, notifications and other documents may be delivered directly to the persons concerned or their representatives who ordinarily reside in the territory of Japan by registered mail with return receipt. This provision shall also apply to notifications and other documents which are delivered in the course of implementing German laws and regulations governing assistance to war victims.
18. Zu Artikel 17 des Abkommens:
- a) Beantragt eine Person eine Leistung nach den japanischen Rechtsvorschriften und erklärt diese Person, daß Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegt worden sind, so gilt der Antrag auf diese Leistung als zum selben Zeitpunkt gestellter Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den deutschen Rechtsvorschriften. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Person erklärt, daß die Feststellung des Anspruchs auf Leistungen bei Alter nach den deutschen Rechtsvorschriften aufgeschoben werden soll.
- (a) 日本国の法令による給付の申請を行う者がドイツの法令による保険期間を有していることを表明する場合には、当該給付の申請をもって、ドイツの法令による相当する給付の申請がその日に提出されたものとみなす。ただし、この(a)の規定は、当該者がドイツの法令による老齢給付を受ける権利に関する決定が延期されるべきことを表明する場合には適用しない。
- a) When a person claims a benefit under Japanese legislation and in case that person declares that periods of coverage have been completed under German legislation, the claim for that benefit shall be deemed to be a claim for a corresponding benefit under German legislation filed on the same date. However, the foregoing shall not apply if the person declares that the determination of entitlement to old-age benefits under German legislation is to be deferred.
- b) In bezug auf Japan wird für den Zweck des Artikels 17 ein Antrag auf Leistungen, ein Rechtsbehelf oder eine sonstige Erklärung nach
- (b) 日本国に関しては、同条の規定の適用上、ドイツの法令による給付の申請、不服申立て又はその他の申告は、日本国の被用者年金制度
- b) As regards Japan, for the purpose of the said Article, an application for benefits, an appeal or any other declaration under German legis-

den deutschen Rechtsvorschriften bei einem im Rahmen der japanischen Rentensysteme für Arbeitnehmer für die Annahme von gleichartigen Anträgen, Rechtsbehelfen oder Erklärungen zugelassenen Träger, Verband von Trägern oder einer hierfür zugelassenen Verwaltungsbehörde eingereicht.

19. Zu Artikel 19 des Abkommens:

Nach dem Abkommen erfolgende Mitteilungen und Übermittlungen der Träger, Verbände von Trägern und Verwaltungsbehörden der Bundesrepublik Deutschland an diejenigen von Japan werden über die japanischen Verbindungsstellen vorgenommen, es sei denn, sie sind an die zuständigen Behörden von Japan gerichtet.

20. Zu Artikel 22 des Abkommens:

a) Ergäbe bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften die Neufeststellung nach Artikel 22 Absatz 4 keine oder eine niedrigere Rente, als sie zuletzt für die Zeit vor dem Inkrafttreten des Abkommens gezahlt worden ist, so ist die Rente in der Höhe des zuletzt für diese Zeit erbrachten Zahlbetrags weiter zu erbringen.

b) Wird nach den deutschen Rechtsvorschriften ein Antrag auf Feststellung einer Rente, auf die unter Berücksichtigung des Abkommens ein Anspruch besteht, innerhalb von zwölf Monaten nach seinem Inkrafttreten gestellt, so wird die Rente von dem Kalendermonat an geleistet, zu dessen Beginn die Anspruchsvoraussetzungen erstmals erfüllt waren, frühestens mit dem Inkrafttreten des Abkommens.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Tokio am 20. April 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher, japanischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des japanischen Wortlautes ist der englische Wortlaut maßgebend.

における類似の申請、不服申立て又は申告を受理する権限を有する保険者、保険者の連合組織又は行政当局に対して提出されなければならない。

(19) 協定第十九条の規定に関し、

協定の下でドイツ連邦共和国の保険者、保険者の連合組織及び行政当局から日本国のこれらの機関に対して行われる連絡及び伝達は、日本国の権限のある当局に対して行われる場合を除き、日本国の連絡機関を通じて行われるものとする。

(20) 協定第二十二條の規定に関し、

(a) ドイツの法令の適用に際して、同条(4)に基づく新たな決定により、年金給付を受ける権利が消滅し、又は年金給付の額が協定の効力発生前の最後の期間に対して支払われた額よりも少なくなる場合には、当該最後の期間に支払われた年金給付の額と同じ額が引き続き支払われるものとする。

(b) ドイツの法令において、協定によって給付を受ける権利が存在することとなる年金給付の決定の申請が、協定の効力発生後十二箇月以内に行われる場合、当該年金給付は、月初において資格要件が初めて満たされた暦月から支給する。ただし、最も早い場合であっても協定の効力発生の時点からとする。

以上の証拠として、下名は、正当に委任を受け、この議定書に署名した。

千九百九十八年四月二十日に東京で、ひとしく正文であるドイツ語、日本語及び英語により、本書二通を作成した。ドイツ語及び日本語の本文の解釈に相違がある場合には、英語の本文による。

Für die Bundesrepublik Deutschland
ドイツ連邦共和国のために
For the Federal Republic of Germany
Frank Elbe

Für Japan
日本国のために
For Japan
Keizo Obuchi
小淵恵三

lation shall be submitted to an institution, association of institutions or administrative authority which is competent to receive similar applications, appeals or declarations under Japanese pension systems for employees.

(19) With reference to Article 19 of the Agreement:

Communications and transmissions from the institutions, associations of institutions and administrative authorities of the Federal Republic of Germany to those of Japan under the Agreement shall be made through the Japanese liaison agencies unless they are made to the competent authorities of Japan.

(20) With reference to Article 22 of the Agreement:

a) If, in applying German legislation, the new determination under paragraph (4) of the said Article results in no entitlement or in an entitlement to a lesser amount or pension than that paid for the last period prior to the entry into force of the Agreement, the same amount of pension as paid for that last period shall continue to be paid.

b) If, under German legislation, an application for the determination of a pension to which an entitlement exists by virtue of the Agreement is filed within twelve months after its entry into force, the pension shall be paid from the calendar month at the beginning of which the eligibility criteria were first met, at the earliest from the entry into force of the Agreement.

In witness whereof, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Protocol.

Done at Tokyo on April 20, 1998, in duplicate in the German, Japanese and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and the Japanese texts, the English text shall prevail.

Vereinbarung
zur Durchführung des Abkommens
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und Japan
über Soziale Sicherheit

社会保障に関する
ドイツ連邦共和国
と日本国
との間の協定の実施
のための取極

Arrangement
for the Implementation of the Agreement
between the Federal Republic of Germany
and Japan
on Social Security

Die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung von Japan –

ドイツ連邦共和国
政府及び

日本国政府は、

The Government
of the Federal Republic of Germany
and
the Government of Japan,

in Übereinstimmung mit Artikel 19 Absatz 1 des am 20. April 1998 unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan über Soziale Sicherheit (im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) –

千九百九十八年四月二十日に署名された社会保障に関するドイツ連邦共和国と日本国との間の協定（以下「協定」という。）第十九条(1)の規定に従い、

In accordance with paragraph (1) of Article 19 of the Agreement between the Federal Republic of Germany and Japan on Social Security signed on April 20, 1998 (hereinafter referred to as "the Agreement"),

haben folgendes vereinbart:

次のとおり協定した。

Have agreed as follows:

Artikel 1

In dieser Vereinbarung werden die Begriffe des Abkommens in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

第一条

協定の規定において用いられる用語がこの取極において用いられる場合には、協定におけるものと同じ意味を有する。

Article 1

Where terms which appear in the Agreement are used in this Arrangement, they shall have the same meaning as they have in the Agreement.

Artikel 2

(1) Die Verbindungsstellen, auf die in Artikel 19 Absatz 3 des Abkommens verwiesen wird, sind folgende:

a) in Japan

für die Volksrente und die Arbeitnehmerrentenversicherung
das Sozialversicherungsamt,

für die Genossenschaftliche Rente für Staatsbeamte
die Genossenschaftliche Vereinigung für Staatsbeamte,

für die Genossenschaftliche Rente für Präfektur- und Kommunalbeamte und Personal mit vergleichbarem Status
die Vereinigung der Rentenfonds für Präfektur- und Kommunalbeamte,

第二条

(1) 協定第十九条(3)にいう連絡機関は、次のとおりとする。

(a) 日本国においては、

国民年金及び厚生年金保険については、
社会保険庁

国家公務員共済年金については、
国家公務員共済組合連合会

地方公務員等共済年金については、

地方公務員共済組合連合会

Article 2

(1) The liaison agencies referred to in paragraph (3) of Article 19 of the Agreement are as follows:

a) in Japan:

for the National Pension and the Employees' Pension Insurance,
the Social Insurance Agency,

for the Mutual Aid Pension for National Public Officials,
the Mutual Aid Association for National Public Officials,

for the Mutual Aid Pension for Local Public Officials and Personnel of Similar Status,
the Pension Fund Association for Local Government Officials,

für die Genossenschaftliche Rente für Personal an privaten Schulen die Genossenschaftliche Fördergesellschaft für private Schulen in Japan,	私立学校教職員共済年金については、 日本私立学校振興・共済事業団	for the Mutual Aid Pension for Private School Personnel, the Promotion and Mutual Aid Corporation for Private Schools of Japan,
für die Genossenschaftliche Rente für Personal von Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei die Genossenschaftliche Vereinigung für Personal von Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei;	農林漁業団体職員共済年金については、 農林漁業団体職員共済組合	for the Mutual Aid Pension for Agricultural, Forestry and Fishery Organization Personnel, the Mutual Aid Association for Agricultural, Forestry and Fishery Organization Personnel;
b) in der Bundesrepublik Deutschland für die Rentenversicherung der Arbeiter die Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Braunschweig,	(b) ドイツ連邦共和国においては、 労働者年金保険については、 ブラウンシュヴァイクのブラウンシュヴァイク州保険庁	b) in the Federal Republic of Germany: for the Wage Earners' Pension Insurance, the Regional Insurance Institution (Landesversicherungsanstalt) for Braunschweig, Braunschweig,
für die Rentenversicherung der Angestellten die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,	職員年金保険については、 ベルリンの連邦職員保険庁	for the Salaried Employees' Pension Insurance, the Federal Insurance Institution for Salaried Employees (Bundesversicherungsanstalt für Angestellte), Berlin,
für die knappschaftliche Rentenversicherung die Bundesknappschaft, Bochum,	鉱山年金保険については、 ポッフムの連邦鉱山保険組合	for the Miners' Pension Insurance, the Federal Miners' Insurance Institution (Bundesknappschaft), Bochum,
für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken,	製鉄従業者付加保険については、 ザールブリュッケンのザールラント州保険庁	for the Steelworkers' Supplementary Insurance, the Regional Insurance Institution (Landesversicherungsanstalt) for the Saarland, Saarbrücken,
soweit die deutschen gesetzlichen Krankenkassen an der Durchführung des Abkommens und dieser Vereinbarung beteiligt sind, die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung-Ausland, Bonn.	協定及びこの取極の実施にドイツ法定疾病金庫が関与する限りにおいて、 ボンの外国疾病金庫ドイツ連絡機関	to the extent that the German statutory sickness insurance agencies are involved in implementing the Agreement and this Arrangement, the German Liaison Agency Sickness Insurance-International (Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung-Ausland), Bonn.
(2) Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften ist innerhalb der Rentenversicherung der Arbeiter die für diese eingerichtete Verbindungsstelle für alle Verfahren einschließlich der Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn	(2) ドイツの法令の適用に際して、次のいずれかに該当する場合には、労働者年金保険制度のために指定された連絡機関は、当該制度の範囲内における給付の決定及び支給を含むすべての手続について責任を有するものとする。	(2) In applying German legislation, the liaison agency designated for the Wage Earners' Pension Insurance system shall be responsible, within the scope of that system, for all procedures including the determination and granting of benefits if:
a) Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegt sind oder	(a) 保険期間が両締約国の法令において満たされている場合	a) periods of coverage have been completed under the legislation of both Contracting States; or
b) der Berechtigte sich im Hoheitsgebiet von Japan gewöhnlich aufhält oder	(b) 給付を受ける権利を有する者が日本国の領域内に通常居住する場合	b) the person entitled to a benefit ordinarily resides in the territory of Japan; or
c) der Berechtigte sich als japanischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Hoheitsgebiete der Vertragsstaaten aufhält.	(c) 給付を受ける権利を有する者が日本国民であって両締約国の領域外に通常居住する場合	c) the person entitled to a benefit is a Japanese national and ordinarily resides outside the territories of both Contracting States.
Dies gilt für Leistungen zur Rehabilitation nur, wenn sie im Rahmen eines laufenden Rentenverfahrens erbracht werden.	この(2)の規定は、リハビリテーション給付については、年金給付の申請が処理されている間にリハビリテーション給付が支給される場合にのみ適用する。	This provision shall apply to rehabilitation benefits only if they are granted while an application for a pension is being processed.
(3) Die Zuständigkeit der Bahnversicherungsanstalt oder der Seekasse nach den deutschen Rechtsvorschriften wird durch die Absätze 1 und 2 nicht berührt.	(3) (1)及び(2)の規定は、ドイツの法令における鉄道保険庁及び海員金庫の管轄に影響を及ぼすものではない。	(3) The provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article shall not affect the jurisdiction of the Railways' Insurance Institution or of the Seamen's Fund under German legislation.
Artikel 3	第三条	Article 3
Bei Anwendung der Artikel 7 und 10 des Abkommens wird einer Person auf Antrag	協定第七条及び第十条の規定の適用に当たっては、関係者への一方の締約国の法令	In applying Articles 7 and 10 of the Agreement, upon request, a certificate

eine Bescheinigung von befristeter Gültigkeit über die für sie geltenden Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats ausgestellt:

- a) in bezug auf die japanischen Rechtsvorschriften,
von den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a bezeichneten Verbindungsstellen;
- b) in bezug auf die deutschen Rechtsvorschriften,
vom Träger der Krankenversicherung, an den die Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden, oder, falls es einen solchen Träger nicht gibt, von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin.

Artikel 4

Die Verbindungsstellen und die in Artikel 2 Absatz 3 genannten Stellen leisten im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung über persönliche Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Artikel 5

Die Verbindungsstellen und die in Artikel 2 Absatz 3 genannten Stellen schließen im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden eine Verwaltungsvereinbarung, in der die Einzelheiten der Verfahren, die zur Durchführung des Abkommens notwendig und zweckmäßig sind, festgelegt werden.

Artikel 6

Die Verbindungsstellen und die in Artikel 2 Absatz 3 genannten Stellen eines Vertragsstaats erstellen jährlich Statistiken über die Leistungen, die nach den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats an Personen gezahlt werden, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats gewöhnlich aufhalten, und übermitteln sie den entsprechenden Stellen des anderen Vertragsstaats. Die Angaben sollen sich nach Möglichkeit auf Zahl und Gesamtbeitrag der nach Leistungsarten gegliederten Renten und Abfindungen erstrecken.

Artikel 7

In bezug auf Japan wird diese Vereinbarung in Übereinstimmung mit den japanischen Gesetzen und sonstigen Vorschriften durchgeführt.

Artikel 8

(1) Diese Vereinbarung tritt am Tag des Inkrafttretens des Abkommens in Kraft, sofern die Regierung von Japan bis zu diesem Tag auf diplomatischem Wege eine schriftliche Mitteilung erhalten hat, mit der die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bestätigt, daß die deutschen innerstaatlichen Verfahren für das Inkrafttreten dieser Vereinbarung abgeschlossen sind, andernfalls tritt sie am Tag des Eingangs dieser Mitteilung bei der Regierung von Japan in Kraft.

の適用についての期限付きの証明書が、申請に基づき次の機関により当該関係者に対して発給される。

- (a) 日本国の法令に関しては、
前条(1)(a)に規定する連絡機関
- (b) ドイツの法令に関しては、
年金保険料が支払われている場合には、当該年金保険料が支払われている疾病金庫、当該疾病金庫がない場合には、ベルリンの連邦職員保険庁

第四条

連絡機関及び第二条(3)に掲げる機関は、それぞれの管轄の範囲内において、協定の下での個人の権利及び義務に関する一般的な情報を提供する。

第五条

連絡機関及び第二条(3)に掲げる機関は、権限のある当局の協力を得て、協定の実施のために必要かつ適切な手続の詳細を定める運用取決めを締結する。

第六条

一方の締約国の連絡機関及び第二条(3)に掲げる機関は、毎年、他方の締約国の領域内に通常居住する者に対して支給された当該一方の締約国の法令による給付に関する統計を作成し、当該他方の締約国の相当する機関に送付する。可能な場合には、この統計は、給付の種類ごとに年金及び一時金の件数及び総額を示すものとする。

第七条

日本国に関しては、この取極の規定は、日本国の法律及び規則に従って実施される。

第八条

(1) この取極は、協定の効力発生の日に効力を生ずる。ただし、日本国政府が、この取極の効力発生のためのドイツ国内法上の手続が終了したことを確認するドイツ連邦共和国政府の外交上の経路を通じた書面による通告を当該日以前に受領していることを条件とする。前記の条件が満たされない場合には、日本国政府が当該通告を受領した日に効力を生ずる。

valid for a limited period shall be issued to a person concerned regarding the legislation of a Contracting State that is applicable to that person:

- a) as regards Japanese legislation,
by the liaison agencies specified in paragraph (1) a) of Article 2;
- b) as regards German legislation,
by the sickness insurance institution to which the pension contributions are paid, or if there is no such institution, by the Federal Insurance Institution for Salaried Employees (Bundesversicherungsanstalt für Angestellte), Berlin.

Article 4

The liaison agencies and the agencies referred to in paragraph (3) of Article 2 shall, within their respective areas of jurisdiction, provide general information on personal rights and obligations under the Agreement.

Article 5

The liaison agencies and the agencies referred to in paragraph (3) of Article 2, in cooperation with the competent authorities, shall conclude an operational arrangement setting out the details of the procedures necessary and appropriate for implementing the Agreement.

Article 6

The liaison agencies and the agencies referred to in paragraph (3) of Article 2, of one Contracting State, shall annually compile statistics on the benefits paid under the legislation of that Contracting State to persons who ordinarily reside in the territory of the other Contracting State and send them to the corresponding agencies of that other Contracting State. Where possible, these statistics should show the number and total amount of pensions and of lump-sum payments, by type of benefit.

Article 7

As regards Japan, the provisions of this Arrangement shall be implemented in accordance with Japanese laws and regulations.

Article 8

(1) This Arrangement shall enter into force on the date of the entry into force of the Agreement if the Government of Japan has received by that date written notification through diplomatic channels by which the Government of the Federal Republic of Germany confirms that the German domestic procedures for the entry into force of this Arrangement have been completed, otherwise it shall enter into force on the date of the receipt by the Government of Japan of that notification.

(2) Diese Vereinbarung bleibt solange in Kraft wie das Abkommen.

(2) この取極は、協定が有効である限り効力を有する。

(2) This Arrangement shall remain in force as long as the Agreement remains in force.

Geschehen zu Tokio am 20. April 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher, japanischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des japanischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

千九百九十八年四月二十日に東京で、ひとしく正文であるドイツ語、日本語及び英語により本書二通を作成した。ドイツ語及び日本語の本文の解釈に相違がある場合には、英語の本文による。

Done at Tokyo on April 20, 1998, in duplicate in the German, Japanese and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and the Japanese texts, the English text shall prevail.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
ドイツ連邦共和国政府のために
For the Government of the Federal Republic of Germany
Frank Elbe

Für die Regierung von Japan
日本国政府のために
For the Government of Japan
Keizo Obuchi
小淵恵三

Gesetz
zu dem Abkommen vom 2. Mai 1998
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Ungarn
über Soziale Sicherheit

Vom 4. Oktober 1999

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Folgenden in Budapest am 2. Mai 1998 unterzeichneten zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über Soziale Sicherheit,
2. der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 2. Mai 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über Soziale Sicherheit.

Das Abkommen und die Durchführungsvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Ergeben sich aus der Durchführung des Abkommens und der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens für einzelne Träger der Krankenversicherung außergewöhnliche Belastungen, so können diese ganz oder teilweise ausgeglichen werden. Über den Ausgleich entscheidet auf Antrag die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung-Ausland im Einvernehmen mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen. Die zur Durchführung des Ausgleichs erforderlichen Mittel werden durch Umlage auf alle Träger der Krankenversicherung im Verhältnis der durchschnittlichen Mitgliederzahl des Vorjahres aufgebracht.

Artikel 3

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vereinbarungen zur Durchführung des Abkommens in Kraft zu setzen oder in Ermangelung solcher Vereinbarungen das Nähere zu regeln. Die Vereinbarungen können auch Änderungen der in Artikel 1 Nr. 2 genannten Durchführungsvereinbarung vorsehen. Dabei können zur Anwendung und Durchführung des Abkommens insbesondere über folgende Gegenstände Regelungen getroffen werden:

1. Aufklärungs-, Anzeige- und Mitteilungspflichten sowie das Bereitstellen von Beweismitteln zwischen den in Artikel 28 Abs. 1 des Abkommens genannten Stellen sowie zwischen diesen und den betroffenen Personen,
2. das Ausstellen, die Vorlage und Übermittlung von Bescheinigungen sowie die Verwendung von Vordrucken,
3. das Verfahren beim Erbringen von Geld- und Sachleistungen,
4. die Zuständigkeit der Versicherungsträger oder anderer in Artikel 28 Abs. 1 des Abkommens genannter Stellen,
5. die gegenseitige Umrechnung von Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an denen das Abkommen nach seinem Artikel 42 Abs. 2 und die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens nach ihrem Artikel 13 Abs. 1 in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 4. Oktober 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Die Bundesministerin für Gesundheit
Andrea Fischer

**Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Ungarn
über Soziale Sicherheit**

**Egyezmény
a Németországi Szövetségi Köztársaság
és a Magyar Köztársaság
között a szociális biztonságról**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Ungarn –

A Németországi Szövetségi Köztársaság
és a
Magyar Köztársaság

in dem Wunsch, ihre Beziehungen im Bereich der Sozialen Sicherheit zu regeln –

azon kívánságuktól vezérelve, hogy szabályozzák kapcsolataikat a szociális biztonság területén, az alábbiakban állapodtak meg:

sind wie folgt übereingekommen:

Teil I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Begriffe

1. „Hoheitsgebiet“
in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland,
in bezug auf die Republik Ungarn
das Hoheitsgebiet der Republik Ungarn;
2. „Staatsangehöriger“
in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
einen Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
in bezug auf die Republik Ungarn
eine natürliche Person, die nach den ungarischen Vorschriften über die Staatsangehörigkeit als ungarischer Staatsangehöriger anzusehen ist;
3. „Rechtsvorschriften“
die Gesetze, Verordnungen und sonstigen allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften, die sich auf die vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens (Artikel 2 Absatz 1) jeweils erfaßten Zweige und Systeme der Sozialen Sicherheit beziehen;
4. „zuständige Behörde“
in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung,
in bezug auf die Republik Ungarn
das Ministerium für Volkswohlfahrt;
5. „Träger“
die Einrichtung oder die Behörde, der die Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens (Artikel 2 Absatz 1) erfaßten Rechtsvorschriften obliegt;

I. Rész

Általános rendelkezések

1. cikkely

Fogalom meghatározások

(1) A jelen Egyezményben használt fogalmak jelentése a következő:

1. „felségterület“
a Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában
a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterülete,
a Magyar Köztársaság vonatkozásában
a Magyar Köztársaság felségterülete;
2. „állampolgár“
a Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában
a Németországi Szövetségi Köztársaság alkotmánya értelmében német,
a Magyar Köztársaság vonatkozásában az állampolgárságról szóló jogszabályok értelmében magyar állampolgárnak tekintendő természetes személy;
3. „jogszabályok“
a szociális biztonságnak a jelen Egyezmény tárgyi hatálya (2. cikkely 1. bekezdés) által érintett ágazataira és rendszerre vonatkozó törvények, rendeletek és más általánosan kötelező érvényű jogszabályok;
4. „illetékes hatóság“
a Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában
a Munkaügyi és Szociális Igazgatási Szövetségi Minisztérium,
a Magyar Köztársaság vonatkozásában
a Népjelölti Minisztérium;
5. „teherviselő“
az az intézmény vagy az a hatóság, amelynek feladata a jelen Egyezmény tárgyi hatálya (2. cikkely 1. bekezdés) által érintett jogszabályok végrehajtása;

6. „zuständiger Träger“
der nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften zuständige Träger;
7. „Beschäftigung“
eine Beschäftigung oder Tätigkeit im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften;
8. „Versicherungszeiten“
Beitragszeiten, die in den Rechtsvorschriften, nach denen sie zurückgelegt wurden, als solche bestimmt sind, und sonstige nach diesen Rechtsvorschriften anerkannte Zeiten, die anzurechnen sind;
9. „Geldleistung“
eine Geldleistung im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse und Erhöhungen;
10. „Rente“
eine Rente im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse und Erhöhungen.
- (2) Andere Begriffe haben die Bedeutung, die sie nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des betreffenden Vertragsstaats haben.
6. „illetékes teherviselő“
az alkalmazandó jogszabályok értelmében illetékes teherviselő;
7. „foglalkoztatás“
az alkalmazandó jogszabályok értelmében vett foglalkoztatás vagy tevékenység;
8. „biztosítási idők“
az erre vonatkozó jogszabályok értelmében szerzett és ilyeneknek minősülő járulékfizetési idők és egyéb ezen jogszabályok értelmében elismert, beszámítandó idők;
9. „pénzbeli ellátás“
az alkalmazandó jogszabályok szerinti pénzbeli ellátás, beleértve mindennemű pótlékot, kiegészítést és emelést;
10. „nyugdíj“
az alkalmazandó jogszabályok szerinti nyugdíj, beleértve mindennemű pótlékot, kiegészítést és emelést.
- (2) A többi fogalom jelentése megegyezik az illető szerződő állam által alkalmazandó jogszabályokban érvényes jelentéssel.

Artikel 2

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Dieses Abkommen bezieht sich
- auf die deutschen Rechtsvorschriften über die
 - Krankenversicherung sowie den Schutz der erwerbstätigen Mutter, soweit sie die Erbringung von Geld- und Sachleistungen durch die Träger der Krankenversicherung zum Gegenstand haben,
 - Unfallversicherung,
 - Rentenversicherung,
 - hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
 - Alterssicherung der Landwirte;
 - auf die ungarischen Rechtsvorschriften über die von der Sozialversicherung zu erbringenden Geld- und Sachleistungen bei
 - Krankheit und Mutterschaft,
 - Unfall,
 - Rente.

(2) Sind nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats außer den Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens auch die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung erfüllt, so läßt der Träger dieses Vertragsstaats bei Anwendung dieses Abkommens das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung unberücksichtigt. Dies gilt nicht, soweit das andere Abkommen oder das überstaatliche Recht Versicherungslastregelungen enthalten, nach denen Versicherungszeiten endgültig in die Last eines der beiden Vertragsstaaten übergegangen oder aus deren Last abgegeben worden sind.

Artikel 3

Persönlicher Geltungsbereich

- Dieses Abkommen bezieht sich auf:
- Staatsangehörige eines Vertragsstaats,
 - Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu dem genannten Abkommen,

als unmittelbar erfaßte Personen,

2. cikkely

Tárgyi hatály

- (1) Jelen Egyezmény
- a német jogszabályok tekintetében
 - betegbiztosításról, valamint a keresőtevékenységet végző anyák védelméről szóló jogszabályokra, amennyiben ezek tárgya a betegbiztosítás teherviselője által nyújtandó pénzbeli, vagy természetbeni ellátás,
 - a balesetbiztosításról,
 - a nyugdíjbiztosításról,
 - a kohászok kiegészítő biztosításáról,
 - a mezőgazdasági gazdálkodók öregségi biztosításáról;
 - a magyar jogszabályok tekintetében a társadalombiztosítás által pénzben és természetben nyújtandó ellátásokról,
 - a betegségi és anyasági ellátásról,
 - a baleseti ellátásról,
 - a nyugellátásról

szóló jogszabályokra vonatkozik.

(2) Amennyiben az egyik szerződő állam jogszabályai értelmében a jelen Egyezmény alkalmazásához szükséges feltételeken kívül valamely más egyezmény vagy államok feletti szabályozás alkalmazásához szükséges feltételek is teljesülnek, úgy ezen szerződő állam teherviselője a jelen Egyezmény alkalmazásakor figyelmen kívül hagyja a másik egyezményt, vagy az államok közötti szabályozást. Ez nem érvényes akkor, ha a másik egyezmény vagy az államok feletti jog olyan biztosítási terhekre vonatkozó szabályozásokat tartalmaz, amelyek értelmében a biztosítási idők végérvényesen átszálltak a szerződő államok valamelyikére, vagy kikerültek annak terhei közül.

3. cikkely

Személyi hatály

- A jelen Egyezmény hatálya kiterjed:
- a két szerződő állam állampolgáira,
 - az 1951. július 28-i, a menekültek jogállásáról szóló egyezmény 1. cikkelye és az említett egyezményhez kapcsolódó 1967. január 31-i jegyzőkönyv szerinti menekültekre,
- mint közvetlenül érintett személyekre,

3. andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einem Staatsangehörigen eines Vertragsstaats oder einem Flüchtling im Sinne dieses Artikels ableiten,

als mittelbar erfaßte Personen sowie

4. Staatsangehörige eines anderen Staats als eines Vertragsstaats, soweit sie nicht zu den mittelbar erfaßten Personen gehören,

als Drittstaatsangehörige.

Artikel 4

Gleichbehandlung

(1) Die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens unmittelbar oder mittelbar erfaßten Personen (Artikel 3), die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats aufhalten, stehen bei Anwendung der Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats dessen Staatsangehörigen gleich.

(2) Leistungen nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats werden den Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaats, die sich außerhalb der Hoheitsgebiete der Vertragsstaaten gewöhnlich aufhalten, unter denselben Voraussetzungen erbracht wie den sich dort gewöhnlich aufhaltenden Staatsangehörigen des ersten Vertragsstaats.

Artikel 5

Gleichstellung der Hoheitsgebiete

Einschränkende Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, nach denen die Entstehung von Ansprüchen auf Leistungen, das Erbringen von Leistungen oder die Zahlung von Geldleistungen vom Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats abhängen, gelten nicht für die von diesem Abkommen unmittelbar oder mittelbar erfaßten Personen (Artikel 3), die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhalten. Dies gilt auch für Drittstaatsangehörige (Artikel 3)

– bei Leistungen der deutschen Krankenversicherung oder der ungarischen Sozialversicherung bei Krankheit sowie

– mit Ausnahme von Renten oder einmaligen Geldleistungen bei Leistungen der deutschen Unfallversicherung oder Leistungen der ungarischen Sozialversicherung bei Unfällen oder Berufskrankheiten.

Artikel 6

Versicherungspflicht von Arbeitnehmern

Die Versicherungspflicht von Arbeitnehmern richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet sie beschäftigt sind; dies gilt auch, wenn sich der Arbeitgeber im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats befindet.

Artikel 7

Versicherungspflicht bei Entsendung

Wird ein Arbeitnehmer, der in einem Vertragsstaat beschäftigt ist, im Rahmen dieses Beschäftigungsverhältnisses von seinem Arbeitgeber in den anderen Vertragsstaat entsandt, um dort eine Arbeit für diesen Arbeitgeber auszuführen, so gelten in bezug auf diese Beschäftigung während der ersten 24 Kalendermonate allein die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht so weiter, als wäre er noch in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt.

Artikel 8

Versicherungspflicht von Seeleuten

(1) Für die an Bord eines Seeschiffs, das die Flagge eines der beiden Vertragsstaaten führt, beschäftigten Personen gelten die Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht dieses Vertragsstaats.

3. más személyekre, azon jogok tekintetében, amelyeket ezek a személyek a két szerződő állam valamely állampolgárától vagy a jelen cikkely értelmében vett menekülttől származtatnak,

mint közvetve érintett személyekre, valamint

4. valamely a szerződő államokon kívüli más állampolgáira, amennyiben ezek nem tartoznak a közvetve érintett személyek körébe,

mint egy harmadik állam állampolgáira.

4. cikkely

Azonos elbírálás

(1) A jelen Egyezmény személyi hatálya által közvetlenül, vagy közvetve érintett személyek (3. cikkely), akiknek szokásos tartózkodási helye az egyik szerződő állam felségterületén van, ezen szerződő állam jogszabályainak alkalmazása tekintetében az illető állam állampolgáiraival azonos elbírálás alá esnek.

(2) Az egyik szerződő állam állampolgárai, akiknek szokásos tartózkodási helye a szerződő államok felségterületén kívül van, ugyanolyan előfeltételek mellett részesülnek a másik szerződő állam jogszabályai szerinti ellátásban, mint az illető szerződő állam szokásosan ott tartózkodó állampolgárai.

5. cikkely

A felségterületek azonos jogállása

Valamely szerződő állam korlátozó jogszabályai, amelyek az ellátásokra való igényjogosultság felmerülését, az ellátások folyósítását, vagy a pénzbeli ellátások kifizetését ezen állam felségterületén való tartózkodástól teszik függővé, nem vonatkoznak a jelen Egyezmény által közvetlenül, vagy közvetve érintett azon személyekre (3. cikkely), akik a másik szerződő állam felségterületén tartózkodnak. Ez

– betegség esetén a német betegbiztosítás és a magyar társadalombiztosítás által nyújtandó ellátások, valamint

– a nyugdíjak és az egyszeri pénzbeli ellátások kivételével balesetek vagy foglalkozási betegségek esetén a német balesetbiztosítás által nyújtandó ellátások vagy a magyar társadalombiztosítás által nyújtandó ellátások vonatkozásában

valamely harmadik állam állampolgáira érvényes (3. cikkely).

6. cikkely

A munkavállalók biztosítási kötelezettsége

A munkavállalók biztosítási kötelezettségére annak a szerződő államnak a jogszabályai vonatkoznak, amelynek felségterületén a foglalkoztatás történik; ezen rendelkezés akkor is érvényes, ha a munkaadó a másik szerződő állam felségterületén van.

7. cikkely

Biztosítási kötelezettség kiküldetés esetén

Ha az egyik szerződő államban dolgozó munkavállalót munkaadója ezen munkaviszony keretében a másik szerződő államba küldi ki, hogy ott ezen munkaadó részére munkát végezzen, úgy erre a foglalkoztatásra a foglalkoztatás első 24 naptári hónapjában kizárólag az első szerződő állam biztosítási kötelezettségére vonatkozó jogszabályai érvényesek, mintha a munkavállalót még mindig ennek felségterületén foglalkoztatnák.

8. cikkely

A tengerészek biztosítási kötelezettsége

(1) Az egyik szerződő állam lobogója alatt hajózó tengeri hajó fedélzetén foglalkoztatott személyekre az illető szerződő állam biztosítási kötelezettségről szóló jogszabályai vonatkoznak.

(2) Wird ein Arbeitnehmer, der sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats aufhält, vorübergehend auf einem Seeschiff, das die Flagge des anderen Vertragsstaats führt, von einem Arbeitgeber beschäftigt, der seinen Sitz im Hoheitsgebiet des ersten Vertragsstaats hat und nicht Eigentümer des Schiffes ist, so gelten in bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats, als wäre er in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt.

Artikel 9

Versicherungspflicht anderer Personen

Die Bestimmungen dieses Abkommens über die Versicherungspflicht gelten entsprechend für Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auf die sich jedoch die vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens (Artikel 2 Absatz 1) erfaßten Rechtsvorschriften beziehen.

Artikel 10

Versicherungspflicht von Beschäftigten bei Auslandsvertretungen und anderen öffentlichen Arbeitgebern

(1) Wird ein Staatsangehöriger eines Vertragsstaats von diesem oder einem Mitglied oder einem Bediensteten einer Auslandsvertretung dieses Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats beschäftigt, so gelten für die Dauer der Beschäftigung in bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats so, als wäre er dort beschäftigt.

(2) Hat sich ein in Absatz 1 genannter Arbeitnehmer vor Beginn der Beschäftigung gewöhnlich in dem Beschäftigungsland aufgehalten, so kann er binnen sechs Monaten nach Beginn der Beschäftigung in bezug auf die Versicherungspflicht die Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungslands wählen. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Die gewählten Rechtsvorschriften gelten vom Tage der Erklärung ab.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für die dort genannten Arbeitnehmer, die von einem anderen öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt werden.

(4) Beschäftigt die Auslandsvertretung einer der Vertragsstaaten Personen, für die die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats gelten, so hat die Auslandsvertretung die Verpflichtungen, die dem Arbeitgeber gemäß den genannten Rechtsvorschriften obliegen, einzuhalten.

Artikel 11

Ausnahmen von den Bestimmungen über die Versicherungspflicht

Auf Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers oder auf Antrag der gleichgestellten Personen (Artikel 9) können die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten oder die von ihnen bezeichneten Stellen im gegenseitigen Einvernehmen von den Bestimmungen dieses Abkommens über die Versicherungspflicht abweichen unter der Voraussetzung, daß die betreffende Person den Rechtsvorschriften eines der Vertragsstaaten unterstellt bleibt oder unterstellt wird. Hierbei sind die Art und die Umstände der Beschäftigung zu berücksichtigen.

Artikel 12

Zusammentreffen von Leistungen

(1) Die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats über das Nichtbestehen oder die Einschränkung eines Leistungsanspruchs oder einer Leistung beim Zusammentreffen mit anderen Leistungsansprüchen oder anderen Leistungen oder sonstigen Einkünften werden auch in bezug auf entsprechende Tatbestände angewandt, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats ergeben. Hätte dies zur Folge, daß beide Leistungen eingeschränkt werden, so sind bei

(2) Ha egy munkavállalót, akinek szokásos tartózkodási helye az egyik szerződő állam felségterületén van, munkaadója, amelynek székhelye az első szerződő állam felségterületén van, és aki nem tulajdonosa a hajónak, ideiglenes jelleggel olyan tengeri hajón foglalkoztat, amely a másik szerződő állam lobogója alatt hajózik, akkor rá a biztosítási kötelezettség tekintetében az első szerződő állam jogszabályai vonatkoznak, mintha ennek felségterületén foglalkoztatnák.

9. cikkely

Más személyek biztosítási kötelezettsége

Jelen Egyezménynek a biztosítási kötelezettségről szóló rendelkezései megfelelően vonatkoznak azokra a személyekre, akik nem munkavállalók, viszont a jelen Egyezmény tárgyi hatálya (2. cikkely 1. bekezdés) által érintett jogszabályok hatálya alá esnek.

10. cikkely

A külképviselteken és más közmunkáltatók által foglalkoztatottak biztosítási kötelezettsége

(1) Ha az egyik szerződő állam, vagy e szerződő állam külképviselőjének valamely tagja, vagy alkalmazottja ugyanezen állam valamely állampolgárát a másik szerződő állam felségterületén foglalkoztatja, úgy a foglalkoztatás időtartamára a biztosítási kötelezettség tekintetében az első szerződő állam jogszabályai érvényesek, úgy, mintha ott foglalkoztatnák.

(2) Ha az 1. bekezdés szerinti munkavállaló szokásos tartózkodási helye a foglalkoztatás megkezdése előtt a foglalkoztatási országban volt, úgy a foglalkoztatás megkezdésétől számított hat hónapon belül nyilatkozhat arról, hogy a biztosítási kötelezettség tekintetében a foglalkoztatási ország jogszabályainak alkalmazását választja. Döntéséről tájékoztatnia kell munkaadóját. A választott jogszabályok a nyilatkozattétel napjától kezdve alkalmazandók.

(3) Az 1. és 2. bekezdés megfelelően vonatkozik azokra az ott megnevezett munkavállalókra is, akiket más közmunkáltatók foglalkoztatnak.

(4) Ha az egyik szerződő állam külképviselője olyan személyeket foglalkoztat, akikre a másik szerződő állam jogszabályai vonatkoznak, úgy a külképviselőnek a megnevezett jogszabályok szerint kell betartania a munkaadókra vonatkozó kötelezettségeket.

11. cikkely

Kivételek a biztosítási kötelezettségről szóló rendelkezések alól

A munkaadó és a munkavállaló vagy valamely azonos elbírálás alá eső személy (9. cikkely) kérésére a szerződő államok illetékes hatóságai vagy az általuk megnevezett szervek közös egyetértéssel eltérhetnek jelen Egyezménynek a biztosítási kötelezettségről szóló rendelkezéseitől, azzal a feltétellel, hogy az érintett személy továbbra is valamelyik szerződő állam jogszabályainak hatálya alatt marad vagy hatálya alá kerül. Ezzel kapcsolatosan figyelembe kell venni a foglalkoztatás jellegét és körülményeit.

12. cikkely

Ellátások egybeesése

(1) Az egyik szerződő állam azon jogszabályai, amelyek más igényjogosultságok, más ellátások vagy egyéb jövedelmek egyidejű fennállása esetére kizárják vagy korlátozzák az igényjogosultságot vagy az ellátást, a másik szerződő állam jogszabályainak alkalmazásából adódó megfelelő tényállásokra is alkalmazandók. Ha ennek következtében mindkét ellátást korlátoznák, úgy az 1. mondatban megfogalmazott jogszabályok alkalmazása esetén a figyelembeveendő ellátások vagy jövedel-

der Anwendung der in Satz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften die danach zu berücksichtigenden Leistungen oder Einkünfte sowie die darin vorgesehenen Berechnungsgrößen zu halbieren.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt nicht hinsichtlich des Zusammen treffens von Renten gleicher Art, die nach Teil II Kapitel 3 fest gestellt werden.

Teil II Besondere Bestimmungen

Kapitel 1 Krankenversicherung

Artikel 13 Zusammenrechnung von Versicherungszeiten

Für die Versicherungspflicht, das Recht auf freiwillige Versiche rung, für den Leistungsanspruch und für die Dauer der Leistung bei Krankheit oder Mutterschaft nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats werden die nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegten entsprechenden Versicherungs-, Beschäftigungs- und Leistungszeiten erforderlichenfalls zusam mengerechnet, soweit sie nicht auf dieselbe Zeit entfallen.

Artikel 14 Freiwillige Versicherung

(1) Verlegt eine Person, die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats versichert war, den gewöhnlichen Aufenthalt in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats, so kann sie die Versicherung nach dessen Rechtsvorschriften freiwillig fortset zen. Dabei steht dem Ausscheiden aus einer Pflichtversicherung das Ausscheiden aus einer freiwilligen Versicherung gleich. Die Versicherung wird fortgesetzt

in der Bundesrepublik Deutschland

bei einer vom Versicherten zu wählenden Krankenkasse, soweit sich aus den deutschen Rechtsvorschriften nichts anderes ergibt,

in der Republik Ungarn

bei der Nationalen Kasse für Gesundheitsversicherung, soweit sich aus den ungarischen Rechtsvorschriften nichts anderes ergibt.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Personen, deren Recht auf Weiterversicherung sich von der Versicherung einer anderen Person ableitet.

Artikel 15 Gleichstellung der Hoheitsgebiete bei Krankheit und Mutterschaft

(1) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt für eine Person,

- a) die, nachdem der Versicherungsfall eingetreten ist, ihren ge wöhnlichen oder vorübergehenden Aufenthalt in das Hoheits gebiet des anderen Vertragsstaats verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger der Verlegung vorher zugestimmt hat;
- b) bei der der Versicherungsfall während des vorübergehenden Aufenthalts im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingetreten ist, nur, wenn sie wegen ihres Zustands sofort Leistungen benötigt;
- c) bei der der Versicherungsfall nach dem Ausscheiden aus der Versicherung eingetreten ist, nur, wenn sich die Person in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats begeben hat, um dort eine ihr angebotene Beschäftigung anzunehmen.

(2) Die Zustimmung zur Verlegung des Aufenthalts (Absatz 1 Buchstabe a) kann auch nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldigen Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat oder nicht einholen konnte.

mek, valamint az azokban előírányzott mértékek megfelezen dőek.

(2) Az 1. bekezdés 1. mondata a II. rész 3. fejezetében megál lapított azonos típusú nyugdíjak egybeesése esetén nem alkal mazható.

II. Rész Különleges rendelkezések

1. fejezet Egészségbiztosítás

13. cikkely Biztosítási idők egybeszámítása

Az egyik szerződő állam jogszabályai szerinti biztosítási kötele zettséggel, az önkéntes biztosításhoz való jog, az ellátásra való igényjogosultság és a betegségi vagy anyasági ellátás időtartama tekintetében a két szerződő állam jogszabályai értelmében elért megfelelő biztosítási, foglalkoztatásban töltött és ellátási időket szükség esetén egybeszámítják, amennyiben azok nem egyazon időszakokra esnek.

14. cikkely Önkéntes biztosítás

(1) Ha valamely személy, aki az egyik szerződő állam jogszabá lyai szerint volt biztosítva, szokásos tartózkodási helyét a másik állam felségterületére helyezi át, úgy jogosult a biztosítást annak jogszabályai szerint önkéntesen folytatni. Ilyen esetben a köte lező biztosításból való kiválás ugyanúgy kezelendő, mint az önkéntes biztosításból való kiválás. A biztosítás

a Németországi Szövetségi Köztárságban

amennyiben a német jogszabályok másként nem rendelkeznek, a biztosított által választandó betegségi biztosítónál,

a Magyar Köztársaságban

amennyiben a magyar jogszabályok másként nem rendelkeznek, az Országos Egészségbiztosítási Pénztárnál folytatódik.

(2) Az 1. bekezdés megfelelően alkalmazandó azokra a szemé lyekre, akik a biztosítás folytatására való jogosultságukat vala mely más személy biztosításából származtatják.

15. cikkely A felségterületek azonos jogállása betegség és anyaság esetén

(1) A felségterületek azonos jogállásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) arra a személyre vonatkozik,

- a) aki a biztosítási esemény bekövetkezése után a másik szerződő állam felségterületére tette át szokásos vagy ideig lenes tartózkodási helyét, de csak akkor, ha az illetékes teherviselő előzetesen hozzájárulását adta a tartózkodási hely áthelyezéséhez;
- b) akinél a biztosítási esemény a másik szerződő állam felség területén való ideiglenes tartózkodás idején következett be, de csak akkor, ha állapota miatt azonnali ellátást igényel;
- c) akinél a biztosítási esemény a biztosításból való kiválása után következik be, de csak akkor, ha az illető személy azért ment a másik szerződő állam felségterületére, hogy ott egy neki fel ajánlott foglalkoztatást kezdjen meg.

(2) A tartózkodási hely áthelyezéséhez való hozzájárulás (1. bekezdés a. pont) utólag is megadható, ha az illető személy azt – menthető okok miatt – előzetesen nem kérte meg vagy nem tudta megkérni.

(3) Sofort benötigte Leistungen im Sinne des Absatzes 1 sind alle Leistungen, die bis zur beabsichtigten Rückkehr an den Ort des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts nicht aufgeschoben werden können. Die Entscheidung über die sofortige Notwendigkeit trifft der Träger des Aufenthaltsorts.

(4) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt nicht für eine Person, solange für sie Leistungen nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet sie sich gewöhnlich oder vorübergehend aufhält, beansprucht werden können.

(5) Absatz 1 Buchstaben a, b und Absatz 2 gelten nicht für Leistungen bei Mutterschaft.

Artikel 16

Sachleistungsaushilfe

(1) Bei Anwendung der Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) sind die Sachleistungen

in der Bundesrepublik Deutschland

von einer vom Anspruchsberechtigten zu wählenden Krankenkasse am Aufenthaltsort,

in der Republik Ungarn

von der Nationalen Kasse für Gesundheitsversicherung, soweit nicht eine andere Stelle zuständig ist,

zu erbringen.

(2) Für die Erbringung der Sachleistungen gelten die für den Träger des Aufenthaltsorts maßgebenden Rechtsvorschriften; für die Dauer der Leistungen, den Kreis der zu berücksichtigenden Angehörigen sowie die sich hierauf beziehenden Rechtsvorschriften über das Leistungsstreitverfahren gelten jedoch die für den zuständigen Träger maßgebenden Rechtsvorschriften.

(3) Körperersatzstücke und andere Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung werden außer in Fällen unbedingter Dringlichkeit nur erbracht, soweit der zuständige Träger zustimmt. Unbedingte Dringlichkeit ist gegeben, wenn die Leistung nicht aufgeschoben werden kann, ohne das Leben oder die Gesundheit der Person ernstlich zu gefährden.

(4) Personen und Stellen, die mit den in Absatz 1 genannten Trägern Verträge über die Erbringung von Sachleistungen für die bei diesen Trägern Versicherten und deren Angehörige abgeschlossen haben, sind verpflichtet, Sachleistungen auch an die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens (Artikel 3) erfaßten Personen zu erbringen, und zwar unter denselben Bedingungen, als ob diese Personen bei den Trägern des Aufenthaltsorts (Absatz 1) versichert oder Angehörige solcher Versicherter wären und als ob die Verträge sich auch auf diese Personen erstreckten.

Artikel 17

Familienversicherung

Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt in bezug auf die Versicherung von Familienangehörigen entsprechend.

Artikel 18

Krankenversicherung der Rentner

(1) Auf eine Person, die aus den Rentenversicherungen beider Vertragsstaaten Rente bezieht oder diese beantragt hat, werden unbeschadet des Absatzes 2 die Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner des Vertragsstaats angewendet, in dessen Hoheitsgebiet die betreffende Person sich gewöhnlich aufhält.

(2) Verlegt ein in Absatz 1 genannter Antragsteller oder Rentenempfänger seinen gewöhnlichen Aufenthalt in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats, so werden die Rechtsvorschriften

(3) Az 1. bekezdés értelmében azonnal szükséges ellátásnak minősül minden olyan ellátás, amely nem halasztható a lakóhelyre vagy a szokásos tartózkodási helyre való visszatérés időpontjáig. Az azonnali szükségesség eldöntése a tartózkodási hely szerinti teherviselőre tartozik.

(4) A felségterületek azonos jogállásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) nem érvényes mindaddig, ameddig valamely személy ellátásokat vehet igénybe annak a szerződő államnak a jogszabályai szerint, amelynek felségterületén szokásosan, vagy ideiglenesen tartózkodik.

(5) Az 1. bekezdés a. és b. pontja, valamint a 2. bekezdés nem érvényes az anyasággal kapcsolatos ellátásokra.

16. cikkely

A természetbeni ellátások teljesítése

(1) A felségterületek azonos jogállásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) alkalmazása esetén a természetbeni ellátásokat

a Németországi Szövetségi Köztársaságban

az igényjogosult által a tartózkodási helyen választandó betegségbiztosítónak,

a Magyar Köztársaságban

amennyiben más szerv nem illetékes, az Országos Egészségbiztosítási Pénztárnak

kell nyújtania.

(2) A természetbeni ellátások nyújtása vonatkozásában a tartózkodási hely szerinti teherviselő számára mérvadó jogszabályok, az ellátások időtartamára, a figyelembe veendő hozzátartozók körére, valamint az ellátással kapcsolatos peres eljárásra nézve viszont az illetékes teherviselő számára mérvadó jogszabályok érvényesek.

(3) Végtagprotéziseket, vagy más, komoly pénzügyi kihatással járó természetbeni ellátásokat, a feltétlenül sürgős eseteken kívül csak akkor nyújtanak, amennyiben ahhoz az illetékes teherviselő hozzájárul. Feltétlenül sürgős esetnek minősül, amikor az ellátás nem halasztható az érintett személy életének vagy egészségének komoly veszélyeztetése nélkül.

(4) Azok a személyek és szervek, amelyek az 1. bekezdésben megnevezett teherviselőkkal az azoknál biztosítottak és hozzátartozóik részére természetbeni ellátások nyújtására kötelek szerződést, kötelesek a természetbeni ellátásokat a jelen Egyezmény személyi hatálya (3. bekezdés) által érintett személyek számára is teljesíteni, mégpedig ugyanolyan feltételek mellett, mintha azok a tartózkodási hely szerinti teherviselőknél lennének biztosítva (1. bekezdés) vagy ilyen biztosítottak hozzátartozói lennének, és mintha a szerződések ezekre a személyekre is kiterjednének.

17. cikkely

Közeli hozzátartozók biztosítása

A felségterületek azonos elbírálásáról (5. cikkely) szóló rendelkezés értelemszerűen vonatkozik a közeli hozzátartozók biztosítására.

18. cikkely

A nyugdíjasok egészségbiztosítása

(1) Arra a személyre, aki mindkét szerződő állam nyugdíjbiztosításától nyugdíjat kap, vagy azt kérelmezte, az egészségbiztosítás tekintetében a 2. bekezdés érvényessége mellett azon szerződő államnak a nyugdíjasokra vonatkozó jogszabályai alkalmazandók, amelynek felségterületén az érintett személy szokásosan tartózkodik.

(2) Ha az 1. bekezdésben megnevezett kérelmező, vagy nyugellátásban részesülő személy szokásos tartózkodási helyét a másik szerződő állam felségterületére helyezi át, akkor rá az

über die Krankenversicherung der Rentner des ersten Vertragsstaats bis zum Ende des Monats nach dem Monat der Verlegung des Aufenthalts angewendet.

(3) Bezieht eine Person nur aus der Rentenversicherung eines Vertragsstaats eine Rente oder hat sie nur eine Rente beantragt, so gilt die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) in bezug auf die Versicherungspflicht nach den Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner entsprechend.

(4) Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 sind nicht anzuwenden, solange eine Person wegen Ausübung einer Beschäftigung nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet sie sich gewöhnlich aufhält, für den Fall der Krankheit oder der Mutterschaft versichert ist.

Artikel 19

Erstattung der Sachleistungsaushilfekosten

(1) Der zuständige Träger erstattet dem Träger des Aufenthaltsorts die für die Sachleistungsaushilfe (Artikel 16) aufgewendeten Beträge mit Ausnahme der Verwaltungskosten.

(2) Die zuständigen Behörden können auf Vorschlag der beteiligten Träger vereinbaren, daß die aufgewendeten Beträge zur verwaltungsmäßigen Vereinfachung in allen Fällen oder in bestimmten Gruppen von Fällen durch Pauschbeträge erstattet werden.

Kapitel 2

Unfallversicherung

Artikel 20

Berücksichtigung von Arbeitsunfällen (Berufskrankheiten)

(1) Sehen die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vor, daß bei der Bemessung des Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit oder der Feststellung des Leistungsanspruchs infolge eines Arbeitsunfalls (Berufskrankheit) im Sinne dieser Rechtsvorschriften andere Arbeitsunfälle (Berufskrankheiten) zu berücksichtigen sind, so gilt dies auch für die unter die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats fallenden Arbeitsunfälle (Berufskrankheiten), als ob sie unter die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats gefallen wären. Den zu berücksichtigenden Arbeitsunfällen stehen solche gleich, die nach anderen Vorschriften als Unfälle oder andere Entschädigungsfälle zu berücksichtigen sind.

(2) Der für die Leistung aufgrund des Versicherungsfalls zuständige Träger setzt seine Leistung nach dem Grad der durch den Arbeitsunfall (Berufskrankheit) eingetretenen Minderung der Erwerbsfähigkeit fest, den er nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften zu berücksichtigen hat.

Artikel 21

Berücksichtigung gesundheitsgefährdender Beschäftigungen

(1) Für den Leistungsanspruch aufgrund einer Berufskrankheit berücksichtigt der Träger eines Vertragsstaats auch Beschäftigungen, die bei Anwendung der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats ausgeübt wurden und ihrer Art nach geeignet waren, diese Krankheit zu verursachen (gesundheitsgefährdende Beschäftigung). Besteht dabei nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten ein Leistungsanspruch, so werden die Sachleistungen und die Geldleistungen mit Ausnahme der Rente nur nach den Rechtsvorschriften und durch den Träger des Ver-

egészségbiztosítás tekintetében a tartózkodási hely áthelyezését követő hónap végéig az első szerződő államnak a nyugdíjasok egészségbiztosítására vonatkozó jogszabályai alkalmazandók.

(3) Ha valamely személy csak az egyik szerződő állam nyugdíjbiztosításától kap nyugdíjat vagy csak egy nyugdíj folyósítását kérte, akkor a felségterületek azonos jogállásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) a biztosítási kötelezettség vonatkozásában a nyugdíjasok egészségbiztosításáról szóló jogszabályok szerint megfelelően alkalmazandó.

(4) Az 1-3. bekezdés rendelkezései nem alkalmazandók mindaddig, amíg valamely személy foglalkoztatásából kifolyólag betegség vagy anyaság esetére annak az államnak a jogszabályai szerint van biztosítva, amelynek felségterületén szokásosan tartózkodik.

19. cikkely

A természetbeni ellátások teljesítésével kapcsolatos költségek megtérítése

(1) Az illetékes teherviselő az adminisztratív költségek kivételével megtéríti a tartózkodási hely szerinti teherviselőnek a természetbeni ellátások teljesítése kapcsán (16. cikkely) felmerült költségeket.

(2) Az illetékes hatóságok az érintett teherviselők javaslatára megállapodhatnak abban, hogy az elszámolási eljárás egyszerűsítése érdekében a felmerült költségeket minden esetben vagy az esetek bizonyos csoportjai esetében átalányösszegben térítik meg egymásnak.

2. fejezet

Balesetbiztosítás

20. cikkely

Üzemi balesetek (foglalkozási betegségek) figyelembevétele

(1) Ha az egyik szerződő állam jogszabályai előírják, hogy az üzemi baleset (foglalkozási betegség) következtében beállt keresőképeség-csökkenés fokának, vagy az ellátásra való igényjogosultságnak a megállapításánál ezen jogszabályok értelmében más üzemi baleseteket (foglalkozási betegségeket) is figyelembe kell venni, akkor ez a másik szerződő állam jogszabályainak hatálya alá eső üzemi balesetekre (foglalkozási betegségekre) is úgy érvényes, mintha azok az első szerződő állam jogszabályainak hatálya alá esnének. A figyelembe veendő üzemi balesetekkel azonos elbírálás alá esnek azok az üzemi balesetek, amelyeket más előírások szerint balesetként, vagy más térítést követelő esetként kell figyelembe venni.

(2) A biztosítási eseménnyel összefüggésben nyújtandó ellátás vonatkozásában illetékes teherviselő a keresőképeségnek az üzemi baleset (foglalkozási betegség) következtében beállt azon csökkenése mértéke szerint állapítja meg az ellátást, amelyet a számára érvényes jogszabályok értelmében kell figyelembe vennie.

21. cikkely

Az egészségre veszélyes foglalkozások figyelembevétele

(1) A valamely foglalkozási betegség alapján nyújtandó ellátásra vonatkozó igényjogosultság tekintetében az egyik szerződő állam teherviselője azokat a foglalkozásokat is figyelembe veszi, amelyek a kérdéses megbetegedés okozóiként (egészségre veszélyes foglalkozás) a másik szerződő állam jogszabályai szerint és jellegük folytán számításba jöhetnek. Ha ilyenkor az igényjogosultság mindkét szerződő állam jogszabályai szerint fennáll, akkor a természetbeni és pénzbeli ellátást a nyugdíj kivételével csak annak a szerződő államnak a jogszabályai értelmében és

tragsstaats erbracht, in dessen Hoheitsgebiet sich die berechnete Person gewöhnlich aufhält. Besteht nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Anspruch auf Rente, so hat der Träger nur den Teil zu erbringen, der dem Verhältnis der Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigung bei Anwendung der Rechtsvorschriften des eigenen Vertragsstaats zur Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigungen bei Anwendung der Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten entspricht.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Neufeststellung aufgrund einer Verschlimmerung der Berufskrankheit. Beruht diese auf einer erneuten gesundheitsgefährdenden Beschäftigung, besteht ein Anspruch auf Rente für die Verschlimmerung nur nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, unter dessen Rechtsvorschriften diese Beschäftigung ausgeübt wurde.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für Leistungen an Hinterbliebene.

Artikel 22

Gleichstellung der Hoheitsgebiete im Bereich der Unfallversicherung

(1) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt in bezug auf die Sachleistungen für eine Person, die während einer Heilbehandlung ihren gewöhnlichen oder vorübergehenden Aufenthalt in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger der Verlegung vorher zugestimmt hat.

(2) Die Zustimmung nach Absatz 1 kann nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldigen Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat oder nicht einholen konnte.

Artikel 23

Sachleistungsaushilfe

(1) Hat ein Träger des einen Vertragsstaats einer Person im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats Sachleistungen zu erbringen, so sind sie vom Träger des Aufenthaltsorts zu erbringen:

in der Bundesrepublik Deutschland

von dem Träger der deutschen Unfallversicherung, der zuständig wäre, wenn über den Leistungsanspruch nach deutschen Rechtsvorschriften zu entscheiden wäre, oder dem von der deutschen Verbindungsstelle bezeichneten Träger der Unfallversicherung,

in der Republik Ungarn

von der Nationalen Kasse für Gesundheitsversicherung, soweit nicht eine andere Stelle zuständig ist.

(2) Für die Erbringung der Sachleistungen gelten die für den Träger des Aufenthaltsorts maßgebenden Rechtsvorschriften.

(3) Artikel 16 Absätze 3 und 4 gilt entsprechend.

Artikel 24

Erstattung der Sachleistungsaushilfekosten

(1) Der zuständige Träger erstattet dem Träger des Aufenthaltsorts die für die Sachleistungsaushilfe (Artikel 23) im Einzelfall tatsächlich aufgewendeten Beträge mit Ausnahme der Verwaltungskosten.

(2) Die zuständigen Behörden können auf Vorschlag der beteiligten Träger vereinbaren, daß die aufgewendeten Beträge zur verwaltungsmäßigen Vereinfachung in allen Fällen oder in bestimmten Gruppen von Fällen durch Pauschbeträge erstattet werden.

annak a teherviselőnek kell nyújtania, amelynek felségterületén a jogosult személy szokásosan tartózkodik. Amennyiben a nyugdíjra való igényjogosultság az egyik szerződő állam jogszabályai értelmében fennáll, úgy a teherviselőnek csak az egészséget veszélyeztető foglalkozás saját szerződő állam jogszabályai szerinti gyakorlásának időtartama, valamint az egészséget veszélyeztető foglalkozás mindkét szerződő állam jogszabályai szerinti gyakorlása időtartama közötti aránynak megfelelő részt kell folyósítania.

(2) Állapotrosszabbodás esetén az 1. bekezdés érvényes az ellátás állapotrosszabbodás miatti újbóli megállapítására is. Amennyiben ez egy újabb egészséget veszélyeztető foglalkoztatás miatt következik be, akkor az állapotrosszabbodás miatti nyugdíjra való igényjogosultság csak azon szerződő állam jogszabályai szerint áll fenn, amelynek jogszabályai szerint ezt a foglalkozást gyakorolták.

(3) Az 1. és 2. bekezdés a hátramaradt hozzátartozók részére folyósítandó ellátásokra is érvényes.

22. cikkely

A felségterületek azonos elbírálása a balesetbiztosítás tekintetében

(1) A felségterületek azonos elbírálásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) a természetbeni ellátások tekintetében olyan személyre érvényes, aki a gyógykezelés időtartama alatt szokásos, vagy ideiglenes tartózkodási helyét a másik szerződő állam felségterületére helyezte át, de csak akkor, ha ehhez az illetékes teherviselő előzetesen hozzájárult.

(2) Az 1. bekezdés szerinti hozzájárulás utólag is megadható, ha az illető személy azt menthető okok miatt nem kérte meg vagy nem tudta megkérni.

23. cikkely

A természetbeni ellátások teljesítése

(1) Amennyiben az egyik szerződő állam teherviselőjének a másik szerződő állam területén valamely személy számára természetbeni ellátásokat kell nyújtania, úgy ezt a tartózkodási hely szerinti teherviselőnek kell nyújtania:

a Németországi Szövetségi Köztársaságban

a német balesetbiztosítás azon képviselőjének, amely illetékes lenne, ha az ellátásra való jogosultságot a német jogszabályok szerint kellene elbírálni, vagy a balesetbiztosítás azon teherviselőjének, amelyet a német összekötő szerv kijelöl,

a Magyar Köztársaságban

amennyiben más szerv nem illetékes, a Országos Egészségbiztosítási Pénztárnak.

(2) A természetbeni ellátások teljesítése tekintetében a tartózkodási hely szerinti teherviselőre vonatkozó jogszabályok mérvadók.

(3) A 16. cikkely 3. és 4. bekezdése megfelelően érvényes.

24. cikkely

A természetbeni ellátások teljesítéséből adódó költségek megtérítése

(1) Az illetékes teherviselő az adminisztrációs költségek kivételével megtéríti a természetbeni ellátások teljesítésére (23. cikkely) az egyes esetekben ténylegesen fordított összeget a tartózkodási hely szerinti teherviselőnek.

(2) Az illetékes hatóságok az érintett teherviselők javaslatára megállapodhatnak abban, hogy az elszámolási eljárás egyszerűsítése érdekében a felmerült költségeket minden esetben vagy az esetek bizonyos csoportjainál átalányösszegben térítik meg egymásnak.

Kapitel 3
Rentenversicherung

Artikel 25

**Zusammenrechnung von
Versicherungszeiten und Rentenberechnung**

(1) Für den Leistungsanspruch nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften werden auch die Versicherungszeiten berücksichtigt, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats anrechenbar sind und nicht auf dieselbe Zeit entfallen.

(2) Setzt der Anspruch auf Leistungen bestimmte Versicherungszeiten voraus, werden dafür nur vergleichbare Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats berücksichtigt.

(3) Das Ausmaß der zu berücksichtigenden Versicherungszeiten richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, nach denen sie zurückgelegt worden sind.

(4) Aus diesem Abkommen ergibt sich kein Anspruch auf Rente nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, wenn nach diesen Rechtsvorschriften nicht eine Mindestversicherungszeit zurückgelegt wurde und aufgrund der zurückgelegten Versicherungszeiten allein kein Anspruch auf Rente besteht. Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften beträgt die Mindestversicherungszeit 6 Monate, bei Anwendung der ungarischen Rechtsvorschriften 180 Tage.

(5) Die Berechnung der Rente richtet sich nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des jeweiligen Vertragsstaats, soweit in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist.

Artikel 26

**Besonderheiten
für den deutschen Träger**

(1) Grundlage für die Ermittlung persönlicher Entgeltpunkte sind die Entgeltpunkte, die sich nach den deutschen Rechtsvorschriften ergeben.

(2) Die Bestimmung über die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten (Artikel 25 Absatz 1) gilt entsprechend für Leistungen, deren Erbringung nach den deutschen Rechtsvorschriften im Ermessen eines Trägers liegt.

(3) Setzt der Anspruch auf Leistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften voraus, daß bestimmte Versicherungszeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt worden sind, und sehen die Vorschriften ferner vor, daß sich dieser Zeitraum durch bestimmte Tatbestände oder Versicherungszeiten verlängert, so werden für die Verlängerung auch Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats oder vergleichbare Tatbestände im anderen Vertragsstaat berücksichtigt. Vergleichbare Tatbestände sind Zeiten, in denen Invaliditäts- oder Altersrente oder Leistungen wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Renten) nach den Rechtsvorschriften der Republik Ungarn gezahlt wurden und Zeiten der Kindererziehung in der Republik Ungarn.

(4) Die nach der Bestimmung über die Zusammenrechnung der Versicherungszeiten (Artikel 25 Absatz 1) zu berücksichtigenden Versicherungszeiten werden nur im tatsächlichen zeitlichen Ausmaß berücksichtigt.

Artikel 27

**Besonderheiten
für den ungarischen Träger**

(1) Die Höhe der Alters-, Invaliden-, Unfallinvaliden- und Hinterbliebenenrente wird nach den ungarischen Rechtsvorschriften und ausschließlich durch die Berücksichtigung der ungarischen Versicherungszeiten bestimmt.

3. fejezet

Nyugdíjbiztosítás

25. cikkely

**A biztosítási idők egybeszámítása
és a nyugdíj megállapítása**

(1) Az alkalmazandó jogszabályok szerinti igényjogosultsághoz azok a biztosítási idők is figyelembe veendőek, amelyek a másik szerződő állam jogszabályai szerint az igényjogosultság szempontjából beszámíthatók és nem egyazon időszakra esnek.

(2) Amennyiben az ellátásra való jogosultsághoz meghatározott biztosítási idők szükségesek, akkor ezeknél csak a másik szerződő állam jogszabályai szerinti összehasonlítható biztosítási időket veszik figyelembe.

(3) A beszámítandó biztosítási időknek a mértékére a másik szerződő állam azon jogszabályai mérvadók, amelyek szerint azokat megszerezték.

(4) A jelen Egyezményből nem következik a nyugdíjra való igényjogosultság az egyik szerződő állam jogszabályai szerint, ha a biztosított nem szerzett meg egy ezen jogszabályok szerinti minimális biztosítási időt, és csak a megszerzett biztosítási idő alapján nem áll fenn a nyugdíjjogosultság. A német jogszabályok alkalmazása esetén ez a minimális biztosítási idő 6 hónap, a magyar jogszabályok alkalmazása esetén 180 nap.

(5) Amennyiben jelen Egyezmény másként nem rendelkezik, úgy a nyugdíj az illető szerződő állam alkalmazandó jogszabályai szerint állapítandó meg.

26. cikkely

**A német teherviselőre
vonatkozó különleges rendelkezések**

(1) A személyes megváltási pontérték megállapításának alapját a német jogszabályok szerint megállapított megváltási pontértékek képezik.

(2) A biztosítási idők egybeszámításáról szóló rendelkezés (25. cikkely 1. bekezdés) megfelelően érvényes azokra az ellátásokra, amelyek nyújtásáról a teherviselő a német jogszabályok értelmében saját mérlegelése szerint dönt.

(3) Amennyiben a német jogszabályok az igényjogosultságot meghatározott biztosítási időknek egy meghatározott időszakon belül történő megszerzése feltételéhez kötik, továbbá, ha a szabályok azt is előírják, hogy ez az időszak bizonyos tényállások vagy biztosítási idők folytán meghosszabbodik, úgy a meghosszabbodás szempontjából a másik szerződő állam jogszabályai szerinti biztosítási időket vagy a másik szerződő államban létrejött összehasonlítható tényállásokat is figyelembe kell venni. Összehasonlítható tényállások alatt olyan időszakok értendők, amikor a Magyar Köztársaság jogszabályai szerint rokkantsági vagy öregségi nyugdíjat vagy betegség, munkanélküliség vagy üzemi baleset miatt (járadék kivételével) ellátásokat folyósítottak, valamint a gyermeknevelési idők a Magyar Köztársaságban.

(4) A biztosítási idők egybeszámításáról szóló rendelkezés (25. cikkely 1. bekezdés) értelmében figyelembe veendő biztosítási időket csak a tényleges idő mértékében kell figyelembe venni.

27. cikkely

**A magyar teherviselőre
vonatkozó különleges rendelkezések**

(1) Az öregségi, a rokkantsági, a baleseti rokkantsági és a hátramaradt hozzátartozói nyugdíj mértékét a magyar jogszabályok szerint és kizárólag a magyar biztosítási idők figyelembevételével állapítják meg.

(2) Hat eine Person nur unter Berücksichtigung des Artikels 25 Absatz 1 Anspruch auf Rente nach den ungarischen Rechtsvorschriften, so errechnet der ungarische Träger den Betrag der Rente, den er zu tragen hätte, wenn er die gesamte nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegte Versicherungszeit für die Berechnung der Rente zu berücksichtigen hätte. Er erbringt den Teil der nach Satz 1 errechneten Rente, der dem Verhältnis der nach den ungarischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten zur gesamten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegten Versicherungszeit entspricht.

(3) Wenn der Antragsteller für einen in den ungarischen Rechtsvorschriften festgelegten Zeitraum deswegen keinen für die Feststellung der Rente erforderlichen Verdienst hat, weil seine Versicherungszeit in der ungarischen Versicherung kürzer ist als diese Zeit, so ist seine Rente aufgrund des Durchschnittsverdienstes zu berechnen, der in dem von ihm im Jahr vor der Feststellung der Rente zuletzt ausgeübten Beruf gilt.

(2) Ha egy személy csak a 25. cikkely (1) bekezdés figyelembevételével rendelkezik a magyar jogszabályok szerinti nyugdíjra való jogosultsággal, úgy a magyar teherviselő kiszámítja a nyugdíj azon összegét, amelyet viselnie kellene, ha a nyugdíj kiszámításánál a mindkét szerződő állam jogszabályai szerint megszerzett biztosítási időket kellene figyelembe vennie. Ezen teherviselő az első mondat szerint kiszámított nyugdíjnak azon részét nyújtja, amely a magyar jogszabályok szerint megszerzett biztosítási időkhöz a mindkét szerződő állam jogszabályai szerint szerzett összes biztosítási időkhöz viszonyított arányának megfelelő.

(3) Ha a kérelmező azért nem rendelkezik a nyugdíj kiszámításához szükséges -a magyar jogszabályokban meghatározott időtartamra vonatkozó- keresettel, mert a magyar biztosításban töltött ideje annál rövidebb, nyugdíját az általa Magyarországon utoljára betöltött munkakörre irányadó, a nyugdíj megállapítását megelőző évben érvényes szakmai átlagereset alapján kell kiszámítani.

Teil III

Verschiedene Bestimmungen

Kapitel 1

Amtshilfe und Rechtshilfe

Artikel 28

Amts- und Rechtshilfe und ärztliche Untersuchung

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und Behörden der Vertragsstaaten leisten einander bei Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfaßten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1) und dieses Abkommens gegenseitige Hilfe, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Für die gegenseitige Rechtshilfe der Gerichte der Vertragsparteien gilt Satz 1 entsprechend. Die Hilfe ist kostenlos. Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten werden jedoch erstattet.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt auch für ärztliche Untersuchungen. Die Kosten für die Untersuchungen, die Reisekosten, der Verdienstaufschlag, die Kosten für Unterbringung zu Beobachtungszwecken und sonstige Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten sind von der ersuchenden Stelle zu erstatten. Die Kosten werden nicht erstattet, wenn die ärztliche Untersuchung im Interesse der zuständigen Träger beider Vertragsstaaten liegt.

Artikel 29

Anerkennung vollstreckbarer Entscheidungen und Urkunden

(1) Die vollstreckbaren Entscheidungen der Gerichte sowie die vollstreckbaren Urkunden der Träger oder der Behörden eines Vertragsstaats über Beiträge und sonstige Forderungen aus der Sozialversicherung werden im anderen Vertragsstaat anerkannt.

(2) Die Anerkennung darf nur versagt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung (ordre public) des Vertragsstaats widerspricht, in dem die Entscheidung oder die Urkunde anerkannt werden soll.

(3) Die nach Absatz 1 anerkannten vollstreckbaren Entscheidungen und Urkunden werden im anderen Vertragsstaat vollstreckt. Das Vollstreckungsverfahren richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die in dem Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet vollstreckt werden soll, für die Vollstreckung der in diesem Staat erlassenen entsprechenden Entscheidungen und Urkunden gelten. Die Ausfertigung der Entscheidung oder der Urkunde muß mit der Bestätigung ihrer Vollstreckbarkeit (Vollstreckungsklausel) versehen sein.

III. Rész

Vegyes rendelkezések

1. fejezet

Hivatali segély és jogsegély

28. cikkely

Hivatali segély, jogsegély és orvosi vizsgálat

(1) A szerződő államok teherviselői, a teherviselők szövetségei és hatóságai a jelen Egyezmény tárgyi hatálya által érintett jogszabályok (2. cikkely 1. bekezdés) és a jelen Egyezmény végrehajtásában kölcsönös segítséget nyújtanak egymásnak, mintha a számukra érvényes jogszabályokat alkalmaznák. A szerződő államok bíróságai közötti kölcsönös jogsegély vonatkozásában az első mondat megfelelően érvényes. A segítségnyújtás térítésmentes. A készpénzen felmerülő kiadások viszont a postai költségek kivételével megtérítendőek.

(2) Az 1. bekezdés 1. mondata az orvosi vizsgálatokra is vonatkozik. A vizsgálatok költségeit, az utazási költségeket, a jövedelemkiesést, a megfigyelés céljából történő beutalás költségeit és az egyéb készpénzes kiadásokat a postai költségek kivételével a megkereső szervnek kell megtérítenie. Ha az orvosi vizsgálat mindkét szerződő ország illetékes teherviselőjének érdekében áll, úgy a költségeket nem térítik meg.

29. cikkely

A végrehajtható döntések és az okiratok elismerése

(1) Az egyik szerződő állam bíróságainak végrehajtható döntéseit, valamint teherviselőinek vagy hatóságainak a társadalombiztosítással kapcsolatos járulékokra és egyéb követelésekre vonatkozó végrehajtható okiratait a másik szerződő államban elismerik.

(2) Az elismerés csak akkor tagadható meg, ha az ellentmond azon szerződő állam közrendjének (ordre public), amelyben valamely határozatot vagy okiratot el kellene ismerni.

(3) Az 1. bekezdés szerint elismert végrehajtható döntéseket és okiratokat a másik szerződő államban végrehajthatják. A végrehajtási eljárás lefolytatása azon szerződő államban a végrehajtásra vonatkozó hatályos jogszabályai értelmében történik, amelynek felségterületén az ezen államban kibocsátott megfelelő határozatok és okiratok végrehajtására sor kerül. A döntések vagy okiratok kiadmányozott példányán feltüntetendő a végrehajthatóságot igazoló záradék (végrehajtási záradék).

(4) Forderungen von Trägern im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats aus Beitragsrückständen werden bei der Zwangsvollstreckung, im Konkurs- und Vergleichsverfahren sowie im Liquidations- und Endabrechnungsverfahren im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats in gleicher Weise berücksichtigt wie entsprechende Forderungen im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats.

Artikel 30

Schadensersatzansprüche des Trägers gegen Dritte

(1) Hat eine Person, die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Leistungen für einen Schaden zu erhalten hat, der im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingetreten ist, nach dessen Vorschriften gegen einen Dritten Anspruch auf Ersatz des Schadens, so geht der Ersatzanspruch auf den Träger des ersten Vertragsstaats nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über. Der andere Vertragsstaat erkennt diesen Übergang an.

(2) Hat der Träger eines Vertragsstaats nach dessen Rechtsvorschriften gegen einen Dritten einen ursprünglichen Ersatzanspruch, so erkennt der andere Vertragsstaat dies an.

(3) Stehen Ersatzansprüche hinsichtlich gleichartiger Leistungen aus demselben Schadensfall sowohl einem Träger des einen Vertragsstaats als auch einem Träger des anderen Vertragsstaats zu, so macht der Träger des einen Vertragsstaats auf Antrag des Trägers des anderen Vertragsstaats auch dessen Ersatzanspruch geltend. Der Dritte kann die Ansprüche der beiden Träger mit befreiender Wirkung durch Zahlung an den einen oder anderen Träger befriedigen. Im Innenverhältnis sind die Träger anteilig im Verhältnis der von ihnen zu erbringenden Leistungen ausgleichspflichtig.

(4) Soweit der Schadensersatzanspruch einer Person den Anspruch auf Ersatz von Beiträgen zur Sozialversicherung umfaßt, geht auch dieser Ersatzanspruch auf den Leistungsträger des ersten Vertragsstaats nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über.

Artikel 31

Gebühren und Befreiung von der Legalisation

(1) Die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vorgesehene Befreiung oder Ermäßigung von Gebühren einschließlich Konsulargebühren oder sonstigen Kosten für Schriftstücke oder Urkunden, die in Anwendung dieser Rechtsvorschriften vorzulegen sind, erstreckt sich auch auf die entsprechenden Schriftstücke und Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfaßten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1) des anderen Vertragsstaats vorzulegen sind.

(2) Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfaßten Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats (Artikel 2 Absatz 1) vorzulegen sind, bedürfen zur Verwendung gegenüber Stellen des anderen Vertragsstaats keiner Legalisation oder einer anderen ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 32

Zustellung und Verkehrssprachen

(1) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsstaaten können bei der Durchführung dieses Abkommens und der von seinem sachlichen Geltungsbereich erfaßten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1) unmittelbar miteinander und mit den beteiligten Personen und deren Vertretern in ihren Amtssprachen verkehren. Rechtsvorschriften über die Zuziehung von Dolmetschern bleiben unberührt.

(4) A teherviselőknek járulékfizetési hátralékokkal összefüggésben az egyik szerződő állam felségterületén támasztott követelése a másik szerződő állam felségterületén lefolytatandó végrehajtási, valamint csőd- és egyezségi, felszámolási és végelszámolási eljárások során az illető állam felségterületén támasztott megfelelő követelésekkel azonos módon veendő figyelembe.

30. cikkely

A teherviselő kártérítési igényei harmadik féllel szemben

(1) Ha valamely személy, aki az egyik szerződő állam jogszabályai szerint olyan kárból kifolyólag kapott ellátást, amely a másik szerződő állam felségterületén keletkezett, és annak jogszabályai szerint valamely harmadik féllel szemben kártérítésre jogosult, úgy ez a kártérítési igény az első szerződő állam teherviselőjére száll át, a rá vonatkozó jogszabályok szerint. A másik szerződő állam elismeri ezt az átszállást.

(2) Ha az egyik szerződő állam teherviselője a rá vonatkozó jogszabályok értelmében valamely harmadik féllel szemben eredeti térítési jogosultsággal bír, úgy a másik szerződő állam ezt az igényt elismeri.

(3) Ha az egyazon kéresem kapcsán hasonló jellegű ellátásokból mind az egyik szerződő állam teherviselőjének, mind a másik szerződő állam teherviselőjének kártérítési igénye van, úgy az egyik szerződő állam teherviselője a másik szerződő állam teherviselőjének kérésére annak megtérítési igényét is érvényesíti. A harmadik fél mentesítő hatállyal az egyik, vagy a másik teherviselő javára történő fizetés útján mindkét teherviselő megtérítési igényét kielégítheti. A teherviselők az általuk folyósítandó ellátások arányában tartoznak elszámolni egymással.

(4) Amennyiben valamely személy kártérítési igénye társadalombiztosítási járulékokra vonatkozó kártérítési igényt tartalmaz, úgy ez a kártérítési igény is az első szerződő állam ellátást nyújtó teherviselőjére száll át, a rá vonatkozó jogszabályok szerint.

31. cikkely

Illetékek és mentesítés a hitelesítési kötelezettség alól

(1) Az egyik szerződő állam jogszabályai értelmében az ezen jogszabályok alkalmazásával összefüggésben bemutatandó ügyiratokra vagy okiratokra vonatkozó illetékmentesség vagy illetékkezdvezmény, beleértve a konzuli illetékeket vagy egyéb költségeket, a másik szerződő államnak a jelen Egyezmény tárgyi hatálya (2. cikkely 1. bekezdés) által érintett jogszabályai alkalmazásával összefüggésben bemutatandó megfelelő ügyiratokra is kiterjed.

(2) A jelen Egyezmény vagy az egyik szerződő államnak a jelen Egyezmény tárgyi hatálya (2. cikkely 1. bekezdés) által érintett jogszabályai alkalmazásával összefüggésben bemutatandó okiratokat a másik szerződő állam szerveivel szemben történő felhasználás céljára nem szükséges hitelesíteni vagy más hasonló formaságoknak alávetni.

32. cikkely

Kézbesítés és az érintkezés nyelvei

(1) A szerződő államok teherviselői, teherviselőinek szövetségei, hatóságai és bíróságai a jelen Egyezmény és az annak tárgyi hatálya által érintett jogszabályok (2. cikkely 1. bekezdés) végrehajtása során saját hivatalos nyelvükön közvetlenül érintkezhetnek egymással, az érintett személyekkel és azok képviselőivel. A tolmácsos igénybevételére vonatkozó jogszabályokat ez a rendelkezés nem érinti.

(2) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsstaaten dürfen Eingaben und Urkunden nicht zurückweisen, weil sie in der Amtssprache des anderen Vertragsstaats abgefaßt sind.

(3) Urteile, Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden. Dies gilt auch für Urteile, Bescheide und andere zustellungsbedürftige Schriftstücke, die bei der Durchführung des deutschen Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges und derjenigen Gesetze, die dieses für entsprechend anwendbar erklären, erlassen werden.

Artikel 33

Gleichstellung von Anträgen

(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats bei einer Stelle im anderen Vertragsstaat gestellt worden, die für die Annahme des Antrags auf eine entsprechende Leistung nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften zugelassen ist, so gilt der Antrag als bei dem zuständigen Träger gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen und Rechtsbehelfe entsprechend.

(2) Die Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe sind von der Stelle des einen Vertragsstaats, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an die zuständige Stelle des anderen Vertragsstaats weiterzuleiten.

(3) Ein Antrag auf Leistungen nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich beantragt, daß die Feststellung der nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats erworbenen Ansprüche auf Leistungen bei Alter aufgeschoben wird.

Artikel 34

Vertretungsbefugnis der Auslandsvertretungen

Die Auslandsvertretungen des einen Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats sind berechtigt, auf Antrag der Berechtigten die zur Sicherung und Erhaltung der Rechte der Staatsangehörigen des ersten Staats notwendigen Handlungen ohne Nachweis einer Vollmacht vorzunehmen. Sie können insbesondere bei den Trägern, Verbänden von Trägern, Behörden und Gerichten des anderen Vertragsstaats im Interesse der Staatsangehörigen Anträge stellen, Erklärungen abgeben oder Rechtsbehelfe einbringen.

Artikel 35

Datenschutz

(1) Soweit aufgrund dieses Abkommens nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

- a) Die Daten dürfen für die Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften, auf die es sich bezieht, an die danach im Empfängerstaat zuständigen Stellen übermittelt werden. Der Empfängerstaat darf sie für diese Zwecke verarbeiten und nutzen. Eine Weiterübermittlung im Empfängerstaat an andere Stellen oder die Verwendung im Empfängerstaat für andere Zwecke ist im Rahmen des Rechts des Empfängerstaats zulässig, wenn dies Zwecken der sozialen Sicherung einschließlich damit zusammenhängender gerichtlicher Verfahren dient. Im übrigen darf die Weiterübermittlung an andere Stellen nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.
- b) Der Empfänger unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen in Einzelfällen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.

(2) A szerződő államok teherviselői, teherviselőinek szövetségei, hatóságai és bíróságai beadványokat és okiratokat nem utasíthatnak vissza azért, mert azok a másik szerződő állam hivatalos nyelvén készültek.

(3) Az ítéletek, határozatok és egyéb ügyiratok tértivevényes ajánlott levélben közvetlenül megküldhetők a másik szerződő állam felségterületén tartózkodó személynek. Ez a háború áldozatainak ellátásáról szóló német törvény, valamint az ezen törvény megfelelő alkalmazhatóságát kimondó törvények végrehajtása kapcsán kibocsátott ítéletekre, határozatokra és egyéb kézbesítendő ügyiratokra is vonatkozik.

33. cikkely

A kérelmek azonos elbírálása

(1) Ha az egyik szerződő állam jogszabályai szerinti ellátásra vonatkozó kérelmet a másik szerződő államnak egy olyan szervénél nyújtották be, amely a rá vonatkozó jogszabályok szerint jogosult a megfelelő ellátás folyósítása iránti kérelem átvételére, akkor a kérelem úgy tekintendő, mintha ezt az illetékes teherviselőnél nyújtották volna be. Ez az egyéb kérelmekre, valamint nyilatkozatokra és jogorvoslatokra is megfelelően vonatkozik.

(2) Az egyik szerződő állam azon szervének, amelynél a kérelmet, nyilatkozatot és jogorvoslatot benyújtották, haladéktalanul továbbítania kell azt a másik szerződő állam illetékes szervéhez.

(3) Az egyik szerződő állam jogszabályok szerint folyósítandó ellátás iránti kérelem a másik szerződő állam jogszabályai szerint folyósítandó ellátás iránti kérelemnek is minősül. Ez a rendelkezés nem érvényes akkor, ha a kérelmező kifejezetten kéri, hogy a másik szerződő állam jogszabályai szerint megszerzett, öregkori ellátásra vonatkozó igényjogosultság megállapítását halasszák el.

34. cikkely

A külképviseletek képviseleti joga

Az egyik szerződő államnak a másik szerződő állam felségterületén működő külképviseletei az első szerződő állam állampolgárai jogainak biztosítása és fenntartása céljából a jogosultak kérésére külön felhatalmazás nélkül jogosultak megtenni a szükséges lépéseket. Az állampolgárok érdekében főleg a másik szerződő állam teherviselőinél, teherviselőik szövetségeinél, hatóságainál és bíróságainál járhatnak el, kérelmeket nyújthatnak be, nyilatkozatokat tehetnek, vagy jogorvoslatért folyamodhatnak.

35. cikkely

Adatvédelem

(1) Amennyiben a jelen Egyezmény alapján belső állami jogszabályok szerint személyes jellegű adatok közlésére kerül sor, úgy az illető szerződő államban érvényes jogszabályok figyelembe vétele mellett az alábbi rendelkezések érvényesek:

- a) Az adatokat a fogadó államban a jelen Egyezmény és az annak hatálya alá eső jogszabályok végrehajtása céljából az Egyezmény szerint erre jogosult szerveknek szabad továbbadni. A fogadó állam az adatokat ilyen célra feldolgozhatja és felhasználhatja. Az adatoknak a fogadó államban más szervek részére való továbbadása vagy az adatoknak a fogadó államban más célra való felhasználása a fogadó állam jogszabályai keretében akkor megengedett, amennyiben ez a társadalombiztosítás céljait szolgálja, beleértve az ezzel összefüggő bírósági eljárásokat is. Egyébként az adatokat más szervek részére csak az adatszolgáltató szerv előzetes engedélyével szabad továbbadni.
- b) A fogadó szerv egyedi esetekben megkeresés alapján tájékoztatja az adatszolgáltató szervet az átadott adatok felhasználásáról és az ezáltal elért eredményekről.

- c) Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Erweist sich, daß unrichtige Daten oder Daten, die nach dem Recht des übermittelnden Staats nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Sie ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung vorzunehmen.
- d) Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Informationen sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Im übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, von dessen Stelle die Auskunft begehrt wird.
- e) Hat eine Stelle des einen Vertragsstaats personenbezogene Daten aufgrund dieses Abkommens übermittelt, kann die empfangende Stelle des anderen Vertragsstaats sich im Rahmen ihrer Haftung nach Maßgabe des nationalen Rechts gegenüber dem Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, daß die übermittelten Daten unrichtig gewesen sind. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von unrichtig übermittelten Daten verursacht wurde, so erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Gesamtbetrag des geleisteten Ersatzes.
- f) Übermittelte personenbezogene Daten sind zu löschen, sobald sie zu dem Zweck, zu dem sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind und kein Grund zu der Annahme besteht, daß durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen im Bereich der sozialen Sicherung beeinträchtigt werden.
- g) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten festzuhalten.
- h) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, personenbezogene Daten, die übermittelt werden, wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.
- (2) Die Vorschriften des Absatzes 1 gelten für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entsprechend.
- c) Az adatszolgáltató szerv köteles figyelemmel lenni a közlendő adatok helyességére, valamint azoknak az adatszolgáltatással követett cél szempontjából való szükségességére és arányosságára. Ilyen esetben figyelembe kell venni az illető állam mindenkorai belső jogszabályai szerint érvényes adatszolgáltatási tilalmakat. Amennyiben kiderül, hogy a közölt adatok hibásak, vagy hogy olyan adatokat közöltek, amelyeket az adatszolgáltató állam jogszabályai szerint nem lett volna szabad közölni, úgy erről haladéktalanul értesíteni kell a fogadó szervet. A fogadó szerv köteles az adatokat helyesbíteni, vagy törölni.
- d) Az érintett személyt – annak kérelmére – tájékoztatni kell a személyével kapcsolatban közölt információkról és azok tervezett felhasználásának a céljáról. Egyébként az érintett személy jogai a személyéről meglévő információkról való tájékoztatási kötelezettség tekintetében annak a szerződő államnak a belső jogszabályaihoz igazodnak, amelyeknek valamely szervétől a tájékoztatást kéri.
- e) Ha az egyik szerződő állam valamely szerve a jelen Egyezmény alapján személyes jellegű adatokat szolgáltatott, úgy a másik szerződő állam fogadó szerve a nemzeti jog által előírt felelősségvállalása keretében nem hivatkozhat a sértettel szemben mérséklésként arra, hogy a közölt adatok helytelenek voltak. Amennyiben a fogadó szerv egy olyan kár miatt fizet kártérítést, amely a helytelenül közölt adatok felhasználása által következett be, úgy az adatszolgáltató szerv teljes összegben megtéríti a fogadó szervnek a kártérítésre fordított összeget.
- f) Amennyiben már nem szükségesek azon cél érdekében, amiért közölték őket, vagy ha abból lehet kiindulni, hogy az adatok törlése nem sérti az érintett személy jogos érdekeit a társadalombiztosítás területén, az átadott személyi adatokat törölni kell.
- g) A személyes jellegű adatok átadását, illetve átvételét az átadó és a fogadó szerv köteles rögzíteni.
- h) Az átadó és a fogadó szerv köteles gondoskodni az átadott személyes jellegű adatok hatékony védelméről, illetéktelen hozzáférés, valamint jogtalan megváltoztatás és az illetéktelen nyilvánosságra hozatal ellen.
- (2) Az 1. bekezdés rendelkezései megfelelően érvényesek a vállalati és az üzleti titkokra is.

Kapitel 2

Durchführung und Auslegung dieses Abkommens

Artikel 36

Durchführungsvereinbarungen und Verbindungsstellen

(1) Die Regierungen oder die zuständigen Behörden können die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Vereinbarungen schließen. Die zuständigen Behörden unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfaßten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1).

(2) Die Vertragsstaaten bestimmen zur Durchführung dieses Abkommens folgende Verbindungsstellen:

in der Bundesrepublik Deutschland

für die Krankenversicherung
die Deutsche Verbindungsstelle, Krankenversicherung-Ausland,
Bonn,

für die Unfallversicherung
der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V.,
Sankt Augustin,

2. fejezet

Az Egyezmény végrehajtása és értelmezése

36. cikkely

Végrehajtási megállapodások és összekötő szervek

(1) A kormányok vagy az illetékes hatóságok a jelen egyezmény végrehajtásához szükséges megállapodásokat köthetnek. Az illetékes hatóságok kölcsönösen tájékoztatják egymást a rájuk vonatkozó, a jelen Egyezmény tárgyi hatálya által érintett jogszabályok (2. cikkely 1. bekezdés) módosításáról és kiegészítéséről.

(2) A szerződő államok a jelen Egyezmény végrehajtására az alábbi összekötő szerveket jelölik ki:

a Németországi Szövetségi Köztársaságban

a betegségbiztosításra
a Deutsche Verbindungsstelle, Krankenversicherung-Ausland,
Bonn,

a balesetbiztosításra
a Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft e.V.,
Sankt Augustin,

für die Rentenversicherung der Arbeiter
die Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt,

für die Rentenversicherung der Angestellten
die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

für die knappschaftliche Rentenversicherung
die Bundesknappschaft, Bochum,

für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung
die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken;

in der Republik Ungarn

für die Krankenversicherung und die Unfallkrankenversicherung
die Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationale Kasse für
Gesundheitsversicherung),

für die Rentenversicherung und die Unfallversicherung
die Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Generalverwal-
tung der ungarischen Rentenversicherung).

(3) Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist innerhalb der Rentenversicherung der Arbeiter die für diese eingerichtete Verbindungsstelle für alle Verfahren einschließlich der Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn

- Versicherungszeiten nach den deutschen und ungarischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anzurechnen sind oder
- sonstige im Gebiet der Republik Ungarn zurückgelegte Zeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften über Fremdrenten anzurechnen sind oder
- der Berechtigte sich im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn gewöhnlich aufhält oder
- der Berechtigte sich als ungarischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Vertragsstaaten aufhält.

Dies gilt für Leistungen zur Rehabilitation nur, wenn sie im Rahmen eines laufenden Rentenverfahrens erbracht werden.

(4) Die Zuständigkeit der Bahnversicherungsanstalt und der Seekasse nach den deutschen Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

(5) Die Verbindungsstellen und die in Absatz 4 genannten deutschen Träger werden ermächtigt, unter Beteiligung der zuständigen Behörden unbeschadet des Absatzes 1 für ihren Zuständigkeitsbereich die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen und zweckmäßigen Verwaltungsmaßnahmen zu vereinbaren, einschließlich des Verfahrens über die Erstattung und die Zahlung von Geldleistungen.

Artikel 37

Währung und Umrechnungskurse

Geldleistungen können von einem Träger eines Vertragsstaats an eine Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, in dessen Währung mit befreiender Wirkung erbracht werden. Im Verhältnis zwischen dem Träger und dem Berechtigten ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, der bei der Übermittlung der Geldleistung zugrunde gelegt worden ist. Hat ein Träger an einen Träger des anderen Vertragsstaats Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des zweiten Vertragsstaats zu leisten. Hat ein Träger in den Fällen der Artikel 29 und 30 an den Träger des anderen Vertragsstaats Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des ersten Vertragsstaats vorzunehmen.

Artikel 38

Erstattungen

(1) Hat der Träger eines Vertragsstaats Geldleistungen zu Unrecht erbracht, so kann der zu Unrecht gezahlte Betrag von einer entsprechenden Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zugunsten des Trägers einbehalten werden.

a munkások nyugdíjbiztosítására
a Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt,

az alkalmazottak nyugdíjbiztosítására
a Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

a bányászok nyugdíjbiztosítására
a Bundesknappschaft Bochum,

a kohászok kiegészítő biztosítására
a Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken:

a Magyar Köztársaságban

az egészségbiztosításra és baleseti egészségbiztosításra
az Országos Egészségbiztosítási Pénztár,

a nyugdíjbiztosításra és baleseti nyugdíjbiztosításra
az Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság.

(3) Ha a német jogszabályok már eleve nem így rendelkeznek, úgy a munkások nyugdíjbiztosításán belül mindenfajta eljárásban, beleértve az ellátások megállapítását és folyósítását is, az ezen biztosítás részére felállított összekötő szerv az illetékes, amennyiben

- német és a magyar jogszabályok szerint megszerzett, vagy beszámítható biztosítási időkről van szó, vagy
- a Magyar Köztársaság területén megszerzett egyéb időket az idegen nyugdíjakról szóló német jogszabályok szerint kell beszámítani, vagy
- a jogosult szokásos tartózkodási helye a Magyar Köztársaság felségterületén van, vagy
- a jogosultnak, mint magyar állampolgárnak a szokásos tartózkodási helye a szerződő államok felségterületén kívül van.

Ez a rehabilitációt szolgáló ellátásokra csak akkor érvényes, ha a folyamatban lévő nyugdíjazás keretében történtek.

(4) Ez nem érinti a Vasutasok Biztosító Intézetének és a Tengerész Pénztárnak a német jogszabályok szerinti illetékességét.

(5) Az összekötő szervek és a 4. bekezdésben felsorolt német teherviselők az 1. bekezdés érintetlenül hagyásával jogosultak, hogy az illetékes hatóságok bevonásával saját illetékességi területükön belül megállapodjanak az Egyezmény végrehajtásához szükséges és célszerű intézkedésekben, beleértve a pénzbeli ellátások megtérítésével és folyósításával kapcsolatos eljárást.

37. cikkely

Pénznem és átszámítási árfolyamok

Az egyik szerződő állam teherviselője által egy a másik szerződő állam felségterületén tartózkodó személy részére teljesítendő pénzbeli ellátások mentesítő hatállyal ennek az államnak a pénznemében nyújthatók. A teherviselő és a jogosult közötti viszony tekintetében az átszámítás azon az árfolyamon történik, amely a pénzbeli ellátás átutalására megállapított napon érvényben volt. Ha az egyik teherviselőnek a másik szerződő állam teherviselője részére kifizetéseket kell teljesítenie, úgy azokat a második szerződő állam pénznemében kell teljesítenie. Ha valamely teherviselőnek a 29. és 30. cikkely szerinti esetekben a másik szerződő állam teherviselője javára kifizetéseket kell teljesítenie, úgy ezeket az első szerződő állam pénznemében kell teljesítenie.

38. cikkely

Térítési kötelezettségek

(1) Ha az egyik szerződő állam teherviselője jogtalanul folyósított pénzbeli ellátást, úgy a jogtalanul folyósított összeg a másik szerződő állam jogszabályai szerint folyósított megfelelő ellátásból az illető teherviselő javára levonható.

(2) Hat ein Träger der Kranken- oder Unfallversicherung eines Vertragsstaats einem Leistungsempfänger einen höheren Betrag gezahlt, als den, auf den dieser nach Anwendung der Bestimmungen über das Zusammentreffen von Leistungen (Artikel 12) Anspruch hat, so ist der zuviel gezahlte Betrag als Vorschuß des die Rente schuldenden Trägers des anderen Vertragsstaats anzusehen und zugunsten des Trägers des ersten Vertragsstaats einzubehalten. Soweit Rentennachzahlungen über eine Verbindungsstelle der Rentenversicherung im Wohnstaat des Berechtigten zu leisten sind, behält die mit der Auszahlung beauftragte Verbindungsstelle den zuviel gezahlten Betrag zugunsten des Trägers der Kranken- oder Unfallversicherung nach den für diesen geltenden Bedingungen und Grenzen ein.

Artikel 39

Streitbeilegung

(1) Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen eines Vertragsstaats einem Schiedsgericht unterbreitet.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jeder Vertragsstaat ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staats als Obmann einigen, der von den Regierungen beider Vertragsstaaten bestellt wird. Die Mitglieder werden innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten bestellt, nachdem der eine Vertragsstaat dem anderen mitgeteilt hat, daß er die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Ist der Präsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaats oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Ist auch der Vizepräsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaats oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht Staatsangehöriger eines Vertragsstaats ist, die Ernennung vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit aufgrund der zwischen den Vertragsstaaten bestehenden Verträge und des allgemeinen Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Mitglieds sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Teil IV

Übergangs- und Schlußbestimmungen

Artikel 40

Leistungsansprüche auf Grundlage dieses Abkommens

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen

- a) für die Zeit vor seinem Inkrafttreten,
- b) in den Fällen, in denen das Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Ungarischen Volksrepublik über Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Sozialpolitik vom 30. Januar 1960 von beiden Vertragsstaaten weiterhin anzuwenden ist.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens werden auch die vor seinem Inkrafttreten nach den Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten gegebenen rechtserheblichen Tatsachen berücksichtigt.

(2) Ha az egyik szerződő állam betegségi vagy balesetbiztosításának valamely teherviselője egy igény jogosultnak nagyobb összeget folyósított, mint amire az ellátások egybeeséséről szóló rendelkezések értelmében (12. cikkely) jogosult lett volna, akkor a túlfizetést úgy kell kezelni, mint a másik szerződő államnak a nyugdíj folyósítására kötelezett teherviselője által teljesített előleget és azt le kell vonni az első szerződő állam teherviselője javára. Ha abban az államban, ahol a jogosult lakik, a nyugdíjbiztosítás valamely összekötő szervén keresztül utólag nyugdíjat kell folyósítani, úgy a kifizetéssel megbízott összekötő szerv az arra érvényes feltételek mellett és keretek között levonja a túlfizetést a betegségi vagy balesetbiztosítás teherviselője javára.

39. cikkely

A vitás kérdések rendezése

(1) A két szerződő állam között jelen Egyezmény értelmezése, vagy alkalmazása kapcsán felmerülő vitás kérdések lehetőleg az illetékes hatóságok útján rendezendők.

(2) Ha valamely vitás kérdés így nem rendezhető, úgy azt az egyik szerződő állam követelésére döntőbírótság elé terjesztik.

(3) A döntőbírótságot esetenként hozzák létre oly módon, hogy mindkét szerződő állam kirendel egy-egy tagot, akik egymás között megállapodnak az elnök személyéről, aki valamely harmadik állam állampolgára és akit a két szerződő állam kormányai neveznek ki. A tagokat két hónapon belül, az elnököt pedig három hónapon belül kell kinevezni, attól számítva, miután az egyik szerződő állam értesítette a másik szerződő államot arról, hogy a vitás kérdést döntőbírótság elé kívánja terjeszteni.

(4) Amennyiben a 3. bekezdésben megjelölt határidőket nem tartják be, úgy egyéb megállapodás hiányában mindkét szerződő állam kérheti az Emberi Jogok Európai Bírósága elnökét, hogy eszközölje a szükséges kinevezéseket. Ha az elnök az egyik szerződő állam állampolgára, vagy valamilyen egyéb oknál fogva nem tud eleget tenni a felkérésnek, úgy a kinevezéseket az elnökhelyettesnek kell eszközölnie. Ha az elnökhelyettes is az egyik szerződő állam állampolgára, vagy ő is akadályoztatva van, úgy a kinevezések eszközölésére a Bíróságnak azt a rangja szerint öt követő tagját kell felkérni, aki nem állampolgára egyik szerződő államnak sem.

(5) A választottbírótság a szerződő államok között fennálló szerződések és az általános nemzetközi jog alapján szavazattöbbséggel hozza meg döntéseit. Döntései kötelező érvényűek. Az általa kinevezett tag költségeit, valamint a döntőbírótság előtti képviseletével kapcsolatos költségeket mindegyik szerződő állam maga viseli. Az elnök költségeit, valamint az egyéb költségeket a szerződő államok azonos arányban viselik. A döntőbírótság egyebekben maga alkotja meg eljárási szabályait.

IV. Rész

Átmeneti és zárórendelkezések

40. cikkely

Igényjogosultságok a jelen Egyezmény alapján

(1) A jelen Egyezmény nem adja meg az ellátásra való jogosultságot

- a) hatálybalépése előtti időszakra,
- b) olyan esetekben, amelyekre a Német Demokratikus Köztársaság Kormánya és a Magyar Népköztársaság Kormánya között a szociálpolitika területén való együttműködésről 1960. január 30-án megkötött egyezmény mindkét szerződő állam számára tovább alkalmazandó.

(2) Jelen Egyezmény alkalmazása során figyelembe kell venni a hatálybalépése előtt a szerződő államok jogszabályai szerint fennállott jogilag jelentős körülményeket is.

(3) Frühere im Einzelfall getroffene Entscheidungen stehen der Anwendung dieses Abkommens nicht entgegen.

(4) Wird ein Antrag auf Feststellung einer Rente, auf die nur unter Berücksichtigung dieses Abkommens Anspruch besteht, innerhalb von zwölf Monaten nach seinem Inkrafttreten gestellt, so beginnt die Rente mit dem Kalendermonat, zu dessen Beginn die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt waren, frühestens mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens.

(5) Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt worden sind, werden auf Antrag neu festgestellt, wenn sich allein aufgrund der Bestimmungen dieses Abkommens eine Änderung ergibt.

(6) Ergäbe die Neufeststellung nach Absatz 5 keine oder eine niedrigere Rente, als sie zuletzt für die Zeit vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens gezahlt worden ist, so ist die Rente in der bisherigen Höhe weiter zu erbringen.

Artikel 41

Schlußprotokoll

Das beiliegende Schlußprotokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 42

Ratifikation

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Es tritt am ersten Tage des zweiten auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Monats in Kraft.

Artikel 43

Abkommensdauer

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jeder Vertragsstaat kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahrs auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen.

(2) Tritt dieses Abkommen infolge Kündigung außer Kraft, so gelten seine Bestimmungen für die bis dahin erworbenen Leistungsansprüche weiter. Einschränkende Rechtsvorschriften über den Ausschluß eines Anspruchs oder das Ruhen oder die Entziehung von Leistungen wegen des Aufenthalts im Ausland bleiben für diese Ansprüche unberücksichtigt.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen zu Budapest am 2. Mai 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
A Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya nevében
Hasso Buchrucker
Norbert Blüm

Für die Republik Ungarn
A Magyar Köztársaság Kormánya nevében
Mihály Kőkény

(3) Korábbi egyedi esetekben hozott döntések a jelen Egyezmény alkalmazását nem akadályozzák.

(4) Ha a jelen Egyezmény alapján, annak hatálybalépésétől számított 12 hónapon belül olyan nyugdíj megállapítása iránti kérelmet nyújtanak be, amelyre csak a jelen Egyezmény figyelembevételével áll fenn igényjogosultság, úgy a nyugdíj folyósítása azzal a naptári hónappal kezdődik, amelynek kezdetén az ezen igényjogosultsághoz szükséges feltételek teljesültek, legkorábban azonban az Egyezmény hatálybalépésével.

(5) A jelen Egyezmény hatálybalépése előtt megállapított nyugdíjak – kérelemre – újra megállapíthatók, ha kizárólag a jelen Egyezmény előírásából kifolyólag valamely változás adódik.

(6) Ha az 5. bekezdés szerinti újramegállapítás eredményeként nyugdíj nem lenne megállapítható, vagy annak összege a jelen Egyezmény hatálybalépése előtti időszakban utoljára folyósított nyugdíj összegénél alacsonyabb lenne, úgy a nyugdíj továbbra is az eddigi összegben folyósítandó.

41. cikkely

Zárójegyzék

A mellékelt Zárójegyzék a jelen Egyezmény részét képezi.

42. cikkely

Megerősítés

(1) Jelen Egyezményt meg kell erősíteni; a megerősítő okmányokat a lehető leghamarabb Bonnban kicserélik.

(2) Jelen Egyezmény a megerősítő okiratok kicserélése hónapját követő második hónap első napján lép hatályba.

43. cikkely

Az Egyezmény időbeli hatálya

(1) A jelen Egyezmény határozatlan időre köttetik. Mindkét szerződő állam jogosult az Egyezményt bármely naptári év végére három hónapos határidővel diplomáciai úton írásban felmondani.

(2) Ha az Egyezményt felmondás miatt hatályon kívül helyezik, úgy annak rendelkezései az addig megszerzett ellátásra való igényjogosultságok tekintetében továbbra is érvényben maradnak. Az olyan korlátozó jogszabályok, amelyek a külföldön való tartózkodás miatt valamely igény kizárásáról, vagy az ellátások szüneteltetéséről, vagy megvonásáról rendelkeznek, ezen igények vonatkozásában figyelmen kívül hagyandók.

Ennek hitelül a Szerződő Felek kellő felelősséggel felruházott meghatalmazottai a jelen Egyezményt aláírták és pecsétjükkel elláták.

Készült Budapesten, 1998. május 2-án két eredeti példányban, német és magyar nyelven, mindkét szöveg egyaránt hiteles.

Schlußprotokoll
zum Abkommen vom 2. Mai 1998
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Ungarn
über Soziale Sicherheit

Zárójegyzőkönyv
a Németországi Szövetségi Köztársaság
és a Magyar Köztársaság
között a szociális biztonságról
kötött egyezményhez

Bei der Unterzeichnung des heute zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit erklären die Bevollmächtigten beider Vertragsstaaten, daß Einverständnis über folgendes besteht:

1. Zu Artikel 2 des Abkommens:

- a) Für die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und für die Alterssicherung der Landwirte gelten die besonderen Bestimmungen über die Rentenversicherung (Teil II Kapitel 3) des Abkommens nicht.
- b) Die von einem Vertragsstaat mit einem Drittstaat abgeschlossenen bilateralen Vereinbarungen, nach denen die in dem Drittstaat zurückgelegten Versicherungszeiten von diesem Vertragsstaat bei der Feststellung der Leistung berücksichtigt werden, wenn die betreffende Person dort ihren Wohnsitz hat, sind nicht als Versicherungslastregelungen anzusehen.

2. Zu Artikel 3 des Abkommens:

In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland gehören

- a) Staatenlose im Sinne des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung Staatenloser zu den unmittelbar erfaßten Personen und
- b) andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einem Staatenlosen ableiten, zu den mittelbar erfaßten Personen.

3. Zu Artikel 4 des Abkommens:

- a) Versicherungslastregelungen in den von beiden Vertragsstaaten geschlossenen anderen zwischenstaatlichen Übereinkünften bleiben unberührt.
- b) Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung der Sozialen Sicherheit gewährleisten, bleiben unberührt.
- c) Ungarische Staatsangehörige, die sich gewöhnlich außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, sind zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung berechtigt, wenn sie zu dieser für mindestens 60 Monate Beiträge wirksam entrichtet haben; günstigere innerstaatliche Regelungen bleiben unberührt. Dies gilt auch für die in Artikel 3 Nummer 2 des Abkommens und Nummer 2 Buchstabe a dieses Schlußprotokolls bezeichneten Flüchtlinge und Staatenlosen, die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn aufhalten.

4. Zu Artikel 5 des Abkommens:

- a) Für Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn gilt die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) in bezug auf eine Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften

A Németországi Szövetségi Köztársaság és a Magyar Köztársaság között a szociális biztonságról a mai napon kötött egyezmény aláírása alkalmából a két szerződő állam meghatalmazottai kijelentik, hogy egyetértés uralkodik az alábbiakban:

1. Az egyezmény 2. cikkelyéhez:

- a) A Németországi Szövetségi Köztársaságban fennálló kohász kiegészítő biztosítás és a mezőgazdasági gazdálkodók öregségi biztosítása tekintetében a nyugdíjbiztosításra vonatkozó különleges rendelkezések (II. rész, 3. fejezet) nem érvényesek.
- b) Az egyik szerződő államnak valamely harmadik állammal kötött kétoldalú megállapodásai, amelyek szerint ezen szerződő állam a harmadik államban eltöltött biztosítási időket az ellátás megállapításánál figyelembe veszi, amennyiben az érintett személynek ott van a lakóhelye, nem tekintendők biztosítási terhekre vonatkozó szabályozásoknak.

2. Az egyezmény 3. cikkelyéhez:

A Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában

- a) az 1954. szeptember 28-i, a hontalanok jogállásáról szóló megállapodás értelmében vett hontalanok közvetlenül érintett személyek,
- b) az egyéb személyek azon jogaik tekintetében, amelyeket valamely hontalantól származtatnak, közvetve érintett személyek.

3. Az egyezmény 4. cikkelyéhez:

- a) Az egyezmény nem érinti a két szerződő állam által kötött más államközi megállapodásokban lefektetett, a biztosítási teherviselésre vonatkozó szabályozásokat.
- b) Az egyezmény nem érinti a szerződő államok azon jogszabályait, amelyek a biztosítottaknak és a munkaadóknak a teherviselő önkormányzati szerveiben és szövetségeiben, valamint a szociális biztonságra vonatkozó joggyakorlat terén való együttműködését szavatolják.
- c) Azok a magyar állampolgárok, akiknek a szokásos tartózkodási helye a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterületén kívül van, jogosultak önkéntes biztosítást kötni a német nyugdíjbiztosításban, ha annak legalább 60 hónapon keresztül ténylegesen befizették a járulékot; ez a rendelkezés nem érinti az államon belüli kedvezőbb szabályozásokat. Ez vonatkozik az egyezmény 3. cikkelyének 2. pontjában és jelen zárójegyzőkönyv 2. pontjának a. pontjában említett menekültekre és hontalanokra is, akiknek szokásos tartózkodási helye a Magyar Köztársaság felségterületén van.

4. Az egyezmény 5. cikkelyéhez:

- a) Azokra a személyekre, akiknek szokásos tartózkodási helye a Magyar Köztársaság felségterületén van, a felségterületek azonos elbírálásáról szóló rendelkezés (5. cikkely) a német jogszabályok szerinti csökkent

- wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nur, wenn der Anspruch unabhängig von der Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt besteht.
- b) Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen aus Arbeitsunfällen (Berufskrankheiten), die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eingetreten sind, sowie über Leistungen aus Versicherungszeiten, die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgelegt sind, bleiben unberührt.
- c) Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen zur Rehabilitation durch die Träger der Rentenversicherung bleiben unberührt.
- d) Die deutschen Rechtsvorschriften, die das Ruhen von Ansprüchen aus der Rentenversicherung für Personen vorsehen, die sich einem gegen sie betriebenen Strafverfahren durch Aufenthalt im Ausland entziehen, werden nicht berührt.
- e) Die Artikel 5, 15, 16, 22 und 23 finden in bezug auf die Sachleistungen der Krankenversicherung und der Unfallversicherung keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die auf Grundlage der Vereinbarung zwischen den Regierungen der Vertragsstaaten über die Entsendung ungarischer Arbeitnehmer aus in der Republik Ungarn ansässigen Unternehmen zur Beschäftigung auf der Grundlage von Werkverträgen in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind.
5. Zu den Artikeln 6 bis 11 und Artikel 18 Absatz 2 des Abkommens:
- a) Untersteht eine Person nach den Bestimmungen des Abkommens über die Versicherungspflicht
- den deutschen Rechtsvorschriften, so finden auf sie und ihren Arbeitgeber auch die deutschen Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung und der Pflegeversicherung Anwendung,
 - den ungarischen Rechtsvorschriften, so finden auf sie und ihren Arbeitgeber auch die ungarischen Rechtsvorschriften über Arbeitslosenversicherung Anwendung.
- b) Arbeitgeber von entsandten Arbeitnehmern sind verpflichtet, auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütung und der Arbeitshygiene mit den dafür zuständigen Trägern und Organisationen des Staats, in dem der Arbeitnehmer beschäftigt ist, zusammenzuarbeiten. Weitergehende innerstaatliche Rechtsvorschriften bleiben unberührt.
6. Zu Artikel 7 des Abkommens:
- Die festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tag des Inkrafttretens des Abkommens bereits entsandt sind, mit diesem Tag.
7. Zu Artikel 9 des Abkommens:
- Die deutschen Rechtsvorschriften der Unfallversicherung zum Versicherungsschutz bei Hilfeleistungen und anderen beschäftigungsunabhängigen Handlungen im Ausland bleiben unberührt. Besteht Anspruch auf Leistungen nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten, so wird die günstigere Leistung gezahlt unter Anrechnung der Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats.
8. Zu Artikel 10 des Abkommens:
- a) Die in Absatz 2 festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tag des Inkrafttretens des Abkommens beschäftigt sind, mit diesem Tag.
- keresőképeségből származó nyugdíj vonatkozásában csak akkor érvényes, ha az igényjogosultság a német munkaerőpiaci helyzettől függetlenül fennáll.
- b) Az egyezmény nem érinti azokat a német jogszabályokat, amelyek olyan üzemi balesetekből (foglalkozási betegségekből) származó ellátásokat szabályoznak, amelyek nem a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterületén következtek be, valamint azokat, amelyek olyan biztosítási időkből eredő ellátásokat szabályoznak, amelyeket nem a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterületén szereztek.
- c) A nyugdíjbiztosítás teherviselője által rehabilitáció céljából nyújtott ellátásokra vonatkozó német jogszabályokat az egyezmény nem érinti.
- d) Az egyezmény nem érinti azokat a német jogszabályokat, amelyek a nyugdíjbiztosítás által nyújtott ellátások szüneteltetését írják elő olyan személyek esetében, akik külföldön való tartózkodás révén kibújnak az ellenük folyó büntetőeljárás alól.
- e) Az 5, 15, 16, 22. és a 23. cikkelyek nem alkalmazandók azon munkavállalók egészségbiztosítási és balesetbiztosítási természetbeni ellátásaira, akik a szerződő államok kormányai között a magyarországi székelyű vállalatok magyar munkavállalóinak foglalkoztatás céljából való kiküldetéséről kötött megállapodás értelmében vállalkozási szerződések alapján dolgoznak a Németországi Szövetségi Köztársaságban.
5. Az egyezmény 6. cikkelyétől a 11. cikkelyig és a 18. cikkely 2. bekezdéséhez:
- a) Ha valamely személyre az egyezménynek a biztosítási kötelezettségről szóló rendelkezései szerint
- a német jogszabályok vonatkoznak, úgy erre és munkaadójára a munkanélküli biztosítással és az ápolási biztosítással kapcsolatos biztosítási kötelezettségről szóló német jogszabályok is alkalmazandók;
 - a magyar jogszabályok vonatkoznak, úgy erre és munkaadójára a munkanélküli ellátásról szóló magyar jogszabályok is alkalmazandók.
- b) A kiküldött munkavállalók munkaadói a munkavédelem, a balesetvédelem és a foglalkozás-egészségügy területén kötelesek együttműködni azon államnak e területeken illetékes teherviselőivel és szervezeteivel, ahol a munkavállalót foglalkoztatják. A további belső jogszabályokat ezen szakasz nem érinti.
6. Az egyezmény 7. cikkelyéhez:
- Azon személyek esetében, akik az egyezmény hatálybalépésének napján már kiküldetésben vannak, a megállapított határidő ezzel a nappal kezdődik.
7. Az egyezmény 9. cikkelyéhez:
- A baleseti biztosítás vonatkozásában a külföldön történő segítségnyújtással és más, a foglalkoztatástól független intézkedésekkel kapcsolatos biztosítási védelemről szóló német jogszabályokat ez a rendelkezés nem érinti. Ha mindkét szerződő ország jogszabályai szerint fennáll az igényjogosultság, úgy a másik szerződő ország jogszabályai szerint folyósított ellátás beszámítása mellett a kedvezőbb ellátás kerül kifizetésre.
8. Az egyezmény 10. cikkelyéhez:
- a) Azon személyek esetében, akik az egyezmény hatálybalépésének napján munkaviszonyban állnak, a 2. bekezdésben megállapított határidő ezzel a nappal kezdődik.

- b) In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland sind „öffentliche Arbeitgeber“ im Sinne des Absatzes 3 Bund, Länder, Gemeinden oder Gemeindeverbände sowie Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts oder Verbände von solchen.
- c) In bezug auf die Republik Ungarn sind „öffentliche Arbeitgeber“ im Sinne des Absatzes 3 die Haushaltsorgane sowie Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

9. Zu Artikel 11 des Abkommens:

Unterliegt bei Anwendung des Artikels 11 des Abkommens die betroffene Person den deutschen Rechtsvorschriften, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem sie zuletzt vorher beschäftigt oder tätig war, wobei eine durch die vorherige Anwendung des Artikels 7 des Abkommens zustandegekommene andere Regelung weiter gilt. War sie vorher nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt oder tätig, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem die deutsche zuständige Behörde ihren Sitz hat.

10. Zu Artikel 15 des Abkommens:

- a) Im Falle des Absatzes 1 Buchstabe a ist die Sachleistungsaushilfe (Artikel 16) durch den Träger des Aufenthaltsorts davon abhängig, daß dieser vor der Leistungserbringung einen Vorschuß in Höhe der voraussichtlichen Leistungsaufwendungen erhält.
- b) Die Bestimmungen über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5 und 15) finden in bezug auf ambulante und stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenversicherung nur Anwendung, sofern die für den zuständigen Träger maßgebenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften dies bestimmen.

11. Zu Artikel 16 des Abkommens:

Zu den Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung im Sinne des Absatzes 3 gehören nicht Krankenhausbehandlung, Arzneimittel und andere Sachleistungen, die nicht durch ihre Art, sondern durch die Dauer ihrer Notwendigkeit einen erheblichen finanziellen Umfang erreichen.

12. Zu Artikel 17 des Abkommens:

Die Familienversicherung eines nicht erwerbstätigen Ehegatten nach den deutschen Rechtsvorschriften geht einer Versicherung nach den ungarischen Rechtsvorschriften vor.

13. Zu Artikel 18 des Abkommens:

- a) Sind nach Absatz 3 die deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner anzuwenden, so ist der Träger der Krankenversicherung zuständig, dem der Versicherte in entsprechender Anwendung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften über die Wahlrechte und Zuständigkeiten angehört. Wäre danach eine Allgemeine Ortskrankenkasse zuständig, so gehört die Person der AOK-Rheinland, Regionaldirektion Bonn, an.
- b) Der Empfänger einer Rente oder der Antragsteller auf eine Rente hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats, wenn er sich dort länger als 6 Monate ununterbrochen aufhält.
- c) Ist der Bezieher einer Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften oder der Antragsteller auf eine solche Rente, der sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn aufhält, aufgrund des Absatzes 3 nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung versicherungspflichtig, geht diese Versicherungspflicht unbeschadet des Absatzes 4 einer Versicherungspflicht nach den ungarischen Rechtsvorschriften vor.

- b) A Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában a 3. bekezdés értelmében „közmunkáltatók“ a szövetség, a tartományok, a települések és azok szövetségei, valamint a közjogi testületek, intézmények vagy alapítványok, illetve azok szövetségei.
- c) A Magyar Köztársaság vonatkozásában a 3. bekezdés értelmében „közmunkáltatók“ a költségvetési szervek, a köztisztviselők és a közalapítványok.

9. Az egyezmény 11. cikkelyéhez:

Ha valamely személy az egyezmény 11. cikkelye alkalmazása szempontjából a német jogszabályok hatálya alá tartozik, úgy ez a személy úgy tekintendő, mintha ugyanott lenne munkaviszonyban vagy ugyanott dolgozna, ahol ezt megelőzőleg utoljára volt munkaviszonyban vagy dolgozott, ebben az esetben továbbra is érvényes az egyezmény 7. cikkelyének ezt megelőző alkalmazása során keletkezett valamely más szabályozás. Amennyiben korábban nem volt munkaviszonya vagy nem dolgozott a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterületén, akkor úgy tekintendő, mintha azon a helyen lett volna munkaviszonya vagy ott dolgozott volna, ahol az illetékes német hatóság székhelye van.

10. Az egyezmény 15. cikkelyéhez:

- a) Az 1. bekezdés a. pontja esetében a tartózkodási hely szerinti teherviselő attól függően nyújt természetbeni ellátást (16. cikkely), hogy az ellátás teljesítését megelőzőleg megkapja-e az ellátásra fordítandó költség várható összegének megfelelő előleget.
- b) A felségterületek azonos elbírálására vonatkozó rendelkezések (5. és 15. cikkely) az egészségbiztosítás keretében nyújtandó ambuláns és kórházi ellátások és rehabilitációs intézkedések tekintetében csak akkor alkalmazandók, ha az illetékes teherviselő számára mérvadó belső állami jogszabályok ezt előírják.

11. Az egyezmény 16. cikkelyéhez:

Nem tartoznak a 3. bekezdés értelmében nagyrészt természetbeni ellátásokhoz a kórházi kezelés, a gyógyszerek és más természetbeni ellátások, amelyek nem jellegüknek fogva, hanem a nyújtásuk szükséges időtartamából adódóan járnak komoly pénzügyi kihatással.

12. Az egyezmény 17. cikkelyéhez:

Az eltartott házastárs német jogszabályok szerinti családi biztosítása elsőbbséget élvez a magyar jogszabályok szerinti biztosítással szemben.

13. Az egyezmény 18. cikkelyéhez:

- a) Ha a 3. bekezdés értelmében a nyugdíjasok betegbiztosításáról szóló német jogszabályok alkalmazandók, úgy a betegbiztosítás azon teherviselője illetékes, akihez – a választási jogokról és az illetékességekről szóló belső állami jogszabályok megfelelő alkalmazása esetén – a biztosított tartozik. Ha ennek alapján valamely Általános Területi Betegpénztár lenne illetékes, akkor az illető személy az „AOK Rheinland, Regionaldirektion Bonn“-hoz tartozik, („Rajnavideki Általános Területi Betegpénztár. Bonni regionális igazgatóság“)
- b) A nyugdíjban részesülő, vagy nyugdíjkérelmet benyújtó személy szokásos tartózkodási helye akkor van az egyik szerződő államban, ha ott több mint 6 hónapon keresztül megszakítás nélkül tartózkodik.
- c) Amennyiben egy a német jogszabályok szerint nyugdíjban részesülő vagy egy ilyen nyugdíj iránti kérelmet benyújtó személy, aki szokásosan a Magyar Köztársaság területén tartózkodik, a 3. bekezdés értelmében a német betegbiztosítási szabályok szerint biztosításra kötelezett, úgy ez a biztosítási kötelezettség a 4. bekezdés érintetlenül hagyásával elsőbbséget élvez a magyar jogszabályok szerinti biztosítási kötelezettséggel szemben.

14. Zu Artikel 22 des Abkommens:

Im Falle des Absatzes 1 ist die Sachleistungsaushilfe durch den Träger des Aufenthaltsorts davon abhängig, daß dieser vor der Leistungserbringung einen Vorschuß in Höhe der voraussichtlichen Leistungsaufwendungen erhält.

15. Zu Artikel 40 Absatz 5 des Abkommens:

In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland können Renten, die vor dem Inkrafttreten des Abkommens festgestellt worden sind, auch von Amts wegen neu festgestellt werden. In diesen Fällen gilt der Tag, an dem der Träger das Verfahren einleitet, als Tag der Antragstellung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats.

16. Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen für nach dem Fremdrentenrecht zu entschädigende Arbeitsunfälle (Berufskrankheiten) sowie über Leistungen für nach dem Fremdrentenrecht anrechenbare Versicherungszeiten bleiben unberührt.

14. Az egyezmény 22. cikkelyéhez:

Az 1. bekezdés esetében a tartózkodási hely szerinti teherviselő attól függően nyújt természetbeni ellátást, hogy az ellátás teljesítését megelőzőleg megkapja-e az ellátásra fordítandó költség várható összegének megfelelő előleget.

15. Az egyezmény 40. cikkelyének 5. bekezdéséhez:

A Németországi Szövetségi Köztársaság vonatkozásában az egyezmény hatálybalépését megelőzően megállapított nyugdíjak újramegállapítása hivatalból is kezdeményezhető. Ezekben az esetekben a másik szerződő állam jogszabályai szerint az a nap számít a kérelem benyújtása napjának, amelyen a teherviselő megindítja az eljárást.

16. Jelen egyezmény nem érinti azokat a német jogszabályokat, amelyek az idegen nyugdíjakra vonatkozó törvények értelmében az üzemi balesetek (foglalkozási betegségek) térítésére irányuló ellátásokat, valamint az idegen nyugdíjakra vonatkozó törvények értelmében beszámítható biztosítási időkből származó ellátásokat szabályozzák.

Vereinbarung
zur Durchführung des Abkommens vom 2. Mai 1998
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Ungarn
über Soziale Sicherheit

Megállapodás
a Németországi Szövetségi Köztársaság
és a Magyar Köztársaság
között a szociális biztonságról 1998. május 2-án kötött
Egyezmény végrehajtásáról

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Ungarn –

A Németországi Szövetségi Köztársaság kormánya
és
a Magyar Köztársaság kormánya

auf der Grundlage des Artikels 36 Absatz 1 des Abkommens vom 2. Mai 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über Soziale Sicherheit, im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet –

a Németországi Szövetségi Köztársaság és a Magyar Köztársaság között 1998. május 2-án kötött, a szociális biztonságról szóló egyezmény, továbbiakban: „Egyezmény“ 36. cikkelye 1. bekezdése alapján a következőkben állapotok meg:

haben folgendes vereinbart:

Abschnitt I
Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

In den folgenden Bestimmungen werden die im Abkommen enthaltenen Begriffe in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

Artikel 2
Aufklärungspflichten

Den nach Artikel 36 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und den zuständigen deutschen Trägern nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Artikel 3
Mitteilungspflichten

(1) Die in Artikel 36 Absätze 2 und 4 und in Artikel 28 des Abkommens genannten Stellen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der Rechte und Pflichten erforderlich sind, die sich aus den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften sowie dem Abkommen und dieser Vereinbarung ergeben.

(2) Hat eine Person nach den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, nach dem Abkommen oder nach dieser Vereinbarung die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mitzuteilen, so gilt diese Pflicht auch in bezug auf entsprechende Tatsachen, die im Gebiet des anderen Vertragsstaats oder nach dessen Rechtsvorschriften gegeben sind. Dies gilt auch, soweit eine Person bestimmte Beweismittel zur Verfügung zu stellen hat.

I. szakasz
Általános rendelkezések

1. cikkely
Fogalom meghatározások

Az alábbi rendelkezésekben az egyezményben szereplő fogalmakat az ott rögzített értelmezésben használják.

2. cikkely
Tájékoztatási kötelezettségek

Az Egyezmény 36. cikkelye 2. bekezdése szerint felállított összekötő szervek és az Egyezmény 36. cikkely 4. bekezdése szerinti illetékes német teherviselőik feladata a saját illetékességi körükben való általános tájékoztatás az Egyezmény szerinti jogokról és kötelezettségekről.

3. cikkely
Közlési kötelezettségek

(1) A 36. cikkely 2. és 4. bekezdésében és a 28. cikkelyben felsorolt szerveknek saját illetékességi körükben közölniük kell egymással és az érintett személyekkel az Egyezmény 2. cikkely 1. bekezdésében említett jogszabályokból, az Egyezményből és jelen megállapodásból adódó jogok és kötelezettségek biztosításához szükséges tényeket és rendelkezésre kell bocsátaniuk az ehhez szükséges bizonyítékokat.

(2) Amennyiben valamely személy az Egyezmény 2. cikkely 1. bekezdésében említett jogszabályok, az Egyezmény vagy jelen megállapodás alapján köteles bizonyos tényeket közölni a teherviselővel vagy más szervvel, akkor ez a kötelezettség vonatkozik a másik szerződő állam területén vagy jogszabályai értelmében adódó megfelelő tényekre is. Ez akkor is érvényes, ha valamely személynek meghatározott bizonyítékokat kell bemutatnia.

Artikel 4**Bescheinigung über
die anzuwendenden Rechtsvorschriften**

(1) In den Fällen der Artikel 7, 10 und 11 des Abkommens erteilt der zuständige Träger des Vertragsstaats, dessen Rechtsvorschriften anzuwenden sind, in bezug auf die in Betracht kommende Beschäftigung auf Antrag eine Bescheinigung darüber, daß der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber diesen Rechtsvorschriften unterstehen. Diese muß in den Fällen der Artikel 7 und 11 des Abkommens mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer versehen sein.

(2) Sind die deutschen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt der Träger der Krankenversicherung, an den die Beiträge zur Rentenversicherung abgeführt werden, andernfalls die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin, diese Bescheinigung aus.

(3) Sind die ungarischen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt die Nationale Kasse für Gesundheitsversicherung diese Bescheinigung aus.

Artikel 5**Zahlverfahren**

Geldleistungen an Empfänger im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats können unmittelbar oder unter Einschaltung von Verbindungsstellen beziehungsweise der zuständigen deutschen Träger nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens ausgezahlt werden.

Abschnitt II**Besondere Bestimmungen****Kapitel 1****Krankenversicherung****Artikel 6****Nachweis der Arbeitsunfähigkeit**

(1) Für den Bezug von Geldleistungen bei Aufenthalt im Hoheitsgebiet des Vertragsstaats, in dem der zuständige Träger nicht seinen Sitz hat, legt die betreffende Person im Falle einer ambulanten Behandlung innerhalb von drei Tagen nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit dem Träger des Aufenthaltsorts eine ärztliche Bescheinigung über ihre Arbeitsunfähigkeit vor. Der Träger des Aufenthaltsorts überprüft und bestätigt die Arbeitsunfähigkeit der Person innerhalb von drei Tagen in gleicher Weise wie bei seinen eigenen Versicherten und teilt das Ergebnis unverzüglich dem zuständigen Träger mit. Die Überprüfung erfolgt in gleicher Weise wie bei der Überprüfung der eigenen Versicherten.

(2) Geht die Arbeitsunfähigkeit über die vorher bescheinigte Dauer hinaus, so gilt Absatz 1 entsprechend.

Artikel 7**Anspruchsbescheinigung
für Sachleistungen**

Zum Bezug von Sachleistungen nach den Artikeln 5, 15 und 16 des Abkommens hat der Berechtigte dem Träger des Aufenthaltsorts eine vom zuständigen Träger ausgestellte Bescheinigung vorzulegen.

4. cikkely**Az alkalmazandó
jogszabályokkal kapcsolatos igazolás**

(1) Az Egyezmény 7., 10. és 11. cikkelyei szerinti esetekben a szerződő állam azon illetékes teherviselője, amelynek a jogszabályait alkalmazni kell, az érintett foglalkoztatásra vonatkozóan igazolást állít ki arról, hogy a munkavállaló és a munkaadó ezen jogszabályok hatálya alá tartoznak. Ezt az egyezmény 7. és 11. cikkelye szerinti esetekben egy adott érvényességi határidővel kell ellátni.

(2) Amennyiben a német jogszabályok alkalmazandók, az igazolást a betegbiztosítás azon teherviselője állítja ki, amelynek a nyugdíjbiztosítási járulékokat fizetik, egyebekben a Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin.

(3) Amennyiben a magyar jogszabályok alkalmazandók, akkor az igazolást az Országos Egészségbiztosítási Pénztár állítja ki.

5. cikkely**Fizetési eljárás**

A másik szerződő állam felségterületén levő ellátásra jogosultnak járó pénzbeli ellátások közvetlenül, vagy az összekötő szervek, illetve az Egyezmény 36. cikkely 4. bekezdése értelmében illetékes német teherviselők közbeiktatásával teljesíthetők.

II. szakasz**Különleges rendelkezések****1. fejezet****Egészségbiztosítás****6. cikkely****A keresőképtelenség igazolása**

(1) A kiegészítő ellátásoknak azon szerződő állam felségterületén tartózkodás ideje alatt történő felvétele érdekében, amelyen az illetékes teherviselőnek nincs székhelye, az érintett személy ambuláns kezelés esetén a keresőképtelenség beálltától számított három napon belül köteles bemutatni a keresőképtelenségére vonatkozó orvosi igazolást a tartózkodási hely teherviselőjének. A tartózkodási hely teherviselője három napon belül ugyanolyan módon, mint saját biztosítottjai esetében ellenőrzi és igazolja ezen személy keresőképtelenségét, az eredményt pedig haladéktalanul közli az illetékes teherviselővel. A kontrollvizsgálat ugyanolyan módon történik, mint a saját biztosítottok kontrollvizsgálata esetén.

(2) Az előzetesen igazolt keresőképtelenség időtartamának meghosszabbodása esetén az 1. bekezdés értelemszerűen alkalmazandó.

7. cikkely**A természetbeni ellátásokra
jogosultság igazolása**

Az Egyezmény 5, 15, és 16. szakaszai értelmében nyújtandó természetbeni ellátások igénybevételéhez a jogosult köteles bemutatni a tartózkodási hely teherviselőjének az illetékes teherviselő által kiállított igazolást.

Kapitel 2
Unfallversicherung

2. fejezet
Balesetbiztosítás

Artikel 8

Nachweis der Arbeitsunfähigkeit

Die Bestimmung des Artikels 6 über den Nachweis der Arbeitsunfähigkeit gilt entsprechend.

Artikel 9

**Anspruchsbescheinigung
für Sachleistungen**

Zum Bezug von Sachleistungen nach den Artikeln 5, 22 und 23 des Abkommens hat der Berechtigte dem Träger des Aufenthaltsorts eine vom zuständigen Träger ausgestellte Bescheinigung vorzulegen.

Artikel 10

Arbeitsunfallanzeige

(1) Für die Anzeige des Arbeitsunfalls (Berufskrankheit) gelten die Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, nach denen die Versicherung besteht.

(2) Die Anzeige wird dem zuständigen Träger erstattet. Er unterrichtet davon unverzüglich den Träger des Aufenthaltsorts. Geht diesem die Anzeige zu, so übersendet er sie unverzüglich dem zuständigen Träger.

Kapitel 3

Verschiedenes

Artikel 11

Umrechnung von Versicherungszeiten

(1) Bei der Zusammenrechnung für den Leistungsanspruch nach den deutschen Rechtsvorschriften aufgrund des Artikels 25 des Abkommens werden Versicherungszeiten nach den ungarischen Rechtsvorschriften wie folgt berücksichtigt:

Es entsprechen

- dreißig Tage einem Monat und
- dreihundertsechzig Tage zwölf Monaten.

Dies darf nicht dazu führen, daß als während eines Kalenderjahres insgesamt zurückgelegte Versicherungszeiten mehr als zwölf Monate berücksichtigt werden.

(2) Die Tage, die gemäß Absatz 1 einem Teil eines Monats entsprechen, gelten als ganzer Monat.

Artikel 12

Statistiken

Die nach Artikel 36 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und die zuständigen deutschen Träger nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens erstellen jährlich, jeweils nach dem Stand vom 31. Dezember, Statistiken über die in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats vorgenommenen Rentenzahlungen. Die Angaben sollen sich nach Möglichkeit auf Zahl und Gesamtbetrag der nach Rentenarten gegliederten Renten und Abfindungen erstrecken. Die Statistiken werden ausgetauscht.

8. cikkely

A keresőképtelenség igazolása

A 6. cikkelynek a keresőképtelenség igazolásáról rendelkezése értelemszerűen alkalmazandó.

9. cikkely

**A természetbeni
ellátásokra való jogosultság igazolása**

Az Egyezmény 5, 22, és 23. cikkelye értelmében nyújtandó természetbeni ellátások teljesítése céljából a jogosult köteles bemutatni a tartózkodási hely szerinti teherviselőnek az illetékes teherviselő által kiállított igazolást.

10. cikkely

Az üzemi baleset bejelentése

(1) Az üzemi baleset (foglalkozási betegség) bejelentésére azon szerződő állam jogszabályai érvényesek, amelyek értelmében a biztosítás fennáll.

(2) A bejelentést az illetékes teherviselő részére kell megtenni, amely haladéktalanul köteles erről értesíteni a tartózkodási hely szerinti teherviselőt. Amennyiben a bejelentés ehhez érkezik be, úgy ez is köteles azt haladéktalanul megküldeni az illetékes teherviselőnek.

3. fejezet

Vegyes rendelkezések

11. cikkely

A biztosítási idők átszámítása

(1) A német jogszabályoknak megfelelő igényjogosultság megállapításához a biztosítási időknek az Egyezmény 25. cikkelye szerinti egybeszámításnál a magyar jogszabályok szerinti biztosítási idők az alábbi módon veendőek figyelembe:

Egymásnak megfelelő időszaknak számít

harminc nap és egy hónap

háromszázhatvan nap és tizenkét hónap

A nevezett szabály alkalmazása nem vezethet oda, hogy az egy naptári évben megszerzett összes biztosítási időként több mint tizenkét hónap kerüljön beszámításra.

(2) Azok a napok, amelyek az 1. bekezdés értelmében rész hónapnak felelnek meg, teljes hónapnak számítanak.

12. cikkely

Statistikák

Az Egyezmény 36. cikkelye 2. bekezdése értelmében felállított összekötő szervek és a 36. cikkely 4. bekezdése értelmében illetékes német teherviselők évente, a december 31-i állapot szerint statisztikákat készítenek a másik szerződő állam felségterületére folyósított ellátásokról. Az adatoknak lehetőség szerint ki kell terjedniük az egyes nyugdíjnek szerint csoportosított nyugdíjak számára és ezek teljes összegére, illetve a megváltásokra. A statisztikákat a felek kölcsönösen kicserélik.

Abschnitt III
Schlußbestimmung

Artikel 13
Inkrafttreten und
Vereinbarungsdauer

(1) Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem beide Vertragsstaaten einander mitgeteilt haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

(2) Diese Vereinbarung ist vom Tag des Inkrafttretens des Abkommens an anzuwenden und gilt für dieselbe Dauer.

Geschehen zu Budapest am 2. Mai 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher und in ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

III. szakasz
Zárórendelkezés

13. cikkely
Hatálybalépés és a
megállapodás időbeli hatálya

(1) Jelen megállapodás azon a napon lép életbe, amikor a két szerződő állam közölte egymással, hogy a szükséges belső előfeltételek megteremtődtek a hatálybalépéshez.

(2) A jelen megállapodás az Egyezmény hatálybalépésétől kezdve alkalmazandó és időbeli hatálya is azonos.

Készült Budapesten, 1998. május 2-án két eredeti példányban, német, illetve magyar nyelven, mindkét szöveg egyaránt hiteles.

Für die Bundesrepublik Deutschland
A Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya nevében
Hasso Buchrucker
Norbert Blüm

Für die Republik Ungarn
A Magyar Köztársaság Kormánya nevében
Mihály Kökény

Bekanntmachung
des Rahmenabkommens
über die Zusammenarbeit
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten,
der Republik Bolivien, der Republik Ecuador, der Republik Kolumbien,
der Republik Peru und der Republik Venezuela

Vom 1. August 1999

Das in Kopenhagen am 23. April 1993 unterzeichnete Rahmenabkommen über die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten, der Republik Bolivien, der Republik Ecuador, der Republik Kolumbien, der Republik Peru und der Republik Venezuela ist nach seinem Artikel 37

am 1. Mai 1998

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 1. August 1999

Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie
Im Auftrag
v. Dewitz

Rahmenabkommen über die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten, der Republik Bolivien, der Republik Ecuador, der Republik Kolumbien, der Republik Peru und der Republik Venezuela

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften
einerseits und

die Kommission des Abkommens von Cartagena und die
Regierungen der Republik Bolivien, der Republik Ecuador, der
Republik Kolumbien, der Republik Peru und der Republik
Venezuela

andererseits,

eingedenk der traditionellen freundschaftlichen Beziehungen
zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft,
nachstehend „Gemeinschaft“ genannt, und den Ländern des
Abkommens von Cartagena, nachstehend „Andenpakt“ genannt,

unter Bekräftigung ihres Festhaltens an den Grundsätzen der
Charta der Vereinten Nationen, den demokratischen Werten und
der Achtung der Menschenrechte,

in dem Bewußtsein des gemeinsamen Interesses der Ver-
tragsparteien an der Entwicklung einer Zusammenarbeit in
verschiedenen Bereichen, insbesondere in Wirtschaft, Handel
und Entwicklung,

in Anerkennung des grundlegenden Ziels des Abkommens,
nämlich Festigung, Vertiefung und Diversifizierung der Beziehun-
gen zwischen den Vertragsparteien,

unter Bekräftigung des gemeinsamen Willens der beiden Ver-
tragsparteien, die fortschreitende Entwicklung von Regional-
organisationen zur Förderung des Wirtschaftswachstums und
des sozialen Fortschritts zu unterstützen,

in Anerkennung der Tatsache, daß das Abkommen von Carta-
gena eine Organisation der subregionalen Integration ist und daß
die Vertragsparteien der Förderung des Integrationsprozesses
der Andenstaaten besondere Bedeutung beimessen,

unter Hinweis auf die Gemeinsame Erklärung der beiden Ver-
tragsparteien vom 5. Mai 1980, das Kooperationsabkommen von
1983, die Erklärung von Rom vom 20. Dezember 1990 und das
Schlußkommuniqué von Luxemburg vom 27. April 1991, der
Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten und der Länder der
Rio-Gruppe sowie das Schlußkommuniqué der Ministertagung
von Santiago vom 29. Mai 1992,

in Anerkennung der vorteilhaften Auswirkungen des Moder-
nisierungsprozesses und der Wirtschaftsreformen sowie der
Liberalisierung des Handels der Andenstaaten,

in Anerkennung der Bedeutung, die die Gemeinschaft der Ent-
wicklung des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit
mit den Entwicklungsländern beimißt, und unter Berücksichti-
gung der Leitlinien und Entschließungen für die Zusammenarbeit
mit den ALA-Entwicklungsländern,

in Anerkennung der Tatsache, daß dem Andenpakt Entwick-
lungsländer mit unterschiedlichem Entwicklungsniveau und vor
allem ein Land ohne Meeresküste sowie besonders rückständige
Regionen angehören,

überzeugt von der Bedeutung der Grundsätze des GATT und
des offenen Welthandels sowie des Schutzes der Rechte an
geistigem Eigentum und der Investitionsfreiheit,

in Anerkennung der Bedeutung der internationalen Zusam-
menarbeit zugunsten der Länder mit Drogenproblemen und in
diesem Zusammenhang der Bedeutung des Beschlusses der
Gemeinschaft vom 29. Oktober 1990 über das besondere
Kooperationsprogramm,

in Anerkennung der besonderen Bedeutung, die beide Ver-
tragsparteien einem stärkeren Umweltschutz beimessen,

in Anerkennung der Förderung der sozialen Rechte, vor allem
der besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen –

haben beschlossen, dieses Abkommen zu schließen, und
haben zu diesem Zweck als Bevollmächtigte ernannt:

Für den Rat der Europäischen Gemeinschaften:

Niels Helveg Petersen,
Minister für auswärtige Beziehungen Dänemarks,
Amtierender Präsident des Rates der Europäischen Gemein-
schaften,

Manuel Marin,
Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemein-
schaften;

Für die Kommission des Abkommens von Cartagena:

Miguel Rodriguez Mendoza,
Präsident der Kommission des Abkommens von Cartagena;

Für die Regierung der Republik Bolivien:

Ronald MacLean Abaroa,
Minister für auswärtige Angelegenheiten und Kultur;

Für die Regierung der Republik Ecuador:

Diego Paredes Pena,
Minister für auswärtige Angelegenheiten;

Für die Regierung der Republik Kolumbien:

Noemi Sanin de Rubio,
Minister für auswärtige Angelegenheiten;

Für die Regierung der Republik Peru:

Dr. Oscar de la Puente Raydada,
Premierminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten;

Für die Regierung der Republik Venezuela:

Fernando Ochoa Antich,
Minister für auswärtige Angelegenheiten;

diese sind nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form
befundenen Vollmachten

wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Demokratische Grundlage der Zusammenarbeit

Die Kooperationsbeziehungen zwischen der Gemeinschaft
und dem Andenpakt und alle Bestimmungen dieses Abkommens
stützen sich auf die Wahrung der demokratischen Grundsätze
und die Achtung der Menschenrechte, von denen sich sowohl
die Gemeinschaft als auch der Andenpakt in ihrer Innen- und
Außenpolitik leiten lassen und die ein wesentliches Element
dieses Abkommens ausmachen.

Artikel 2**Stärkung der Zusammenarbeit**

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, ihren Beziehungen neue Impulse zu verleihen. Zur Verwirklichung dieses wichtigen Ziels sind sie entschlossen, insbesondere die Entwicklung ihrer Zusammenarbeit in den Bereichen Handel, Investitionen, Finanzen und Technologie unter Berücksichtigung der besonderen Situation der Andenstaaten als Entwicklungsländer zu fördern und die Stärkung und Konsolidierung des subregionalen Integrationsprozesses der Andenstaaten zu unterstützen.

(2) Zur Verwirklichung der Ziele dieses Abkommens erkennen die Vertragsparteien die Nützlichkeit von Konsultationen über internationale Fragen von gemeinsamem Interesse an.

Artikel 3**Wirtschaftliche Zusammenarbeit**

(1) Unter Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Interessen sowie ihrer mittel- und langfristigen Wirtschaftsziele verpflichten sich die Vertragsparteien, eine möglichst weitreichende wirtschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln, ohne irgendein Gebiet von vornherein auszuschließen. Zu den Zielen dieser Zusammenarbeit gehören insbesondere:

- a) allgemeine Stärkung und Diversifizierung ihrer Wirtschaftsbeziehungen;
- b) Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft auf dauerhaften Grundlagen und zur Verbesserung des Lebensstandards auf beiden Seiten;
- c) Förderung der Expansion des Handels zwecks Diversifizierung und Erschließung neuer Märkte;
- d) Förderung des Investitionsflusses und des Technologietransfers sowie Erhöhung des Investitionsschutzes;
- e) Schaffung der Voraussetzungen für die Verbesserung des Beschäftigungsniveaus und die Erhöhung der Arbeitsproduktivität;
- f) Begünstigung von Maßnahmen zur Förderung der ländlichen Entwicklung und zur Verbesserung der Wohnbedingungen im städtischen Raum;
- g) Förderung des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts, des Technologietransfers und der technologischen Kapazität;
- h) Unterstützung des Prozesses der Regionalintegration;
- i) Austausch von Informationen über Statistik und Methodik.

(2) Die Vertragsparteien bestimmen zu diesem Zweck einvernehmlich die Bereiche ihrer wirtschaftlichen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Interessen und ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Fähigkeiten, ohne von vornherein irgendeinen Bereich auszuschließen. Zu diesen Bereichen gehören insbesondere:

- a) Industrie;
- b) Agroindustrie und Bergbau;
- c) Landwirtschaft und Fischerei;
- d) Energieplanung und rationelle Energienutzung;
- e) Umweltschutz und dauerhafte Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen;
- f) Technologietransfer;
- g) Wissenschaft und Technik;
- h) geistiges Eigentum, einschließlich gewerbliches Eigentum;
- i) Normen und Qualitätsnormen;
- j) Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, Fremdenverkehr, Verkehr, Telekommunikation, Informatik;
- k) Unterrichtung über Währungsfragen;
- l) technische, gesundheitsrechtliche und pflanzenschutzrechtliche Vorschriften;

m) Stärkung der Einrichtungen für die wirtschaftliche Zusammenarbeit;

n) Regionalentwicklung und Integration der Grenzgebiete.

(3) Zur Verwirklichung der Ziele der wirtschaftlichen Zusammenarbeit bemühen sich die Vertragsparteien, im Einklang mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften unter anderem folgende Tätigkeiten zu unterstützen:

- a) Intensivierung der Kontakte zwischen beiden Vertragsparteien, vor allem über die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren, Handels- und Industriemissionen, Treffen von Industrieunternehmern („Geschäftswochen“), allgemeinen Ausstellungen und Fachmessen, Zulieferung und Sondiermissionsmissionen zur Steigerung von Handel und Investitionen;
- b) gemeinsame Teilnahme von Unternehmen aus der Gemeinschaft an Messen und Ausstellungen in den Ländern des Andenpakts und umgekehrt;
- c) technische Hilfe vor allem durch die Entsendung von Sachverständigen und die Durchführung spezifischer Studien;
- d) Forschungsprojekte und Austausch von Wissenschaftlern;
- e) Förderung von Joint-ventures, Verträgen über Lizenzen, Transfer von technischem Know-how, Zulieferung usw.;
- f) einschlägiger Informationsaustausch vor allem durch den Anschluß an bestehende oder künftige Datenbanken;
- g) Schaffung von Netzen von Wirtschaftsunternehmen, insbesondere Industrieunternehmen.

Artikel 4**Meistbegünstigung**

Die Vertragsparteien gewähren einander in ihren Handelsbeziehungen gemäß dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) die Meistbegünstigung.

Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, ihren Handelsverkehr im Einklang mit diesem Abkommen abzuwickeln.

Artikel 5**Entwicklung der handelspolitischen Zusammenarbeit**

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Entwicklung und die Diversifizierung ihres Handels so weit zu fördern, wie es ihre Wirtschaftslage zuläßt, und sich dabei möglichst weitgehende Erleichterungen einzuräumen.

(2) Zu diesem Zweck vereinbaren die Vertragsparteien, die Mittel und Wege zur Verringerung und Beseitigung der verschiedenen Hemmnisse, die der Entwicklung des Handels entgegenstehen, insbesondere der nichttariflichen und paratariflichen Hemmnisse unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Arbeiten der internationalen Organisationen zu prüfen.

(3) Die Vertragsparteien prüfen die Möglichkeit, in geeigneten Fällen gegenseitige Konsultationen durchzuführen.

Artikel 6**Modalitäten der handelspolitischen Zusammenarbeit**

Zur Verwirklichung einer dynamischeren handelspolitischen Zusammenarbeit verpflichten sich die Vertragsparteien, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Förderung von Treffen, Austauschen und Kontakten zwischen Unternehmern beider Vertragsparteien zwecks Ermittlung von Produkten, die sich für den Absatz auf dem Markt der anderen Vertragspartei eignen;
- Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen ihren jeweiligen Zollverwaltungen, vor allem im Bereich der Berufsausbildung, der Vereinfachung der Zollverfahren und der Aufdeckung von Verstößen gegen das Zollrecht;

- Förderung und Unterstützung von Absatzförderungsmaßnahmen wie Seminaren, Symposien, Messen, Handels- und Industrieausstellungen, Handelsmissionen, Besuchen, Geschäftswochen und dergleichen;
- Unterstützung ihrer jeweiligen Verbände und Unternehmen zwecks Durchführung beiderseitig vorteilhafter Geschäfte;
- Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen, was den Zugang zu ihren Märkten für Rohstoffe, Halbfertigwaren und Fertigwaren und die Stabilisierung der internationalen Rohstoffmärkte anbetrifft, im Einklang mit den im Rahmen der zuständigen internationalen Organisationen vereinbarten Zielen;
- Prüfung von Mitteln und Maßnahmen zur Erleichterung des Handelsverkehrs und zur Beseitigung der Handelshemmnisse unter Berücksichtigung der Arbeiten der internationalen Organisationen.

Artikel 7

Vorübergehende Einfuhr von Waren

Die Vertragsparteien verpflichten sich, einander die Befreiung von Zöllen und Abgaben bei der vorübergehenden Einfuhr von Waren im Einklang mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften und nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der einschlägigen internationalen Übereinkommen auf Gegenseitigkeitsbasis zu gewähren.

Artikel 8

Industrielle Zusammenarbeit

(1) Die Vertragsparteien fördern die Erweiterung und Diversifizierung der Produktionsgrundlagen in den Andenstaaten im gewerblichen Sektor und im Dienstleistungsgewerbe, indem sie ihre Kooperationsmaßnahmen in erster Linie auf die Klein- und Mittelbetriebe ausrichten und Maßnahmen, die diesen den Zugang zu Kapital, Märkten und geeigneten Technologien erleichtern, sowie Aktionen von Joint-ventures unterstützen.

(2) Zu diesem Zweck unterstützen die Vertragsparteien im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse Projekte und Aktionen, die folgendes fördern:

- die Konsolidierung und den Ausbau der für die Zusammenarbeit geschaffenen Netze;
- eine stärkere Inanspruchnahme des Finanzinstruments „EC-Investment Partners“ (ECIP) unter anderem durch eine zunehmende Beteiligung von Finanzinstitutionen des Andenpakts;
- die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsunternehmen durch Joint-ventures, Zulieferung, Technologietransfer, Lizenzen, angewandte Forschung und Franchising;
- die Gründung eines „Business Council“ EG-Andenpakt und anderer Einrichtungen, die zur Entwicklung der Beziehungen beitragen können.

Artikel 9

Investitionen

(1) Die Vertragsparteien kommen überein:

- im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse, Rechtsvorschriften und Politiken die Steigerung beiderseitig vorteilhafter Investitionen zu unterstützen;
- das günstige Investitionsklima für gegenseitige Investitionen, vor allem durch Investitionsschutz- und Investitionsförderungsabkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und den Ländern des Andenpakts zu verbessern, die auf dem Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Gegenseitigkeit beruhen.

(2) Zur Erreichung dieser Ziele bemühen sich die Vertragsparteien um eine Investitionsförderung vor allem durch folgende Maßnahmen:

- Veranstaltung von Seminaren, Ausstellungen und Besuchen von Unternehmensleitern;
- Ausbildung der Wirtschaftsbeteiligten im Hinblick auf die Schaffung von Investitionsprojekten;
- technische Hilfe für Gemeinschaftsinvestitionen;
- Aktionen im Rahmen des Programms „EC-Investment Partners“ (ECIP).

(3) An dieser Zusammenarbeit können sich sowohl öffentliche als auch private, nationale und multilaterale Einrichtungen beteiligen. Dazu gehören auch regionale Finanzinstitutionen wie die „Corporación Andina de Fomento“ (CAF) und der „Fondo Latinoamericano de Reservas“ (FLAR).

Artikel 10

Zusammenarbeit zwischen Finanzinstitutionen

Die Vertragsparteien bemühen sich, nach Maßgabe ihres Bedarfs und im Rahmen ihrer jeweiligen Programme und Rechtsvorschriften die Zusammenarbeit zwischen den Finanzinstitutionen durch folgende Maßnahmen zu begünstigen:

- Informations- und Erfahrungsaustausch in Bereichen von gemeinsamem Interesse. Diese Form von Zusammenarbeit erfolgt unter anderem durch die Veranstaltung von Seminaren, Konferenzen und Workshops;
- Austausch von Sachverständigen;
- Durchführung technischer Hilfe;
- Informationsaustausch im Bereich Statistik und Methodik.

Artikel 11

Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich unter Berücksichtigung des beiderseitigen Interesses und der Ziele ihrer Wissenschaftspolitik, eine Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik mit folgenden Zielen zu entwickeln:

- Förderung des Austauschs von Wissenschaftlern zwischen der Gemeinschaft und dem Andenpakt;
- Herstellung ständiger Verbindungen zwischen den wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen der Vertragsparteien;
- Förderung des Technologietransfers zum beiderseitigen Vorteil;
- Förderung von Zusammenschlüssen zwischen Forschungseinrichtungen der Vertragsparteien zwecks gemeinsamer Lösung von Problemen von gemeinsamem Interesse;
- Durchführung von Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele der beiderseitigen Forschungsprogramme;
- Stärkung der Forschungskapazitäten und Förderung der technologischen Innovation;
- Schaffung von Möglichkeiten für die wirtschaftliche, industrielle und handelspolitische Zusammenarbeit;
- Förderung der Beziehungen zwischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen und der gewerblichen Wirtschaft der Vertragsparteien;
- Erleichterung des Informationsaustauschs und des beiderseitigen Zugangs zu Informationsnetzen.

(2) Der Umfang der Zusammenarbeit wird von den Vertragsparteien bestimmt, die einvernehmlich die vorrangigen Bereiche auswählen.

Dazu gehören insbesondere:

- wissenschaftliche und technische Forschung auf hoher Ebene;
- Entwicklung und Durchführung der Politik in Wissenschaft und Technik;

- Schutz und Verbesserung der Umwelt;
- rationelle Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen;
- Regionalintegration und regionale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik;
- Biotechnologie;
- neue Werkstoffe.

(3) Zur praktischen Verwirklichung dieser Ziele erleichtern und fördern die Vertragsparteien unter anderem folgende Maßnahmen:

- gemeinsame Ausführung von Forschungsprojekten durch Forschungszentren und andere zuständige Einrichtungen der Vertragsparteien;
- hochqualifizierende Spezialisierungs- oder Fortbildungspraktika für Wissenschaftler in Forschungseinrichtungen der anderen Vertragspartei;
- Austausch wissenschaftlicher Informationen insbesondere durch die gemeinsame Veranstaltung von Seminaren, Workshops, Arbeitssitzungen und Kongressen, an denen hochqualifizierte Wissenschaftler beider Vertragsparteien teilnehmen;
- Verbreitung wissenschaftlicher und technischer Informationen und Kenntnisse.

Artikel 12

Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Normen

Unbeschadet ihrer internationalen Verpflichtungen treffen die Vertragsparteien im Rahmen ihrer Befugnisse und im Einklang mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften Maßnahmen zur Verringerung der Unterschiede in den Bereichen Maßeinheiten, Normen und Zertifizierung über die Förderung der Verwendung kompatibler Normen und Zertifizierungssysteme. Zu diesem Zweck unterstützen sie insbesondere:

- Sachverständigentreffen zur Erleichterung des Austauschs von Informationen und Studien über Eichung, Normung, Qualitätskontrollen, Verbesserung und Bescheinigung der Qualität und sachdienliche technische Hilfe;
- die Förderung des Austauschs und von Kontakten zwischen Fachorganisationen und -einrichtungen auf diesen Gebieten;
- die Durchführung von Maßnahmen zur gegenseitigen Anerkennung der Systeme und von Qualitätsbescheinigungen;
- die Durchführung von Konsultationen in den jeweiligen Bereichen.

Artikel 13

Technologische Entwicklung und geistiges und gewerbliches Eigentum

(1) Zur Verwirklichung einer echten Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Länder des Andenpakts und der Gemeinschaft in den Bereichen Technologietransfer, Lizenzen, Gemeinschaftsinvestitionen und Finanzierungen durch Risikokapital verpflichten sich die Vertragsparteien unter Berücksichtigung der Rechte an geistigem und gewerblichem Eigentum

- die Wirtschafts- oder Industriezweige, auf die sich die Zusammenarbeit konzentrieren wird, sowie die Mechanismen zur Förderung einer industriellen Zusammenarbeit im Bereich der Spitzentechnologie zu ermitteln;
- zusammenzuarbeiten, um finanzielle Mittel zur Unterstützung gemeinsamer Projekte von Unternehmen der Länder des Andenpaktes und der Gemeinschaft zur industriellen Anwendung neuer Technologien bereitzustellen;
- die Ausbildung von Fachkräften im Bereich technologische Forschung und Entwicklung zu unterstützen;
- die Innovation durch den Austausch von Informationen über die Programme zu fördern, die beide Parteien zu diesem

Zweck durchführen, den regelmäßigen Austausch von Erfahrungen über den Nutzen der entsprechenden Programme und durch Praktika für die mit der Innovationsförderung in Einrichtungen der Länder des Andenpakts und der Gemeinschaft beauftragten Personen.

(2) Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Rahmen ihrer jeweiligen Rechts- und Verwaltungsvorschriften und Politiken einen angemessenen und wirksamen Schutz der Rechte an geistigem Eigentum einschließlich geographischer Bezeichnungen und Ursprungsbezeichnungen zu gewährleisten und gleichzeitig diesen Schutz soweit angemessen zu stärken. Sie bemühen sich ferner im Einklang mit ihren jeweiligen Rechts- und Verwaltungsvorschriften und Politiken im Rahmen ihrer Möglichkeiten, den Zugang zu Datenbanken in diesem Bereich zu erleichtern.

Artikel 14

Zusammenarbeit im Bergbau

Die Vertragsparteien kommen überein, eine Zusammenarbeit im Bergbau vor allem durch Maßnahmen zu entwickeln, die auf folgendes abzielen:

- Förderung der Teilnahme von Unternehmen der beiden Vertragsparteien an Prospektion, Exploration, Abbau und Vermarktung ihrer jeweiligen mineralischen Rohstoffe;
- Entwicklung von Tätigkeiten zur Förderung der kleinen und mittleren Bergbauunternehmen;
- Austausch von Erfahrungen und Technologien bei der Prospektion, der Exploration und dem Abbau mineralischer Rohstoffe sowie Durchführung gemeinsamer Forschungsarbeiten zur Förderung des technologischen Fortschritts.

Artikel 15

Zusammenarbeit im Energiesektor

Die Vertragsparteien erkennen die Bedeutung des Energiesektors für ihre wirtschaftliche und soziale Entwicklung an und erklären sich bereit, ihre Zusammenarbeit, insbesondere bei der Energieplanung und der Energieeinsparung sowie der rationellen Nutzung der Energie und neuer Energiequellen zur Entwicklung kommerziell rentabler Energiequellen zu intensivieren. Bei dieser verstärkten Zusammenarbeit werden auch die Umweltbelange berücksichtigt.

Zur Verwirklichung dieser Ziele kommen die Vertragsparteien überein, folgendes zu unterstützen:

- die gemeinsame Durchführung von Studien und Forschungsarbeiten sowie die Erstellung von Energievorausschätzungen und -bilanzen;
- Kontakte zwischen den Verantwortlichen für die Energieplanung;
- die Ausführung von Programmen und Projekten in diesem Bereich.

Artikel 16

Zusammenarbeit im Verkehrssektor

In Anerkennung der Bedeutung des Verkehrs für die wirtschaftliche Entwicklung und für die Intensivierung des Handels bemühen sich die Vertragsparteien, die erforderlichen Maßnahmen für eine Zusammenarbeit bei den einzelnen Verkehrsträgern zu treffen.

Die Zusammenarbeit betrifft insbesondere folgendes:

- Informationsaustausch über die jeweilige Politik und über Themen von gemeinsamem Interesse;
- Ausbildungsprogramme in Wirtschaft, Recht und Technik für die Wirtschaftsteilnehmer und die Verantwortlichen der öffentlichen Verwaltungsbehörden;
- technische Hilfe, insbesondere im Rahmen von Programmen zur Modernisierung der Infrastrukturen.

Artikel 17**Zusammenarbeit in Informations-
technologie und Telekommunikation**

(1) Die Vertragsparteien stellen fest, daß die Informationstechnologien und die Telekommunikation für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von lebenswichtiger Bedeutung sind, und erklären sich bereit, die Zusammenarbeit in Bereichen von gemeinsamem Interesse zu fördern, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Normung, Konformitätstests und Zertifizierung;
- Boden- und Weltraumtelekommunikation wie Übertragungsnetze, Satelliten, Glasfaseroptik, ISDN, Datenübertragung, Telephonie im ländlichen Raum und mobile Telephonie;
- Elektronik und Mikroelektronik;
- Informatisation und Automation;
- Hochauflösungsfernsehen;
- Forschung und Entwicklung neuer Informations- und Telekommunikationstechniken;
- Förderung von Investitionen und Gemeinschaftsinvestitionen.

(2) Diese Zusammenarbeit wird insbesondere verwirklicht durch:

- Zusammenarbeit zwischen Sachverständigen;
- Gutachten, Studien und Informationsaustausch;
- Ausbildung von wissenschaftlichem und technischem Personal;
- Vorbereitung und Durchführung von Projekten von gemeinsamem Interesse;
- Förderung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Schaffung von Informationsnetzen und Datenbanken und Zugang zu den bereits bestehenden Datenbanken und Netzen.

Artikel 18**Zusammenarbeit im Fremdenverkehr**

Die Vertragsparteien unterstützen im Einklang mit ihren Rechtsvorschriften die Zusammenarbeit im Fremdenverkehr der Länder des Andenpakts vermittelt spezifischer Maßnahmen; dazu gehören:

- Informationsaustausch; Erstellung von Prognosen;
- technische Hilfe für Statistik und Informatik;
- Ausbildungsmaßnahmen;
- Veranstaltung von Messen und Ausstellungen;
- Förderung von Investitionen und Gemeinschaftsinvestitionen zur Steigerung des Fremdenverkehrs.

Artikel 19**Zusammenarbeit im Umweltschutz**

Bei der Entwicklung einer Zusammenarbeit im Umweltschutz bekräftigen die Vertragsparteien ihre Bereitschaft, zu einer dauerhaften Entwicklung beizutragen. Sie bemühen sich, die Notwendigkeit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung mit dem erforderlichen Schutz der Natur in Einklang zu bringen und bei ihren Kooperationsmaßnahmen den ärmsten Bevölkerungsschichten, den Umweltproblemen in den Städten und dem Schutz der Ökosysteme, insbesondere der Tropenwälder, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Zu diesem Zweck bemühen sich die Vertragsparteien, gemeinsam Maßnahmen durchzuführen, die auf folgendes abzielen:

- Schaffung und Stärkung öffentlicher und privater Umweltschutzeinrichtungen;
- Unterrichtung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit;
- Durchführung von Studien und Projekten sowie Bereitstellung technischer Hilfe;

- Veranstaltung von Treffen, Seminaren usw.;
- Informations- und Erfahrungsaustausch;
- Durchführung von Projekten zur Untersuchung und Erforschung von Katastrophen und zu ihrer Verhinderung;
- Entwicklung und Nutzung alternativer Wirtschaftsmöglichkeiten in Schutzgebieten;
- industrielle Zusammenarbeit zur Erhaltung der Umwelt.

Artikel 20**Zusammenarbeit im
Bereich der biologischen Artenvielfalt**

Die Vertragsparteien bemühen sich, eine Zusammenarbeit zur Erhaltung der biologischen Artenvielfalt, insbesondere mittels der Biotechnologie, zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit müßte Kriterien wie sozioökonomischer Nutzen, Erhaltung der Umwelt und Interessen der einheimischen Bevölkerung Rechnung tragen.

Artikel 21**Entwicklungspolitische Zusammenarbeit**

Um der Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen eine größere Wirksamkeit zu verleihen, bemühen sich die Vertragsparteien um eine mehrjährige Programmierung. Außerdem setzt die Bereitschaft, zu einer besser gesteuerten Entwicklung beizutragen, voraus, daß einerseits den ärmsten Bevölkerungsschichten und den rückständigen Regionen Priorität eingeräumt und andererseits die Umweltproblematik in der Dynamik der Entwicklung stärker berücksichtigt wird.

Artikel 22**Zusammenarbeit in der Land- und Forstwirtschaft und zur Förderung der ländlichen Entwicklung**

Die Vertragsparteien entwickeln eine Zusammenarbeit in der Land- und Forstwirtschaft, der Agroindustrie, der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie und bei tropischen Erzeugnissen.

Zu diesem Zweck prüfen sie im Geiste der Zusammenarbeit wohlwollend unter Berücksichtigung ihrer einschlägigen Rechtsvorschriften

- die Möglichkeiten für die Steigerung des Handels mit Erzeugnissen der Agrar- und Forstwirtschaft, der Agroindustrie und mit tropischen Erzeugnissen;
- Maßnahmen in den Bereichen Gesundheitsschutz, Pflanzenschutz und Umweltschutz sowie die etwaigen dadurch entstehenden Handelshemmnisse.

Die Vertragsparteien bemühen sich, Maßnahmen zur Intensivierung der Zusammenarbeit in folgenden Bereichen durchzuführen:

- Entwicklung der Landwirtschaft;
- Schutz und dauerhafte Entwicklung der Waldbestände;
- Umweltschutz in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum;
- Ausbildungsmaßnahmen zur Förderung der ländlichen Entwicklung;
- Kontakte zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern der Vertragsparteien zwecks Erleichterung von Handelsgeschäften und Investitionen;
- Agrarforschung;
- Agrarstatistik.

Artikel 23**Zusammenarbeit im Gesundheitswesen**

Die Vertragsparteien kommen überein zusammenzuarbeiten, um das öffentliche Gesundheitswesen, vor allem zugunsten der besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen, zu verbessern.

Zu diesem Zweck bemühen sie sich, gemeinsame Forschungsarbeiten, Technologietransfer, Erfahrungsaustausch und technische Hilfe zu entwickeln. Dazu gehören insbesondere:

- Aufbau und Verwaltung der zuständigen Dienste;
- Aufstellung von Programmen für die berufliche Bildung;
- Verbesserung der Gesundheitsbedingungen (vor allem Bekämpfung der Cholera) und des sozialen Wohlergehens im städtischen und ländlichen Raum;
- Verhütung und Behandlung von Aids.

Artikel 24

Zusammenarbeit im sozialen Bereich

(1) Die Vertragsparteien entwickeln eine Zusammenarbeit im sozialen Bereich im Rahmen des Andenpakts, vor allem zur Verbesserung der Lebensbedingungen der ärmsten Bevölkerungsgruppen der Länder des Andenpakts.

(2) Die Maßnahmen und Aktionen zur Erreichung dieser Ziele umfassen Unterstützung in erster Linie in Form von technischer Hilfe in folgenden Bereichen:

- Verwaltung der Sozialdienste;
- berufliche Bildung und Schaffung von Arbeitsplätzen;
- Verbesserung der Wohn- und Hygienebedingungen im städtischen und ländlichen Raum;
- Vorsorgemaßnahmen im Gesundheitswesen;
- Kinderschutz;
- Aufklärungs- und Fürsorgeprogramme für Jugendliche;
- Rolle der Frau.

Artikel 25

Zusammenarbeit bei der Drogenbekämpfung

Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Einklang mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften ihre Anstrengungen zur Verhinderung und Verringerung der Produktion sowie des unlauteren Handels und Verbrauchs von Drogen zu koordinieren und zu intensivieren.

Diese Zusammenarbeit umfaßt unter Beteiligung der in diesem Bereich bestehenden zuständigen Einrichtungen insbesondere folgendes:

- Ausbildungs-, Aufklärungs-, Gesundheits- und Rehabilitierungsprojekte für Drogenabhängige in den Ländern des Andenpakts;
- Forschungsprogramme;
- Maßnahmen zur Förderung alternativer Wirtschaftsmöglichkeiten, auch einschließlich der Substitutionskulturen;
- Austausch einschlägiger Informationen einschließlich Maßnahmen im Bereich der Geldwäsche;
- Kontrolle des Handels mit chemischen Ausgangs- und Grundstoffen;
- Programme zur Verhütung des Drogenmißbrauchs.

Die Vertragsparteien haben die Möglichkeit, einvernehmlich weitere Aktionsbereiche einzubeziehen.

Artikel 26

Zusammenarbeit zur Förderung der Regionalintegration und -kooperation

Die Vertragsparteien begünstigen die Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Regionalintegration der Andenländer.

Priorität erhalten Maßnahmen, die folgendes betreffen:

- Leistung technischer Hilfe bei den technischen und praktischen Aspekten der Integration;
- Förderung des Subregional-, des Regional- und des Welt-handels;

- Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit im Umweltbereich;
- Stärkung der regionalen Einrichtungen und Unterstützung der Durchführung gemeinsamer Politiken und Aktivitäten;
- Förderung der Entwicklung der regionalen Kommunikation.

Artikel 27

Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung

Die Vertragsparteien entwickeln eine Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung, der institutionellen Organisation und des Gerichtswesens auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

Zur Verwirklichung dieser Ziele ergreifen sie Maßnahmen, die auf folgendes abzielen:

- Förderung des Informationsaustauschs und von Ausbildungslehrgängen für Beamte und Angestellte der nationalen, regionalen und örtlichen Verwaltungsbehörden;
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verwaltungsbehörden.

Artikel 28

Zusammenarbeit im Bereich Information, Kommunikation und Kultur

Die Vertragsparteien kommen überein, gemeinsame Aktionen im Bereich Information und Kommunikation durchzuführen, um

- Art und Ziele der Europäischen Gemeinschaft und des Andenpakts besser bekanntzumachen;
- die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und des Andenpakts zu ermutigen, ihre kulturellen Bindungen zu intensivieren.

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich insbesondere um

- den Austausch einschlägiger Informationen über Themen von gemeinsamem Interesse in den Bereichen Kultur und Information;
- die Unterstützung kultureller Veranstaltungen und des Kultur-austauschs;
- Vorstudien und technische Hilfe zur Erhaltung des Kulturguts.

Artikel 29

Zusammenarbeit in der Fischerei

Die Vertragsparteien erkennen die Bedeutung einer Annäherung ihrer jeweiligen Interessen im Fischereisektor an. Sie bemühen sich um eine Stärkung und Entwicklung ihrer Zusammenarbeit in diesem Bereich über

- die Aufstellung und Ausführung spezifischer Programme;
- die Förderung der Teilnahme der Privatwirtschaft an der Entwicklung der Fischerei.

Artikel 30

Ausbildung

Jedesmal, wenn sich zeigt, daß eine Verbesserung der Ausbildung zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit führen kann, können Ausbildungsmaßnahmen in Bereichen von gemeinsamem Interesse unter Berücksichtigung der einschlägigen neuen Techniken durchgeführt werden.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildung von Technikern und Fachkräften;
- Ausbildungsmaßnahmen mit hoher Multiplikatorwirkung für Ausbilder und technische Führungskräfte in verantwortlicher Position in öffentlichen und privaten Unternehmen, der Verwaltung, im öffentlichen Dienst und in wirtschaftlichen Einrichtungen;

- konkrete Programme für den Austausch von Sachverständigen, Kenntnissen und Techniken zwischen den Ausbildungseinrichtungen der Andenländer und Europas, vor allem in den Bereichen Technik, Wissenschaft und berufliche Bildung;
- Alphabetisierungsprogramme im Rahmen von Projekten im Gesundheitswesen und zur Förderung der Sozialentwicklung.

Artikel 31

Mittel für die Verwirklichung der Zusammenarbeit

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Nutzung der jeweiligen Einrichtungen geeignete Mittel zur Verwirklichung der Ziele der in diesem Abkommen vorgesehenen Zusammenarbeit einschließlich finanzielle Mittel bereitzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter Berücksichtigung des Bedarfs und des Entwicklungsstands der Länder des Andenpakts nach Möglichkeit eine mehrjährige Programmierung mit der Festlegung von Prioritäten vorgenommen.

(2) Zur Erleichterung der in diesem Abkommen vorgesehenen Zusammenarbeit gewähren die Länder des Andenpakts

- den Sachverständigen der Gemeinschaft die erforderlichen Garantien und Erleichterungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben,
- Befreiung von Steuern und sonstigen Abgaben bei der Einfuhr von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der Kooperationsprojekte EG-Andenpakt.

Diese Grundsätze werden in späteren Vereinbarungen im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften im einzelnen erläutert.

Artikel 32

Gemischter Ausschuß

(1) Die Vertragsparteien beschließen, den mit dem Kooperationsabkommen von 1983 eingesetzten Gemischten Ausschuß zu bestätigen. Sie beschließen ferner, den Unterausschuß Wissenschaft und Technik, den Unterausschuß Industrielle Zusammenarbeit und den Unterausschuß Handelspolitische Zusammenarbeit zu bestätigen.

(2) Der Gemischte Ausschuß hat folgende Aufgaben:

- Er sorgt für das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Abkommens.
- Er koordiniert die Tätigkeiten, Projekte und konkreten Aktionen in Verbindung mit den Zielen dieses Abkommens und schlägt die erforderlichen Maßnahmen zu ihrer Durchführung vor.
- Er prüft die Entwicklung des Handels und der Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien.
- Er spricht alle zweckdienlichen Empfehlungen zur Expansion des Handels und zur Intensivierung und Diversifizierung der Zusammenarbeit aus.
- Er sucht nach geeigneten Mitteln zur Verhinderung etwaiger Schwierigkeiten in den Bereichen dieses Abkommens.

(3) Die Tagesordnung der Tagungen des Ausschusses wird einvernehmlich festgelegt. Der Gemischte Ausschuß bestimmt Häufigkeit und Ort der Tagungen, Vorsitz und die etwaige Einsetzung von Unterausschüssen über die bereits bestehenden Unterausschüsse hinaus und regelt alle sonstigen Fragen.

Artikel 33

Andere Abkommen

(1) Unbeschadet der einschlägigen Bestimmungen der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften werden durch dieses Abkommen und alle auf seiner Grundlage ge-

troffenen Maßnahmen in keiner Weise die Befugnisse der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft berührt, mit den Ländern des Andenpakts im Bereich der Wirtschaftskooperation bilaterale Maßnahmen durchzuführen und gegebenenfalls neue Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Ländern des Andenpakts zu schließen.

(2) Unbeschadet der Bestimmungen des vorstehenden Absatzes über die wirtschaftliche Zusammenarbeit treten die Bestimmungen dieses Abkommens an die Stelle der Bestimmungen von Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaften und den Ländern des Andenpakts, die mit diesen unvereinbar oder identisch sind.

Artikel 34

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Ein getrenntes Protokoll wird zwischen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten andererseits geschlossen.

Artikel 35

Geographischer Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für die Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angewendet wird, und nach Maßgabe jenes Vertrags einerseits sowie für die Gebiete, in denen das Abkommen von Cartagena angewendet wird, andererseits.

Artikel 36

Anhang

Der Anhang ist Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 37

Inkrafttreten und stillschweigende Verlängerung

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander den Abschluß der hierfür erforderlichen rechtlichen Verfahren notifiziert haben. Es wird für einen Zeitraum von fünf Jahren geschlossen. Es wird stillschweigend für jeweils ein Jahr verlängert, wenn keine der Vertragsparteien es sechs Monate vor dem Zeitpunkt seines Ablaufs der anderen Vertragspartei gegenüber schriftlich kündigt.

Artikel 38

Verbindliche Sprachen

Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artikel 39

Evolutivklausel

(1) Die Vertragsparteien können im gegenseitigen Einvernehmen dieses Abkommen erweitern und verbessern, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und durch Abkommen über besondere Wirtschaftszweige oder spezifische Tätigkeiten zu ergänzen.

(2) Im Rahmen der Durchführung dieses Abkommens kann jede Vertragspartei Vorschläge zur Erweiterung der Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der bei der Durchführung des Abkommens gewonnenen Erfahrungen unterbreiten.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten ihre Unterschriften unter dieses Abkommen gesetzt.

Geschehen zu Kopenhagen am dreiundzwanzigsten April neunzehnhundertdreundneunzig.

**Briefwechsel
über den Seeverkehr**

A. Schreiben des Rates der Europäischen Gemeinschaften

Herr ...,

ich bitte Sie, die Zustimmung zu folgendem zu bestätigen:

Anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten haben sich die Vertragsparteien verpflichtet, Fragen im Zusammenhang mit dem Seeverkehr in geeigneter Weise und vor allem dann zur Sprache zu bringen, wenn dieser Handelshemmnisse verursachen kann. In diesem Zusammenhang werden beiderseitig zufriedenstellende Lösungen unter Wahrung des Grundsatzes des freien und lautereren Wettbewerbs im Handel erarbeitet werden.

Ferner wurde vereinbart, daß diese Fragen auch in den Sitzungen des Gemischten Ausschusses zur Sprache gebracht werden.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Im Namen des Rates
der Europäischen Gemeinschaften

B. Schreiben der Mitgliedstaaten für das Abkommen von Cartagena

Herr ...,

ich bestätige Ihnen den Erhalt Ihres nachstehend wiedergegebenen Schreibens und die Zustimmung dazu:

„Anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Abkommen von Cartagena und seinen Mitgliedstaaten haben sich die Vertragsparteien verpflichtet, Fragen im Zusammenhang mit dem Seeverkehr in geeigneter Weise und vor allem dann zur Sprache zu bringen, wenn dieser Handelshemmnisse verursachen kann. In diesem Zusammenhang werden beiderseitig zufriedenstellende Lösungen unter Wahrung des Grundsatzes des freien und lautereren Wettbewerbs im Handel erarbeitet werden.

Ferner wurde vereinbart, daß diese Fragen auch in den Sitzungen des Gemischten Ausschusses zur Sprache gebracht werden.“

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Für das Abkommen von Cartagena
und seine Mitgliedstaaten

**Bekanntmachung
des deutsch-bangladeschischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit (1998)**

Vom 30. August 1999

Das in Dhaka am 5. August 1999 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über Finanzielle Zusammenarbeit (1998) ist nach seinem Artikel 5

am 5. August 1999

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 30. August 1999

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Bohnet

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch
über Finanzielle Zusammenarbeit (1998)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Volksrepublik Bangladesch –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Bangladesch,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Volksrepublik Bangladesch beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Regierungsverhandlungen vom 7. bis 9. Dezember 1998 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch und/oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Finanzierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 50 000 000 DM (in Worten: fünfzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, für die Vorhaben

- a) Tangail Infrastrukturentwicklung („Tangail Infrastructure Development Programme“) bis zu 15 000 000 DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark),
- b) Ersatz und Rehabilitation von Fähren („Replacement and Rehabilitation of Ferries“) bis zu 20 000 000 DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark),
- c) Ländliche Elektrifizierung („Rural Electrification“) bis zu 15 000 000 DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark),

wenn nach Prüfung deren Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen. Die Zusage der in Artikel 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von 8 Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge abgeschlossen wurden. Für diese Beträge endet diese Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2006.

(2) Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch, soweit sie nicht selbst Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird

etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Volksrepublik Bangladesch erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch überlässt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Dhaka am 5. August 1999 in zwei Urschriften, jede in deutscher, bengalischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des bengalischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
J. A. Voss

Für die Regierung der Volksrepublik Bangladesch
Abu Saleh

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zweiten Fakultativprotokolls zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe

Vom 30. August 1999

Das Zweite Fakultativprotokoll vom 15. Dezember 1989 zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe (BGBl. 1992 II S. 390) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 2 für

Liechtenstein am 10. März 1999
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Juli 1999 (BGBl. II S. 698).

Bonn, den 30. August 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1998 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 13,20 DM (11,20 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 14,30 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel
und über die besonderen Beförderungsmittel,
die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP)**

Vom 31. August 1999

Das Übereinkommen vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP) – BGBl. 1974 II S. 565; 1988 II S. 630, 672, 865 – wird nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Rumänien am 22. April 2000

Usbekistan am 11. Januar 2000

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 11. Februar 1999 (BGBl. II S. 180).

Bonn, den 31. August 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger